Deutscher Bundestag **Drucksache 18/8697**

18. Wahlperiode 07.06.2016

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Gerhard Schick, Lisa Paus, Dr. Thomas Gambke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 18/7308 –

Nebeneinkünfte in der Wirtschafts- und Finanzverwaltung in den Jahren 2011 bis 2015

Vorbemerkung der Fragesteller

Ständige Aufgabe der Angehörigen des öffentlichen Dienstes ist die Ausübung hoheitlicher Aufgaben. Um die Wahrnehmung dieser Aufgaben zu gewährleisten, sind auch den Nebentätigkeiten von Beamten enge Grenzen gesetzt. Nebentätigkeiten sind nach dem Bundesbeamtengesetz zu untersagen, wenn diese z. B. „die Beamtin oder den Beamten in einen Widerstreit mit den dienstlichen Pflichten bringen" oder „die Unparteilichkeit oder Unbefangenheit der Beamtin oder des Beamten beeinflussen".

Zu dieser Thematik hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2011 bereits eine Kleine Anfrage bezüglich Nebentätigkeiten von Beschäftigten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen (Bundestagsdrucksache 17/5983) gestellt. Daran anknüpfend richtet sich diese Kleine Anfrage auf die Nebentätigkeit von Beamten und Beschäftigten des Bundesministeriums der Finanzen (BMF), des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) sowie der jeweils nachgeordneten Bereiche in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und betreffen, wenn nicht anders angegeben, das Bundesministerium der Finanzen inkl. der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und dem Bundeszentralamt für Steuern und der Zollverwaltung, das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie die jeweils nachgeordneten Bereiche. Die Fragen beziehen sich sowohl auf Beamte als auch auf Beschäftigte der vorbezeichneten Behörden.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 3. Juni 2016 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Der Vorbemerkung der Fragesteller folgend, beziehen sich die Fragen auf die Jahre 2011 bis 2015 und betreffen das Bundesministerium der Finanzen (BMF) selbst sowie aus seinem Geschäftsbereich die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) und die Zollverwaltung (Zoll). Die Antworten zu den Fragen 1 bis 21 und 26 betreffen ferner das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie deren jeweils nachgeordnete Bereiche.

Die Fragen sollen sowohl für Beamtinnen und Beamte als auch für Beschäftigte der vorbezeichneten Behörden beantwortet werden. Insoweit weist die Bundesregierung darauf hin, dass der Begriff „Beschäftigte“ als Oberbegriff für Beamtinnen/Beamte und Angestellte bzw. Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen (Tarifbeschäftigte und außertariflich angestellte Arbeitskräfte) verwendet wird. Einzelne Fragestellungen benennen jedoch explizit nur das für die Beamtinnen und Beamten geltende Nebentätigkeitsrecht (§ 97 ff. des Bundesbeamtengesetzes/BBG) oder beziehen sich auf sog. genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten. Eine Übertragbarkeit auf das für die Tarifbeschäftigten geltende Recht (§ 3 Absatz 3 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst/TVöD) ist dann nicht möglich. Hiernach besteht für die Ausübung einer Nebentätigkeit nur eine Anzeigepflicht und auch nur dann, wenn diese gegen Entgelt geleistet wird. Sie steht unter keinem Genehmigungsvorbehalt, kann jedoch vom Arbeitgeber untersagt oder mit Auflagen versehen werden. Richterinnen und Richter sind nicht erfasst.

Die Fragesteller beziehen sich in ihrer Vorbemerkung auf einzelne Versagungsgründe für die sog. genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten von Beamtinnen und Beamten nach § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 und 4 BBG. Ihre Fragen betreffen jedoch auch die sog. nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten nach § 100 BBG, für die der Gesetzgeber nur eine Anzeigepflicht vorgesehen hat mit einer – insbesondere bei schriftstellerischer und Vortragstätigkeit durch das verfassungsmäßige Recht auf freie Meinungsäußerung – begrenzten Möglichkeit der Untersagung.

Für das Bundesministerium der Finanzen wird insofern darauf hingewiesen, dass es ein Berufungsverfahren vor einem Oberverwaltungsgericht angestrengt hat, von dem es sich weitergehende Hinweise erhofft, ob und unter welchen Bedingungen der Dienstherr von einer Beamtin/einem Beamten geplante Vorträge und Seminare mit Bezug zu deren/dessen Aufgaben als Dienstgeschäft definieren und damit dem Hauptamt zuordnen kann.

Die Bundesregierung hat bereits in ihren Antworten auf die Kleinen Anfragen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) und vom 16. März 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7889) in ihren Vorbemerkungen verdeutlicht, dass trotz aller, mit außerordentlich hohem Zeit- und Personalaufwand unternommener, Bemühungen eine umfassende Beantwortung der umfangreichen Detailangaben nicht in allen Fällen möglich ist, weil die umfangreich erbetenen Daten teilweise nicht zu Verfügung standen. Dies gilt auch für die vorliegende Kleine Anfrage (Bundestagsdrucksache 18/7308), die sich auf die Jahre 2011 bis 2015 bezieht.

Für die Zollverwaltung ist insofern anzumerken, dass in den zurückliegenden Jahren keine einheitliche elektronische Erfassung der Anträge, schriftlichen Anzeigen, Genehmigungs-/Versagungsbescheide und Widerrufe zu Nebentätigkeiten erfolgte. Dies wird nunmehr erst durch das IT-System PVS sichergestellt. Eine händische Auswertung erfolgte, soweit vorhandene Unterlagen außerhalb der

Personalakten hierfür herangezogen werden konnten. Von einer Durchsicht von rund 39 000 Personalakten (auch von mittlerweile pensionierten Beamtinnen und Beamten) wurde aufgrund des nicht zu vertretenden Arbeitsaufwandes Abstand genommen.

Für das BMJV und das BMWi ist festzustellen, dass die Beantwortung für diese Bundesministerien auf im Personalverwaltungssystem zu Nebentätigkeiten erfassten Daten fußt. Es ist festzustellen, dass die Art und der Umfang der gespeicherten Informationen nicht zum Zweck der hier notwendigen statistischen Auswertung vorgesehen und demnach für die Beantwortung nur begrenzt geeignet sind. Darüber hinaus entspricht das Datenmaterial nur in geringem Maße dem Jährlichkeitsanspruch der Fragestellungen und ist des Weiteren wegen bestehender datenschutzrechtlich gebotener Löschfristen unvollständig. Es bezieht sich daher nur auf die noch im Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnis stehenden Beschäftigten. Eine Auswertung der Personalakten konnte aufgrund des Umfangs und der Detailliertheit der Fragen nicht durchgängig erfolgen, jedoch wurden in Einzelfällen Daten anhand der jeweiligen Personalakten überprüft und im erforderlichen Fall angepasst.

Die Bundesregierung weist abschließend darauf hin, dass sie – in Abwägung mit dem parlamentarischen Informations- und Fragerecht – bei der Beantwortung verfassungsrechtliche und einfachrechtliche Vorgaben zugunsten der Beschäftigten zu beachten hatte. Zum Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung (Artikel 2 Absatz 1 i. V. m. Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes) und unter Beachtung datenschutzrechtlicher (§§ 12, 32 des Bundesdatenschutzgesetzes) sowie arbeits- und beamtenrechtlicher Vorschriften dürfen über Beschäftigtendaten allenfalls in anonymisierter Form zusammengefasste Angaben gemacht werden, die keine Rückschlüsse auf die Identität einzelner Beschäftigter bzw. deren Daten zulassen.

1. Wie viele Beamte und Beschäftigte beschäftigten das Bundesministerium der Finanzen inkl. der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, dem Bundeszentralamt für Steuern und der Zollverwaltung, das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie die jeweils nachgeordneten Bereiche jeweils in den Zeiträumen vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013, vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 und vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 (bitte jeweils nach Behörde, Unterabteilung, Abteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe aufschlüsseln)?

Besoldungs- und Entgeltgruppen sind grundsätzlich in Laufbahngruppen bzw. vergleichbaren Entgeltgruppen zusammengefasst. Die Beschäftigten werden also dem einfachen Dienst (eD/ED)/mittleren Dienst (mD/MD), dem gehobenen Dienst (gD/GD) und dem höheren Dienst (hD/HD) zugordnet. Stichtag ist grundsätzlich der 31. Dezember eines jeden Jahres.

Bundesministerium der Finanzen

BMF

Die Erhebung für das BMF selbst erfolgte aus technischen Gründen jeweils zum 30. Juni eines jeden Jahres.

Abteilung/ Unterabt.	2013			2014			2015		
	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
L	33	32	39	37	25	35	40	24	41
Z	245	163	87	233	153	93	259	142	94
E	22	35	56	22	33	61	23	30	60
I	30	39	75	29	38	75	34	32	78
II	51	98	91	48	100	85	52	92	98
III	44	129	52	45	132	53	47	136	65
IV	49	116	89	49	109	87	47	106	86
V	32	28	47	30	26	50	34	29	54
VII	26	28	75	26	26	83	26	20	79
VIII	16	46	57	15	47	57	16	43	57
Sonstige	2	7		2	6		3	6	1
Gesamt	550	721	668	536	695	679	581	660	713
Gesamt/Jahr	1939			1910			1954		

Unter „Sonstige“ sind Beschäftigte für den Hauptpersonalrat, den Personalrat, die Hauptschwerbehindertenvertretung, die Vertrauensfrau/den Vertrauensmann der schwer behinderten Menschen im BMF und die Gleichstellungsbeauftragte des BMF erfasst.

BaFin

Abteilung/ Status	2013			2014			2015		
	eD/ mD	gD	hD	eD /mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
AS	5	8	29	6	9	31	5	9	32
BA	2		2	2	0	2	2	0	2
BA 1	2	24	41	2	26	56	3	25	47
BA 2	2	36	46	2	18	45	2	22	42
BA 3	2	30	36	2	38	36	2	42	40
BA 4	3	45	27	3	44	33	3	50	41
BA 5	44	19	77	48	18	70	45	16	61
GW	40	45	29	47	44	31	46	47	31
INT	11	14	41	12	15	40	12	14	41
IR	2	2	7	2	2	7	2	3	7
IT	47	70	24	51	67	25	47	72	26
OsP	2	3	5						

Abteilung/ Status	2013			2014			2015		
	eD/ mD	gD	hD	eD /mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
PB	5	0	2	5	0	4	5	0	4
Präsident/in	0	0	1	0	0	1	0	0	1
PRO	17	29	30	13	29	28	14	28	30
Q 2	38	55	49	36	50	54	36	55	61
Q 3	13	22	35	15	23	39	15	23	40
Q RM	2	4	38	2	4	37	2	4	39
Q/IV	1		2	1	0	2	1	0	1
R				0	2	23	0	4	22
SP	6	6	11	6	7	11	6	8	11
SSM							0	5	12
VA	1	0	3	2	0	2	1	0	2
VA 1	9	13	44	13	12	44	13	12	44
VA 2	11	11	41	11	10	44	11	10	43
VA 3	15	9	44	13	14	53	15	14	53
VA 4	8	10	57	6	5	56	6	5	54
VA 5	12	16	37	12	16	42	12	13	41
WA	2	0	2	1	0	2	2	0	2
WA 1	18	57	59	20	56	59	18	60	57
WA 2	13	42	40	14	47	38	14	41	43
WA 3	13	55	41	13	55	40	12	53	41
WA 4	18	54	45	18	59	45	17	53	45
Z	145	67	35	163	74	49	159	79	50
ZBSt	5	7	8	8	6	8	8	6	8
ZCSt	3	6	5	4	6	7	3	6	8
Anwärter	0	25	0	0	29	0	0	36	0
Auszubildende	28	0	0	31	0	0	32	0	0
Gleichstellung	1	1	1	1	0	1	1	1	1
Interessenvertreter	2	1	0	3	2	0	1	2	0
ohne Zuordnung	12	13	45	11	19	65	10	21	72
Gesamt	560	799	1039	599	806	1130	583	839	1155
Gesamt/Jahr	2398			2535			2577		

BZSt

Abteilung	2013			2014			2015		
	eD/ mD	**gD**	**hD**	**eD /mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
Bp I	13	133	32	13	167	32	15	211	39
Bp II	1	154	31	1	193	33	1	232	36
Q und L	105	90	33	117	105	34	115	115	34
St I	295	76	20	287	79	21	338	81	23
St II	199	81	26	165	96	26	141	103	26
St III	99	52	14	100	65	18	86	63	19
Anwärter/ Auszubildende	71	422		72	349		76	272	
Gesamt	783	1008	156	755	1054	164	772	1077	177
Gesamt/Jahr	1947			1973			2026		

Zoll

	2013			2014			2015		
	eD/ mD	**gD**	**hD**	**eD /mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
	24379	11790	517	25212	12429	534	25834	12758	555
Davon Funktion Behördenleitung			58			58			58
Gesamt	24379	11790	517	25212	12429	534	25834	12758	555
Gesamt/Jahr	36686			38175			39147		

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Nachfolgend werden tabellarisch die Daten für das BMJV selbst und den nachgeordneten Bereich (den Bundesgerichtshof/BGH, das Patentgericht/PatG, den Bundesfinanzhof/BFH, das Bundesverwaltungsgericht/BVerwG, das Bundesamt für Justiz/BfJ, das Deutsche Patent- und Markenamt/DPMA und den Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof/GBA) aufgeführt.

BMJV

Abteilung	2013			2014			2015		
	HD	GD	MD/ ED	HD	GD	MD/ ED	HD	GD	MD/ ED
Leitung	24	12	22	34	16	29	33	15	35
Abteilung Z	49	61	170	51	63	175	50	65	175
Abteilung R	39	8	13	42	9	14	40	8	13
Abteilung I	43	8	9	43	9	9	45	6	9
Abteilung II	46	7	12	42	7	11	47	7	11
Abteilung III	45	6	8	43	8	8	44	8	7
Abteilung IV	62	9	17	62	10	16	63	11	16
Abteilung V							44	15	12
Gesamt	308	111	251	317	122	262	366	135	278

Zusammenfassung:

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
HD	308	317	366
GD	111	122	135
MD/ED	251	262	278
Gesamt	670	701	779

BGH

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
HD	175	183	182
GD	45	42	42
MD/ED	177	177	176
Gesamt	397	402	400

BPatG

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
GD	29	30	30
MD/ED	20	20	20
TBe	59	54	53
Gesamt	108	104	103

BFH

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
HD	6	6	5
GD	32	33	37
MD/ED	6	6	5
Gesamt	44	45	47

BVerwG

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
HD	9	8	8
GD	39	32	36
MD/ED	89	86	87
Gesamt	137	126	131

BfJ

	2013		**2014**		**2015**	
Abteilung	**TBe**	**Beamte**	**TBe**	**Beamte**	**TBe**	**Beamte**
I	111	74	118	76	114	75
II	30	60	37	60	38	60
III	41	51	47	56	37	49
IV	72	71	69	71	72	73
V	35	41	35	42	33	42
VI	115	93	110	100	111	102
VII					37	25
CC-RIS	4	5	3	6		
Keiner Abt. zugeordnet	2	8	2	10	2	11
Keiner Abt. zugeordnet wg. Abwesenheit	26	30	25	31	29	30
Gesamt	**436**	**433**	**446**	**452**	**473**	**467**
Laufbahn	**TBe**	**Beamte**	**TBe**	**Beamte**	**TBe**	**Beamte**
ED/MD	346	154	351	166	358	179
GD	83	213	84	215	98	215
HD	7	66	11	71	17	73
Gesamt	436	433	446	452	473	467

DPMA

Beamte	**2013**	**2014**	**2015**
HD	989	966	1063
GD	385	384	371
MD/ED	131	99	97
Gesamt	1505	1065	1531

Tarifbeschäftigte	**2013**	**2014**	**2015**
HD	139	182	254
GD	801	776	634
ED	111	103	102
Gesamt	1051	1061	990

GBA

Beschäftigte des Generalbundesanwalts beim BGH

Jahr / **Laufbahn**	**2013**	**2014**	**2015**
HD	107	97	106
GD	17	20	20
MD/ED	94	102	103
Gesamt	218	219	229

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Nachfolgend werden tabellarisch die Daten für das BMWi selbst und dessen nachgeordneten Bereich (die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung/BAM, die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe/BGR, das Bundeskartellamt/BKartA, die Bundesnetzagentur/BNetzA, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle/BAFA und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt/PTB) aufgeführt.

BMWi

Abteilung	2013			2014			2015		
	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
L	48	16	26	51	15	38	59	22	46
Z	286	110	57	293	113	58	293	119	61
E	22	25	39	22	24	39	20	21	40
I	30	30	73	28	30	66	24	30	70
II	19	26	29	15	25	67	15	24	79
III	26	24	92	18	15	71	17	11	78
IV	26	49	77	28	50	81	25	45	82
V	30	50	66	30	51	71	32	55	74
VI	18	29	46	22	31	61	26	33	69
VII	17	16	41	33	42	77	33	40	80
Gesamt	522	375	546	540	396	629	544	400	679
Gesamt/Jahr	1443			1565			1623		

BAM

Abteilung	2013			2014			2015		
	eD/ mD	gD	hD	eD /mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
1	47	32	129	41	30	116	42	28	121
2	46	50	55	42	55	54	39	56	50
3	23	43	63	18	48	63	20	48	61
4	32	17	54	32	16	55	29	15	62
5	24	27	66	22	28	62	23	24	70
6	20	25	55	20	28	55	18	25	52
7	42	29	84	37	32	83	39	33	90
8	22	35	103	21	37	106	21	33	103
9	35	31	39	33	31	41	31	31	43
S	7	10	22	8	10	18	10	10	16
Z	125	62	16	123	66	19	122	71	23
P+UK (inkl. PR;SV;PST)	12	6	8	9	7	5	9	8	6
Gesamt	435	367	694	406	388	677	403	382	697
Gesamt/Jahr	1496			1471			1482		

BGR

Es wird darauf hingewiesen, dass die Statistik der Nebentätigkeiten in der BGR nicht die jeweilige Abteilungszugehörigkeit und auch nicht die jeweilige Besoldungs- oder Entgeltgruppe erfasst. Im Folgenden werden daher die Angaben für die BGR gesamt und zusammengefasst für alle Laufbahngruppen gemacht.

	2013			2014			2015		
Abteilung	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD /mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
Z	92	60	17	93	64	16	83	60	14
B 1	63	25	116	60	27	101	51	25	105
B 2	32	25	65	29	24	67	31	26	59
B 3	28	29	81	27	29	82	30	26	83
B 4	21	29	112	20	30	111	19	29	109
Gesamt	236	168	391	229	174	377	214	166	370
Gesamt/Jahr	795			780			750		

BKartA

	2013			2014			2015		
Abteilung	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD /mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
B (Beschluss-abteilungen 1 - 12)	42	17	99	37	23	103	37	20	98
Z (Zentralabteilung inkl. Interne Revision sowie Projekte [VDB, PBE und E-Akte])	59	23	11	63	26	11	58	26	10
G (Grundsatzabteilung inkl. PK)	9	7	28	9	6	30	8	7	30
P (Prozessabteilung)	12	4	13	8	5	12	11	5	13
VK (Vergabe-kammern)	6	2	8	5	2	7	5	2	6
L (Leitung)	3	0	2	4	0	2	2	0	2
Gesamt	131	53	161	126	62	165	121	60	159
Gesamt/Jahr	345			353			340		

BNetzA

Es wird darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die BNetzA eine Auswertung der Beschäftigtenzahlen nach Abteilungen und Laufbahngruppen technisch nicht möglich war. Eine nach Abteilung differenzierte Erfassung der Nebentätigkeiten fand nicht statt. Im Folgenden werden daher die Angaben für die BNetzA gesamt gemacht.

	2013			**2014**			**2015**		
Abteilung	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD /mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
	1287	948	503	1302	974	527	1298	962	554
Gesamt	1287	948	503	1302	974	527	1298	962	554
Gesamt/Jahr	2738			2803			2814		

BAFA

Es wird darauf hingewiesen, dass in Bezug auf das BAFA eine Auswertung der Beschäftigtenzahlen nach Abteilungen und Laufbahngruppen technisch nicht möglich war. Eine nach Abteilung differenzierte Erfassung der Nebentätigkeiten fand nicht statt und erschien dem BAFA aufgrund personeller Wechsel zwischen den Abteilungen nicht zweckdienlich. Im Folgenden werden daher die Angaben für das BAFA gesamt gemacht.

	2013			**2014**			**2015**		
Abteilung	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD /mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
	266	377	191	266	416	186	313	385	197
Gesamt	266	377	191	266	416	186	313	385	197
Gesamt/Jahr	834			868			895		

PTB

Es wird darauf hingewiesen, dass in der PTB bezüglich Nebentätigkeiten nicht die jeweilige Abteilungszugehörigkeit erfasst wird. Im Folgenden werden daher – falls möglich – Angaben für die PTB gesamt gemacht.

	2013			2014			2015		
Abteilung	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD /mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
Leitung	52	8	13	49	8	13	49	8	14
1	59	36	68	52	42	71	50	44	70
2	58	34	70	49	40	68	47	42	71
3	65	32	77	56	39	80	54	43	81
4	48	31	71	39	33	76	36	35	75
5	75	33	72	71	36	78	72	40	81
6	58	36	74	49	44	78	46	49	78
7	74	47	73	66	52	78	64	56	80
8	48	31	70	38	36	76	36	39	85
Q	44	31	64	37	35	66	35	36	65
Z	201	46	13	190	50	13	182	55	13
Gesamt	782	365	665	696	415	697	671	447	713
Gesamt/Jahr	1812			1808			1831		

2. Wie viele Beamte und Beschäftigte des BMF (inkl. BaFin, Bundeszentralamt für Steuern und Zollverwaltung), BMJV und BMWi sowie der jeweils nachgeordneten Bereiche nahmen in den Zeiträumen vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011, vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012, vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013, vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 bzw. vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 eine anzeigepflichtige Nebentätigkeit wahr, die unter § 100 Absatz 1 Nummer 2 bis 4 des Bundesbeamtengesetzes (BBG) fällt (bitte jeweils nach Anzahl der Beamten bzw. Beschäftigten und Anzahl der Nebentätigkeiten gegliedert nach den Nummern 2 bis 4 des § 100 Absatz 1 BBG sowie nach Behörde, Abteilung, Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe aufschlüsseln)?

3. Wie viele Beamte und Beschäftigte des BMF (inkl. BaFin, Bundeszentralamt für Steuern und Zollverwaltung), BMJV und BMWi sowie der jeweils nachgeordneten Bereiche nahmen in den Zeiträumen vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013, vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 bzw. vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 jeweils gegen Entgelt oder einen geldwerten Vorteil eine Nebentätigkeit wahr, die unter § 100 Absatz 1 Nummer 4 Alternative 1 und 2 BBG fällt (bitte jeweils nach Behörde, Abteilung, Unterabteilung, Besoldungs- und Entgeltgruppe, Anzahl der Beamten und Anzahl der Nebentätigkeiten aufschlüsseln)?

4. Wieviel Prozent der in den Antworten zu den Fragen 2 und 3 genannten Nebentätigkeiten haben eine inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der vorgenannten Behörden (bitte die gleiche Differenzierung wie bei den Fragen 2 und 3 vornehmen)?

Die Fragen 2 bis 4 werden zusammengefasst beantwortet.

Die Bundesregierung kann diese Frage nur in Bezug auf Nebentätigkeiten (NT) von Beamtinnen und Beamten (B) beantworten und nur, soweit Daten vorhanden oder ermittelbar sind. Aus datenschutzrechtlichen Gründen (Schutz der Identität der Betroffenen, insbesondere vor Individualisierbarkeit bei geringer Anzahl) werden die Daten auf Abteilungs-/Geschäftsbereichsebene zusammengefasst. Zur Begründung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

In Bezug auf die Nebentätigkeiten zur Wahrung von Berufsinteressen in Gewerkschaften und Berufsverbänden (§ 100 Absatz 1 Nummer 4 Alternative 1 und 2 BBG, vgl. Frage 3) wird darauf hingewiesen, dass dazu belastbare Daten aus sachlichen und rechtlichen Gründen nicht vorliegen. Da sich die Fragestellung konkret auf § 100 Absatz 1 BBG bezieht, können hier nur – wie in der Vorbemerkung der Bundesregierung erläutert – Beamtinnen/Beamte gemeint sein. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass Tätigkeiten gemäß § 100 Absatz 1 Nummer 4 BBG nicht genehmigungspflichtig sind und die Anzeigepflicht gemäß § 100 Absatz 2 Satz 1 BBG sich ausdrücklich nur auf Tätigkeiten in Selbsthilfeeinrichtungen (Alternative 3) bezieht, sofern für sie ein Entgelt oder ein geldwerter Vorteil geleistet wird. Somit kann über die hier in Rede stehenden, nicht anzeigepflichtigen Tätigkeiten zur Wahrung von Berufsinteressen in Gewerkschaften und Berufsverbänden (§ 100 Absatz 1 Nummer 4 Alternative 1 und 2 BBG) keine umfassende Auskunft gegeben werden.

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich einer Behörde ist festzustellen, dass im Rahmen der Prüfung, ob eine Nebentätigkeit zulässig ist, der Aspekt der „inhaltlichen Überschneidung“ bei der Frage zum Tragen kommt, ob die Nebentätigkeit in einer Angelegenheit ausgeübt wird, in der die Behörde, der die Beamtin oder der Beamte angehört, tätig wird oder tätig werden kann (§ 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 3 BBG). Weiter ist klarzustellen, dass eine „inhaltliche Überschneidung“ nicht automatisch zu einer Untersagung oder Versagung von Nebentätigkeitsvorhaben führt. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich das Nebentätigkeitsvorhaben nur generell und abstrakt mit Aufgaben der Behörde „überschneidet“ und auch ein Dritter das jeweilige Nebentätigkeitsvorhaben durchführen könnte.

Bundesministerium der Finanzen

BMF

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf anzeigepflichtige Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 und 3 BBG. Eine inhaltliche Differenzierung ist mangels elektronischer Erfassung nicht möglich. Zur jeweiligen Anzahl der Beamtinnen und Beamten und deren Nebentätigkeiten wird die inhaltliche Überschneidung (Ü) mit dem Aufgabenbereich der Behörde in der jeweils dritten Spalte zu einer Jahreszahl mit einem Prozentsatz aufgelistet.

Die Tätigkeiten wurden ausschließlich von Beamtinnen und Beamten des gehobenen und des höheren Dienstes ausgeübt.

Abt.	gD														
	2011			2012			2013			2014			2015		
	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
L	1	1	0	1	1	0	1	1	0						
Z	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0
E							1	2	100						
I										1	1	100	1	1	100
II															
III	2	3	100				2	3	100	2	3	100	5	35	100
IV	14	44	100	22	66	100	19	74	100	18	85	100	12	50	100
V															
VII	1	1	0												
VIII				1	2	100									
Abt.	hD														
	2011			2012			2013			2014			2015		
	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
L	2	3	66	2	5	0	1	2	0	1	2	0	1	1	100
Z/ BFA	13	27	93	12	32	100	10	30	97	13	37	92	8	37	95
E	1	1	100	1	5	100	3	8	100	4	9	100	4	9	100
I	1	1	100	6	9	100	6	7	100	4	4	75			
II	1	1	100												
III	1	1	100	2	3	0	1	1	100				4	16	94
IV	19	87	100	22	97	100	26	79	100	27	104	100	22	91	99
V	1	3	0	2	6	0	1	11	0	3	11	100	3	11	18
VII	4	10	100	8	17	100	4	16	100	6	10	100	3	4	100
VIII	3	7	71	6	11	73	4	5	60	1	1	100	2	4	75
Gesamt	65	11		86	255		80	240		81	268		66	260	

BaFin

Ausgewertet wurden die angezeigten Nebentätigkeiten. In den abgefragten Jahren waren unter den nach § 100 BBG anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten nur solche nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG. Eine Aufschlüsselung nach den Nummern des § 100 Absatz 1 BBG findet daher nicht statt.

In den Laufbahngruppen des einfachen und mittleren Dienstes wurden in den abgefragten Jahren keine anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten ausgeübt. Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Ergebnisse nach Geschäftsbereichen (GB) in der BaFin zusammengefasst.

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der BaFin liegen keine Zahlen vor. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Antwort zu den Fragen 2 bis 4 und auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

GB	2011		2012		2013		2014		2015	
	Anzahl									
	B	NT	B	NT	B	NT	B	NT	B	NT
BA	20	38	20	39	10	15	3	4	2	3
VA	8	11	9	10	1	1	2	4	2	3
WA	20	53	35	71	31	59	21	40	25	50
Q/IV	18	44	15	45	7	16	5	7	2	2
P	7	13	6	12	3	3	1	1	2	4
Bezogen auf gD	7	11	9	16	4	4	2	2	1	1
Bezogen auf hD	66	148	76	161	48	90	30	54	32	61
Gesamt	73	159	85	177	52	94	32	56	33	62

BZSt

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die erfassten anzeigepflichtige Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG. Lediglich in der Abteilung Q/L wurde von einer Beamtin/einem Beamten des gehobenen Dienstes in den Jahren 2013 bis 2015 eine Nebentätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 4 BBG ausgeübt.

Zur jeweiligen Anzahl der Beamtinnen und Beamten und deren Nebentätigkeiten wird die inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde in der jeweils dritten Spalte zu einer Jahreszahl mit einem Prozentsatz aufgelistet.

Abt.	gD														
	2011			2012			2013			2014			2015		
	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
Bp I	1	1	100	1	1	100	1	1	100				2	3	33
Bp II	1	3	100				2	2	0	4	8	0	5	5	0
Q und L	2	2	0	3	3	0	3	20	10	4	5	0	3	3	0
St I	2	16	19	2	14	29	2	2	50	3	5	40	3	17	100
St II				1	1	0	1	1	0	2	8	0	2	14	0
St III	1	4	0	2	9	33	2	2	0	2	3	33	1	2	0
Anwärter-Auszu-bildende													2	2	0
Abt.	**hD**														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
	B	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
Bp I	1	3	0				4	4	75	3	3	33	2	7	14
Bp II	3	4	75	4	5	20	5	5	40	4	7	71	3	7	14
Q und L	2	2	100	2	3	75	2	11	36	3	3	33	3	3	0
St I						0									
St II	1	2	100	2	3	67	2	2	50	3	4	75	2	2	50
St III	2	5	80	2	2	50	4	4	50	2	2	50	3	6	17
Gesamt	16	42		19	41		28	54		30	48		31	71	

Zoll

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die erfassten anzeigepflichtige Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG. Zusätzlich wurde von einer Beamtin/einem Beamten des höheren Dienstes in den Jahren 2014 und 2015 eine Nebentätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 3 BBG ausgeübt. Von zwei Beamten/Beamtinnen des einfachen/mittleren und des gehobenen Dienstes wurde in den Jahren 2013 bis 2015 eine Nebentätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 4 BBG ausgeübt. Zur jeweiligen Anzahl der Beamtinnen und Beamten und deren Nebentätigkeiten wird die inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde in der letzten Spalte für die Jahre 2011 bis 2015 zusammengefasst mit einem Prozentsatz aufgelistet.

	2011		2012		2013		2014		2015		2011 - 2015
	B	NT	B	NT	B	NT	B	NT	B	NT	Ü (% ca.)
eD/mD	16	16	22	23	43	43	47	48	46	48	10
gD	30	40	38	43	72	77	95	109	84	104	40
hD	15	18	14	19	18	26	21	31	26	46	98
Gesamt	61	74	74	85	133	146	163	188	156	198	

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV

Anzeigepflichtige Nebentätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG (schriftstellerische, wissenschaftliche, künstlerische oder Vortragstätigkeiten)															
Anzahl BeamtInnen mit Nebentätigkeit	2011			2012			2013			2014			2015		
	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED
Leitung	3	0	0	2	0	0	3	0	0	6	0	0	5	0	0
Abteilung Z	2	0	0	2	0	1	2	1	0	2	1	0	3	1	0
Abteilung R	9	1	0	8	2	0	10	0	0	9	2	0	5	2	0
Abteilung I	8	0	0	11	0	0	11	0	0	6	0	0	5	0	0
Abteilung II	7	1	0	8	1	0	11	1	0	10	1	1	8	1	0
Abteilung III	6	0	0	9	1	0	8	0	0	8	0	0	10	0	0
Abteilung IV	8	0	0	7	0	0	7	0	0	6	0	0	5	0	0
Abteilung V										1	0	0	1	0	0
Gesamt	43	2	0	47	4	1	52	2	0	48	4	1	42	4	0

Anzahl Nebentätigkeiten	2011			2012			2013			2014			2015		
	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED
Leitung	3	0	0	4	0	0	6	0	0	7	0	0	9	0	0
Abteilung Z	2	0	0	2	0	1	2	2	0	3	2	0	4	1	0
Abteilung R	22	1	0	24	4	0	22	0	0	18	3	0	12	2	0
Abteilung I	23	0	0	25	0	0	24	0	0	16	0	0	17	0	0
Abteilung II	12	1	0	15	1	0	26	0	0	22	1	0	17	1	0
Abteilung III	20	0	0	21	1	0	19	0	0	19	0	0	26	0	0
Abteilung IV	16	0	0	18	0	0	18	0	0	11	0	0	8	0	0
Abteilung V										1	0	0	1	0	0
Gesamt	98	2	0	109	6	1	117	2	0	97	6	0	94	4	0

Zusammenfassung:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte (Anzahl NT)				
HD	43 (98)	47 (109)	52 (117)	48 (97)	42 (94)
GD	2 (2)	4 (6)	2 (2)	4 (6)	4 (4)
MD/ED	0 (0)	1 (1)	0(0)	1 (0)	0 (0)
Gesamt/Jahr	45 (100)	52 (116)	54 (119)	53(103)	46 (98)

Anzeigepflichtige Tätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 3 und 4 BBG konnten nicht ermittelt werden. Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

BGH

Nebentätigkeiten gemäß § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	1	1	/	/	/
GD	/	/	/	/	/
MD/ED	/	/	/	/	1
Gesamt	1	1	/	/	1

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

BPatG

Eine anzeigepflichtige Nebentätigkeit, die unter § 100 Absatz 1 Nummer 2 bis 4 BBG fällt, wurde nicht getätigt.

BFH

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte (Anzahl NT)				
HD	3 (6)	3 (6)	3 (5)	2 (4)	2 (4)
GD	14 (24)	13 (21)	11 (19)	11 (19)	11 (21)
MD/ED	3 (6)	3 (7)	3 (7)	3 (5)	3 (5)
Gesamt	20 (36)	19 (34)	17 (31)	16 (28)	16 (30)

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

BVerwG

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte (Anzahl NT)				
HD	1 (1)	/	/	1 (1)	1 (1)
GD	/	/	/	/	/
MD/ED	/	/	/	/	/
Gesamt	1 (1)			1 (1)	1 (1)

Eine inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich des BVerwG liegt bei 66,7 Prozent.

BfJ

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte				
HD	12	8	9	8	6
GD	8	12	15	11	10
MD/ED	2	3	3	3	5
Anzahl Beamte gesamt	22	23	27	22	21
Anzahl anzeigepflichtige NT gesamt	**28**	**26**	**33**	**23**	**22**

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

DPMA

Jahr	Laufbahn	Anzahl Beamte	Gesamt
2011	MD	2	35
	GD	8	
	HD	25	
2012	GD	9	37
	HD	28	
2013	GD	8	33
	HD	25	
2014	GD	11	39
	HD	28	
2015	MD	1	50
	GD	16	
	HD	33	

Die Anzahl der Nebentätigkeiten wurde nicht aufgeschlüsselt, da dies mit einem unverhältnismäßig hohen Bearbeitungsaufwand verbunden ist. Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

GBA

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte (Anzahl NT)				
HD	14 (22)	10 (21)	15 (30)	16 (32)	18 (37)
GD		1 (2)	1 (1)		
MD/ED	Fehlanzeige				
Gesamt	14 (22)	11 (23)	16 (31)	16 (32)	18 (37)

Es handelt sich nur um Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG. (Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 3 und 4 BBG sind hier nicht angezeigt.) Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Zur jeweiligen Anzahl der Beamtinnen und Beamten (B) und deren Nebentätigkeiten (NT) wird die inhaltliche Überschneidung (Ü) mit dem Aufgabenbereich der Behörde in der jeweils dritten Spalte zu einer Jahreszahl mit einem Prozentsatz aufgelistet, sofern nichts Abweichendes vermerkt ist.

BMWi

In den relevanten Zeiträumen gab es keine Tätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 3 und 4 BBG. Die Tätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG wurden zudem in den abgefragten Zeiträumen nicht in den Laufbahngruppen des einfachen und mittleren Dienstes ausgeübt. Hinsichtlich der Zuordnung von Nebentätigkeiten zu Organisationseinheiten ist darauf hinzuweisen, dass diese Angaben – insbesondere auf Grund von Organisationsänderungen – nur bedingt belastbar sind.

Abt.	gD														
	2011			2012			2013			2014			2015		
	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
Z							1	1	0	1	2	0	1	1	0
I	2	2	50												
IV	2	2	0	2	2	0	2	2	0	2	2	0	2	2	0
VI	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0
Abt.	hD														
	2011			2012			2013			2014			2015		
	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
Z							1	1	0	1	1	0	1	1	0
E	1	1	100	2	3	67	4	5	80	6	14	79	5	8	75
I	1	1	100	1	1	100	1	1	100	1	1	100	3	3	100
II										1	2	100	4	4	75
III	1	1	0	3	3	100	2	2	100	4	4	100	4	4	100
IV	1	2	100	1	2	100	1	2	100	1	2	100	1	2	100
V	1	1	100	1	1	100	1	1	100	2	2	0	2	2	0
VI				1	1	100									
VII	2	2	0	2	2	0	1	1	0	1	1	0	3	3	67
Gesamt	12	13		14	16		15	17		21	32		27	31	

BAM

Ein Fall in der Abteilung 9 im Jahr 2011 betraf eine Nebentätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 3 BBG. Im Übrigen handelt es sich um Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG. Die Tätigkeiten wurden nur von Beamtinnen und Beamten des höheren Dienstes ausgeübt. In sämtlichen Fällen (zu 100 Prozent) besteht eine inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde.

Abt.	2011		2012		2013		2014		2015	
	Anzahl									
	B	NT	B	NT	B	NT	B	NT	B	NT
4	1	1					1	1		
7	1	1								
8	1	1	2	2			1	1		
9	2	2							1	1
S			1	1						
Gesamt	5	5	3	3			2	2	1	1

BGR

Hier ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

Für 2011 sind mangels inhaltlicher Erfassung keine Angaben möglich. Im Übrigen handelt es sich ausschließlich um Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG. Die Tätigkeiten wurden nur von Beamtinnen und Beamten des höheren Dienstes ausgeübt.

	2012			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
B	12	19	47	10	13	77	8	13	100	6	11	91
Z	2	3	0	1	1	0	1	1	100	0	0	0
G	5	9	67	6	16	63	5	13	92	8	16	81
P	4	5	20	2	5	100	1	1	100	1	1	100
VK	3	9	89	5	15	93	2	5	100	3	9	100
L	1	1	0	1	1	100	0	0	0	0	0	0
Gesamt	27	46		25	51		17	33		18	37	

BNetzA

Es handelt sich ausschließlich um Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG.

2011			**2012**				**2013**			**2014**			**2015**		
B	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**		**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
			eD/mD												
3	3	0	3	3	0		3	3	0	3	3	0	3	3	0
			gD												
2	2	100	2	2	100								1	1	0
			hD												
5	5	60	3	5	0		7	7	71	4	4	50	3	6	33
			Gesamt												
10	10		8	10			10	10		7	7		7	10	

BAFA

Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG:

2011			2012			2013			2014			2015		
B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
gD														
2	2	50												
hD														
7	8	100	2	4	100	1	1	100						
Gesamt														
9	10		2	4		1	1							

Nebentätigkeiten nach § 100 Absatz 1 Nummer 3 BBG:

2011			2012			2013			2014			2015		
B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
gD														
1	1	0	1	1	0									
hD														
2	2	0	2	2	0	2	2	0	1	1	0	1	1	0
Gesamt														
3	3		3	3		2	2		1	1		1	1	

PTB

Es können hier nur die Nebentätigkeiten nach § 100 BBG dargestellt werden (nicht die Anzahl der Beamtinnen und Beamten). Eine Unterscheidung nach der Art der Tätigkeit (§ 100 Absatz 1 Nummer 2 bis 4 BBG) und den Abteilungen ist nicht möglich. Eine inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde wird nicht erfasst.

2011			2012			2013			2014			2015		
B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)	B	NT	Ü (%)
eD/mD														
							1			2			3	
gD														
	5												1	
hD														
				5			7			9	---		15	
Gesamt														
	5			5			8			11			19	

5. Wie viele Beamte und Beschäftigte des BMF (inkl. BaFin, Bundeszentralamt für Steuern und Zollverwaltung), BMJV und BMWi sowie der jeweils nachgeordneten Bereiche nahmen in den Zeiträumen vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013, vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 bzw. vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 jeweils eine genehmigungspflichtige Nebentätigkeit wahr (bitte je Behörde, Abteilung und Unterabteilung sowohl die Anzahl der Beamten und Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Besoldungs- und Entgeltgruppe als auch die Anzahl der Nebentätigkeiten angeben)?

6. Wieviel Prozent der in der Antwort zu Frage 5 genannten Nebentätigkeiten haben eine inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der vorgenannten Behörden?

Die Fragen 5 und 6 werden zusammengefasst beantwortet.

Die Bundesregierung kann diese Frage nur in Bezug auf Nebentätigkeiten (NT) von Beamtinnen und Beamten (B) beantworten und nur, soweit Daten vorhanden oder ermittelbar sind. Aus datenschutzrechtlichen Gründen (Schutz der Identität der Betroffenen, insbesondere vor Individualisierbarkeit bei geringer Anzahl) werden die Daten auf Abteilungsebene zusammengefasst. Zur Begründung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Bundesministerium der Finanzen

Zur Anzahl der Beamtinnen und Beamten und deren Nebentätigkeiten wird die inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde gemäß der Fragestellung zusammengefasst zu einer Jahreszahl mit einem Prozentsatz aufgelistet.

BMF

Die Anzahl der Beamtinnen und Beamten des betroffenen gehobenen und des höheren Dienstes und deren Nebentätigkeiten sind nachfolgend tabellarisch aufgelistet.

Abt.	gD					
	2013		2014		2015	
	Beamte	NT	Beamte	NT	Beamte	NT
L						
Z	6	15	9	23	7	15
BFA						
E	1	2	2	2		
I						
II	3	3	3	3	2	2
III	5	21	5	17	3	16
IV	7	15	6	11	6	9
V						
VII						
VIII	1	4	1	4	2	3
Summe Beamte/NT	23	60	26	60	20	45
Abt.	hD					
	2013		2014		2015	
	Beamte	NT	Beamte	NT	Beamte	NT
L	2	2			2	2
Z	7	8	4	7	1	3
BFA	3	5	4	6	2	5
E			4	6	2	2
I	4	9	4	4	5	5
II	3	3	3	4	2	2
III	2	4	2	3	1	1
IV	12	41	11	18	7	9
V	1	2	2	2	1	1
VII	1	1	3	4	1	6
VIII	2	10	1	4	2	3
Summe Beamte/NT	37	85	38	58	26	39
Gesamt gD/hD	60	140	64	118	46	84

Inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich des BMF:

- 2013: 80 Prozent
- 2014: 73 Prozent
- 2015: 76 Prozent.

BaFin

Zuordnung zu Laufbahngruppen:

Jahr	Anzahl Beamte	Anzahl der genehmigungspflichtigen NT	eD/ mD (Beamte/NT)	gD (Beamte/NT)	hD (Beamte/NT)
2015	56	101	7/9	9/13	40/79
2014	53	87	6/6	14/16	33/65
2013	63	88	1/1	14/19	48/68

Zuordnung zu Geschäftsbereichen:

Jahr	BA (Beamte/NT)	VA (Beamte/NT)	WA (Beamte/NT)	Q/IV (Beamte/NT)	P (Beamte/NT)	Beurlaubt (Beamte/NT)
2015	11/14	9/14	7/15	23/45	4/10	2/3
2014	10/14	8/10	7/15	20/34	7/13	1/1
2013	12/14	8/13	17/25	15/23	8/10	3/3

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der BaFin wird auf die Vorbemerkung in der Antwort zu den Fragen 2 bis 4 verwiesen.

BZSt

Anzahl der Beamtinnen/Beamte und der Nebentätigkeiten:

	eD/mD					
	2013		2014		2015	
Abt.	**Beamte**	**NT**	**Beamte**	**NT**	**Beamte**	**NT**
Q/L	3	3	4	4	5	5
St I	15	20	12	12	12	12
St II	9	9	9	10	9	9
St III	2	3	5	5	2	2
Bp I						
Bp II						
Anwärter/ Innen	1	1				
Summe Beamte/NT	30	36	30	31	28	28

Abt.	gD					
	2013		2014		2015	
	Beamte	NT	Beamte	NT	Beamte	NT
Q/L	5	6	7	7	6	6
St I	3	4	4	6	6	8
St II	1	1	1	1	5	5
St III	3	3	3	6		
Bp I	8	9	11	14	13	21
Bp II	10	12	12	14	20	21
Anwärter/ Innen	15	15	9	9	8	8
Summe Beamte/NT	45	50	47	57	58	69
Abt.	hD					
	2013		2014		2015	
	Beamte	NT	Beamte	NT	Beamte	NT
Q/L	0	0	1	1		
St I	1	1	1	1	1	1
St II	2	2	3	3	1	1
St III					1	1
Bp I	2	2	2	2		
Bp II					4	7
Anwärter/ Innen						
Summe Beamte/NT	5	5	7	7	7	10
Gesamt	80	91	84	95	93	107

Inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich des BZSt:

- 2014: 1 gD, 7 Prozent, 1 hD, 50 Prozent, im Übrigen 0 Prozent
- 2015: 1 gD, 10 Prozent, im Übrigen 0 Prozent.

Zoll

	2013		2014		2015		2013 - 2015
	B	NT	B	NT	B	NT	Ü (ca. in %)
eD/mD	1758	1814	1938	1996	2094	2180	5
gD	776	1487	887	1578	949	1621	40
hD	40	275	40	255	47	264	90
Gesamt	2574	3576	2865	3829	3090	4065	

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV

Genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten (§ 99 BBG)									
Anzahl Beschäftigte mit Nebentätigkeiten	**2013**			**2014**			**2015**		
	HD	**GD**	**MD/ED**	**HD**	**GD**	**MD/ED**	**HD**	**GD**	**MD/ED**
Leitung	3	2	0	3	1	0	1	0	0
Abteilung Z	4	5	0	5	5	1	4	3	0
Abteilung R	4	0	0	5	0	0	3	0	0
Abteilung I	4	1	0	3	1	0	3	1	0
Abteilung II	2	1	0	4	1	0	2	1	0
Abteilung III	2	0	0	3	0	0	1	0	0
Abteilung IV	4	1	0	2	1	0	2	2	0
Abteilung V				1	1	0	1	1	0
Gesamt	**23**	**10**	**0**	**26**	**10**	**1**	**17**	**8**	**0**
Anzahl Nebentätigkeiten	**2013**			**2014**			**2015**		
	HD	**GD**	**MD/ED**	**HD**	**GD**	**MD/ED**	**HD**	**GD**	**MD/ED**
Leitung	4	2	0	4	1	0	1	0	0
Abteilung Z	4	5	0	6	5	1	4	3	0
Abteilung R	5	0	0	6	0	0	3	0	0
Abteilung I	4	3	0	3	3	0	3	1	0
Abteilung II	3	2	0	5	2	0	3	2	0
Abteilung III	2	0	0	3	0	0	1	0	0
Abteilung IV	7	1	0	3	2	0	3	4	0
Abteilung V				2	1	0	2	1	0
Gesamt	**29**	**13**	**0**	**32**	**14**	**1**	**20**	**11**	**0**

Zusammenfassung:

Jahr / **Laufbahn**	**2013**	**2014**	**2015**
	Anzahl Beamte (Anzahl NT)		
HD	23 (29)	26 (32)	17 (20)
GD	10 (13)	10 (14)	8 (11)
MD/ED	0 (0)	1 (1)	0 (0)
Gesamt	33 (42)	37 (47)	25 (31)

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

BGH

Laufbahn \ Jahr	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte (Anzahl NT)		
HD	2 (2)	1 (1)	1 (1)
GD	5 (5)	5 (5)	5 (5)
MD/ED	12 (12)	4 (4)	5 (5)
Gesamt	19 (19)	10 (10)	11 (11)

Inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich:

Laufbahn \ Jahr	2013	2014	2015
	Anzahl NT (Überschneidung in Prozent)		
HD	2 (0)	1 (0)	1 (0)
GD	5 (20)	5 (20)	5 (20)
MD/ED	5 (0)	4 (0)	5 (0)
Gesamt	12	10	11

BPatG

Laufbahn \ Jahr	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte		
HD	/	/	/
GD	4	4	4
MD/ED	1	1	1
Gesamt	5	5	5

Inhaltliche Überschneidungen der Nebentätigkeiten mit dem Aufgabenbereich: 0 Prozent.

Die Anzahl der Nebentätigkeiten wurde nicht erfasst.

BFH

Laufbahn \ Jahr	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte		
HD	0	0	0
GD	1	1	1
MD/ED	6	6	7
Gesamt	7	7	8

Inhaltliche Überschneidungen der Nebentätigkeiten mit dem Aufgabenbereich: 0 Prozent.

Die Anzahl der Nebentätigkeiten wurde nicht erfasst.

BVerwG

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte (Anzahl Nebentätigkeiten)		
HD	/	1 (1)	1 (1)
GD	1 (1)	1 (1)	1 (1)
MD/ED	1 (1)	1 (1)	/
Gesamt	2 (2)	3 (3)	2 (2)

Inhaltliche Überschneidungen der Nebentätigkeiten mit dem Aufgabenbereich: 0 Prozent.

BfJ

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte		
HD	4	4	3
GD	12	15	9
MD/ED	13	17	21
Anzahl Beamte gesamt	29	36	33
Anzahl genehmigungspflichtige NT gesamt	32	38	36

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

DPMA

Jahr	Laufbahn	Anzahl Beamte	Gesamt
2013	MD	7	66
	GD	13	
	HD	46	
2014	MD	9	76
	GD	15	
	HD	52	
2015	ED	2	94
	MD	8	
	GD	15	
	HD	69	

Zur inhaltlichen Überschneidung mit dem Aufgabenbereich liegen keine Angaben vor.

Die Anzahl der Nebentätigkeiten wurde nicht erfasst.

GBA

Laufbahn / Jahr	2013	2014	2015
	Anzahl Beamte (Anzahl NT)		
HD	12 (14)	10 (11)	14 (15)
GD	1 (1)	1 (1)	1 (1)
MD/ED	5 (7)	5 (7)	5 (7)
Gesamt	18 (22)	16 (19)	20 (23)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Zur jeweiligen Anzahl der Beamtinnen und Beamten und deren Nebentätigkeiten wird die inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde in der jeweils dritten Spalte zu einer Jahreszahl mit einem Prozentsatz aufgelistet, sofern nichts Abweichendes vermerkt ist.

BMWi

Hinsichtlich der Zuordnung von Nebentätigkeiten zur Organisationseinheiten ist darauf hinzuweisen, dass diese Angaben – insbesondere auf Grund von Organisationsänderungen – nur bedingt belastbar sind.

	eD/mD						**gD**						**hD**					
	2013		**2014**		**2015**		**2013**		**2014**		**2015**		**2013**		**2014**		**2015**	
Abt.	**B**	**NT**	**B**	**NT**	**B**	**NT**	**B**	**NT**	**B**	**NT**	**B**	**NT**	**B**	**NT**	**B**	**NT**	**B**	**NT**
L	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	2	2
Z	7	7	8	9	6	6	1	1	1	1	1	1	3	3	2	2	3	3
E													4	5	5	6	6	9
I							2	3	2	3	2	2			2	2	3	3
II							1	1	1	1			2	2	4	4	3	3
III													1	1	1	1	3	3
IV							1	1	2	2	2	2	2	2	4	4	4	4
V							1	1	1	1			2	2	2	2	4	4
VI							1	1	2	2	2	2	2	2	3	5	2	2
VII													1	1	2	3	2	2
Gesamt	8	8	9	10	6	7	8	9	9	10	8	8	18	19	26	30	32	35

Inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde nach Laufbahngruppen und in Prozent gerundet:

eD/mD			**gD**			**hD**		
2013	**2014**	**2015**	**2013**	**2014**	**2015**	**2013**	**2014**	**2015**
0	0	0	56	50	50	28	37	35

BAM

	gD									hD								
	2013			2014			2015			2013			2014			2015		
Abt.	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
1										3	3	100	2	2	100	1	1	100
2	2	2	0	2	2	50	3	3	67	7	7	86	9	9	78	12	12	83
3	2	3	100	2	2	50	1	1	0	9	12	75	6	6	67	3	3	67
4										3	4	50	4	4	25	3	3	33
5										7	10	90	7	8	88	6	7	86
6	1	1	0	2	2	0	1	1	0	6	6	83	3	3	100	3	3	100
7				1	1	100				3	3	67	2	2	100	2	2	100
8										7	8	88	6	7	100	6	9	89
9										1	1	100	2	2	100	2	3	67
S										3	4	100	2	2	100	1	1	100
Z													2	2	0	4	4	25
P+UK (inkl. PR;SV;PST)										1	1	0						
Gesamt	5	6		7	7		5	5		50	59		45	47		43	48	

Insgesamt: 2013 55 Beamte 66 NT

2014 52 Beamte 54 NT

2015 48 Beamte 53 NT.

BGR

Hier ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

	eD/mD									**gD**								
	2013			**2014**			**2015**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
B																		
Z	5	5	0	5	5	0	4	4	0	2	2	0	3	3	0	3	3	0
G																		
P																		
VK																		
L																		

	hD								
	2013			**2014**			**2015**		
Abt.	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
B	21	34	68	19	31	45	18	32	63
Z	0	0	0	1	1	100	1	2	100
G	5	9	44	10	16	69	13	16	38
P	5	8	25	5	10	50	3	4	50
VK	3	13	100	3	3	100	1	3	100
L									
Gesamt	41	71		46	69		43	64	

BNetzA

2013			**2014**			**2015**		
B	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
eD/mD								
43	45	0	54	56	0	65	67	0
gD								
38	40	13	49	53	9	60	66	6
hD								
27	33	55	38	48	35	49	57	46
Gesamt								
108	118		141	157		174	190	

BAFA

2013			2014			2015		
B	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
gD								
9	12	75	3	23	96	6	26	100
hD								
17	35	97	17	60	90	19	56	100
Gesamt								
26	47		20	83		25	82	

PTB

Es können hier nur die Nebentätigkeiten nach § 99 BBG (nicht die Anzahl der Beamten) dargestellt werden. Eine Unterscheidung nach Abteilungen ist nicht möglich. Eine inhaltliche Überschneidung mit dem Aufgabenbereich der Behörde wird nicht erfasst.

2013			2014			2015		
B	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**	**B**	**NT**	**Ü (%)**
eD/mD								
	6			8			10	
gD								
	8			9			11	
hD								
	17			19			35	
Gesamt								
	31			36			56	

7. Wie viele Beamte und Beschäftigte der genannten Behörden, aufgeschlüsselt nach Behörde, Abteilung, Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe, verfügen über Gesamteinkünfte aus allen Nebentätigkeiten, die jeweils in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 in den folgenden Stufen lagen:

   - 0-5 000 Euro
   - 5 000-10 000 Euro
   - 10 000-20 000 Euro
   - 20 000-30 000 Euro
   - 30 000-40 000 Euro
   - 40 000-50 000 Euro
   - 50 000-70 000 Euro?

Wie hoch waren die maximalen Gesamteinkünfte aus allen Nebentätigkeiten, die jeweils in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 ein einzelner Beamter bzw. Beschäftigter erzielt hat (bitte nach Behörde, Abteilung, Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe aufschlüsseln)?

Nachfolgend werden die Einkünfte in den laut Fragestellung vorgegebenen Stufen aufgeführt. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass in die jeweilige nächste Stufe nur Beträge fallen können, die den Maximalbetrag der vorangegangenen Stufe übersteigen.

Bundesministerium der Finanzen

Die Fragen 7 und 10 werden in Teilen zusammengefasst beantwortet. Aus Gründen des Datenschutzes (Schutz der Identität der Betroffenen, insbesondere vor Individualisierbarkeit bei geringer Anzahl) werden die Daten auf Abteilungsebene/nach Geschäftsbereichen zusammengefasst. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

BMF

Für das BMF werden nachfolgend die Daten in Bezug auf die genehmigungspflichtigen (§ 99 BBG) und die nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten (§ 100 BBG) getrennt aufgelistet.

Genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten nach § 99 BBG

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
L						2			1						2
Z	1	3	4	2	4	3		4	6	2	1	3		7	1
BFA			5			3			3			4			1
E					1	1		1			1	4			2
I			1			2			5			4			5
II		1	2		1	1		2	3		2	2		1	2
III		6	2		8	1		4	2	1	3	2		1	1
IV		2	6		1	10		5	8		5	13		5	7
V			1			1			2			2			1
VII		1	4			1			1			3			
VIII		1	2		1	3		1	1			1		2	2

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 - 10.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
L									1						
Z		1			1	1		2			1				
BFA						1									1
E											1				
I															
II		1			1	1		1			1	1		1	
III		3						1			1			2	
IV		2	3		1	3			1					1	
V															
VII															1
VIII									1		1				

Anzahl Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten (§ 99 BBG) in den Stufen über 10 000 Euro:

- 2011: Stufe 10 000 bis 20 000 Euro: 2 Person gD (Abt. IV) und 3 Personen hD (BFA und Abt. IV)
- 2013: Stufe 10 000 bis 20 000 Euro: 1 Person gD (Abt. IV) und 2 Personen hD (Abt. Z und Abt. IV)

  Stufe 20 000 bis 30 000 Euro: 2 Personen hD (Abt. Z und Abt. IV)
- 2014: Stufe 10 000 bis 20 000 Euro: 1 Person gD (Abt. Z).

	Maximale Gesamteinkünfte für NT nach § 99 BBG/ Durchschnitt in Euro gerundet eines einzelnen Beschäftigten (Frage 10)														
	2011			2012			2013			2014			2015		
Abt.	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
L						1132/ 68			8079/ 264						400/ 10
Z		8290/ 345				9375/ 625			18640/ 810		10820/ 547			3900/ 112	
BFA			14540/ 2841			9125/ 1893			2280/ 364			1500/ 342			5837/ 427
E					---	---		180/ 10			9480/ 526				500/ 17
I			500/ 25			4240/ 176			4440/ 227			1200/ 90			1700/ 148
II		7574/ 473			7574/ 491				7700/ 499		9328/945			7574/ 398	
III		9728/ 1618			5000/ 548			8400/ 571			8712/ 414			7200/ 314	
IV			14400/ 1353		8806/ 303				25200/ 2052			4500/ 722		6900/ Ø nicht ermittelbar	
V			60/ 3			---			---			1728/ 82			192/ 7
VII			2400/ 163			1600/ 50			---			3150/ 163			8420/ 300
VIII			3102/ 110			4250/ 322			6750/ 358		5462/ 390				2000/ 133

Nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten nach § 100 BBG sowie nach TVöD
(aufgeteilt nach Laufbahngruppen und vergleichbaren Entgeltgruppen)

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro														
	2011			2012			2013			2014			2015		
Abt.	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
L		1	2		1	2		1				1			
Z			4		2	3		2	4		1	4			2
BFA			6			5			5			6			4
E			1			2		1	3			4			4
I			2			4			6		2	5			
II					1									1	1
III		2	1			2		2	1		2			4	2
IV		11	14		16	13		15	21		13	18		11	14
V									1			2			2
VII		1	3			7			5			6			2
VIII		1	3		2	6			3		1			1	1

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 - 10.000 Euro														
	2011			2012			2013			2014			2015		
Abt.	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD	eD/ mD	gD	hD
L									1						1
Z											1				
BFA						1						1			2
E															
I						2						1		1	
II															
III															
IV		2	3		3	3		2	6		3	5			1
V															
VII						1									
VIII									1						1

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 10.000 - 20.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
L			1												
Z			2			1			3			2			1
BFA															
E															
I															
II															
III															1
IV			2		1	4		1	1		1	1		2	4
V			1			1									
VII			1						1						
VIII												1			

Anzahl Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten (§ 100 BBG) in den Stufen über 20 000 Euro:

- 2011: Stufe 20 000 bis 30 000 Euro: 1 Person hD (Abt. Z)
  Stufe 40 000 bis 50 000 Euro: 1 Person hD (Abt. IV)
- 2012: Stufe 20 000 bis 30 000 Euro: 2 Personen hD (Abt. IV und Abt. Z)
  Stufe 30 000 bis 40 000 Euro: 1 Person hD (Abt. L)
  Stufe 40 000 bis 50 000 Euro: 1 Person hD (Abt. IV)
- 2013: Stufe 20 000 bis 30 000 Euro: 2 Personen hD (Abt. Z und Abt. V)
  Stufe 40 000 bis 50 000 Euro: 1 Person hD (Abt. IV)
- 2014: Stufe 20 000 bis 30 000 Euro: 2 Personen hD (Abt. Z und Abt. IV)
  Stufe 30 000 bis 40 000 Euro: 1 Person hD (Abt. V)
- 2015: Stufe 20 000 bis 30 000 Euro: 1 Person hD (Abt. IV)
  Stufe 30 000 bis 40 000 Euro: 1 Person gD (Abt. III) und 2 Personen hD (Abt. III und Abt. V).

	Maximale Gesamteinkünfte für NT nach § 100 BBG/ Durchschnitt in Euro gerundet eines einzelnen Beschäftigten (Frage 10)														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
L			19379/ 833			38790/ 1417			8078/ 237			3069/ 80			9658/ 241
Z			29000/ 1526			25000/ 1190			24142/ 1049			24142/ 1806			17697/ 884
BFA			4124/ 1156			6439/ 2895			2674/ 512			6771/ 1292			5890/ 1044
E			400/ 14			3500/ 134			3500/ 206			2500/ 92			2900/ 134
I			590/ 22			10000/ 866			3750/ 376			8700/ 790		7632/ 693	
II					208/ 0										350/ 15
III		1005/ 100				300/ 42			364/ 45		150/ 6				36964/ 2445
IV			43004/ 4921			48694/ 4257			49568/ 3501			76231/ 5324			20650/ 2073
V			10750/ 537			17400/ 966			24850/ 1215			34150/ 1472			37649/ 1505
VII			10500/ 396			9000/ 533			3240/ 238			3000/ 252			3700/ 203
VIII			3307/ 150			3500/ 179			9166/ 471			14321/ 795			6928/ 461

BaFin

Es wird darauf hingewiesen, dass die durchschnittliche Vergütung durch Bezugnahme auf die Anzahl der in den Geschäftsbereichen beschäftigten Personen berechnet wurde. Die maximale Vergütung bezieht sich auf die Gesamtsumme der Einkünfte aus Nebentätigkeiten einer Person des Geschäftsbereiches im jeweiligen Jahr.

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
BA	1	2	27	1	5	26	2	4	20	2	1	11	1	3	9
beurlaubt		1		1		1		1	2		1			1	
P			10		1	5	2	1	9	1	1	5	1	1	3
Q/IV	11	10	19	8	9	17	10	4	18	14	9	10	8	5	15
VA			10	2	2	14			9	1		11			10
WA	4	6	19	3	11	38	2	6	32		6	25	2	5	29

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 - 10.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
BA		1		1				1	3	1	1	1			3
beurlaubt										1				1	
P						1			4			1			
Q/IV	1	1	4			2	1	2	3		1	1	3		3
VA									1			2			2
WA			4		1		1	1	3						1

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 10.000 - 20.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
BA		1													
beur-laubt					1										
P			1			1									1
Q/IV						1						2			1
VA					2										
WA						3						1			

	Maximale Gesamteinkünfte für NT / Durchschnitt in Euro (Frage 10)														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
BA		12000/108		7740/120				7200/116				9500/81			9000/85
beurlaubt		4800			15600				2400	5160				8455	
P			13750/214			14950/269			9600/325			6000/139			11000/128
Q/IV			7670/94			11000/97		9600/106				12000/99			12779/107
VA			1750/20		18000/146				7306/72			5580/71			9980/77
WA			9802/151			11297/188		8804/179				10000/120			5615/96

BZSt

Die Angabe der Abteilungen war in den Jahren 2011 und 2012 nicht möglich. Im Übrigen kann es zu Abweichungen der Zahlen aus der Antwort zu Frage 13 kommen. Da die Höhe der Vergütung nicht in allen Anzeigen mitgeteilt wurde, konnten diese Nebentätigkeiten zum ersten Teil der Antwort zu Frage 7 nicht zugeordnet werden. In der Antwort zu Frage 13 wurden die Tätigkeiten aber dennoch mit erfasst.

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
Ohne Zuord-nung	14	12	5	23	19	7									
Q/L							10	6	1	11	9	2	11	15	1
St I							10	3		11	5		10	4	
St II							1	2	1	6	3	3	5	5	
St III							2	4	2	5	4	2	5	2	4
Bp I								2	5		5	5		7	4
Bp II								7	4		12	3		18	7
Anwär-ter/ Innen							1	11			13			15	

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 - 10.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
Ohne Zuord-nung		5			7										
Q/L														2	1
St I								2			2			2	
St II														1	
St III								1			1				
Bp I								1			1			3	
Bp II								2			3			4	
Anwär-ter/ Innen								1							

Im Übrigen bewegten sich die Gesamteinkünfte in der Stufe 10 000 bis 20 000 Euro:

- 2012: 1 Person gD (Abteilungszuordnung nicht möglich)
- 2015: 1 Person hD (Abt. Q/L)
  3 Personen gD (Abt. St I, Bp I und Bp II).

Maximale Gesamteinkünfte eines Beschäftigten in Euro:

	2011	2012	2013	2014	2015
	8.560	10.833	9.465	7.834	17.300
Abteilung	---	---	Bp I	Bp I	St I
Laufbahn oder entsprechende Entgeltgruppe	gD	gD	gD	gD	gD

Ø-Einkünfte der o. g. Person in Euro:

	2011	2012	2013	2014	2015
Ø-Einkünfte der o. g. Person	570/ Auftrag	902/ Monat	788/ Monat	652/ Monat	1.017/ Auftrag

Zoll

Anzahl der Beschäftigten mit Gesamteinkünften aus Nebentätigkeiten in Stufen aufgeteilt nach Laufbahngruppen und vergleichbaren Entgeltgruppen:

	0 - 5.000 €	5.000 - 10.000 €	10.000 - 20.000 €	20.000 - 30.000 €	30.000 - 40.000 €	40.000 - 50.000 €	50.000 - 75.000 €
eD/mD	3455	119	9	1			
gD	1765	175	66	2	2	1	
hD	212	32	23	1	2	2	1

Die Darstellung der maximalen Gesamteinkünfte aus Nebentätigkeiten eines einzelnen Beschäftigten erfolgt als Zusammenfassung für die Jahre 2011 bis 2015, da hier aufgeführte Beschäftigte zwischenzeitlich in den Ruhestand getreten sind und bei einer Darstellung anhand der Jahresscheiben insbesondere in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes keine hinreichende Anonymisierung gewährleistet wäre.

	0 - 5.000 €	5.000 - 10.000 €	10.000 - 20.000 €	20.000 - 30.000 €	30.000 - 40.000 €	40.000 - 50.000 €	50.000 - 75.000 €
Max.	5.000 €	10.000 €	16.610 €	29.833 €	35.200 €	42.814 €	74.540 €

Bei dem Beamten mit den Einkünften in Höhe von 74 540 Euro handelt es sich um einen Professor der Hochschule des Bundes i. S. d. § 130 Absatz 2 BBG. Die Gesetzesbegründung zu § 99 Absatz 3 BBG verweist darauf, dass im Bereich der Hochschullehrer/-innen sowohl die „Fünftelregelung“ als auch die Begrenzung auf 40 Prozent des jährlichen Endgrundgehalts nach § 99 Absatz 3 BBG nicht anwendbar sind, da nach § 132 Absatz 9 Satz 1 BBG für diese Beamtengruppe das Arbeitszeitrecht weder unmittelbar gilt, noch als Orientierungsmaßstab herangezogen werden kann (siehe Bundestagsdrucksache 16/7076, S. 123). Der Gesetzgeber lässt somit für Hochschullehrer/-innen Ausnahmen von der Begrenzung von Nebentätigkeiten (bzw. von deren Vergütung) zu.

Die Daten zu den durchschnittlichen Gesamteinkünften im Jahr aus Nebentätigkeiten aufgeteilt nach Laufbahngruppen und vergleichbaren Entgeltgruppen konnten nur eingeschränkt ermittelt werden. Teilweise wurden keine Aufzeichnungen geführt bzw. aus datenschutzrechtlichen Gründen dem Beschäftigten zurückgegeben oder vernichtet.

	2011	2012	2013	2014	2015
eD/mD	2.500 €	2.525 €	2.250 €	2.500 €	2.300 €
gD	5.391 €	4.076 €	4.500 €	4.850 €	4.650 €
hD	9.491 €	5.729 €	6.800 €	7.200 €	6.500 €

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV

Anzahl Beamte und Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten in der Stufe 0 - 5.000 Euro															
Anzahl Beschäftigte mit Nebentätigkeiten	**2011**			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
	HD	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**
Leitung	0	0	0	3	1	0	5	1	0	5	1	0	5	1	0
Abteilung Z	1	3	0	4	4	1	4	4	0	4	3	1	4	3	0
Abteilung R	8	1	0	9	1	0	9	1	0	9	1	0	6	0	0
Abteilung I	8	0	0	9	0	0	10	1	0	5	1	0	5	0	0
Abteilung II	8	0	0	8	0	0	6	0	0	7	0	0	6	0	0
Abteilung III	5	0	0	10	1	0	8	0	0	6	0	0	7	0	0
Abteilung IV	9	1	0	9	1	0	7	1	0	4	1	0	3	1	0
Abteilung V										2	0	0	3	0	0
Gesamt	**39**	**5**	**0**	**52**	**8**	**1**	**49**	**8**	**0**	**42**	**7**	**1**	**39**	**5**	**0**

Anzahl Beamte und Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten in der Stufe 5.000 - 10.000Euro															
Anzahl Beschäftigte mit Nebentätigkeiten	**2011**			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
	HD	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**	**HD**	**GD**	**MD /ED**
Leitung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Z	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Abteilung R	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0
Abteilung I	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	2	0	0
Abteilung II	1	1	0	1	1	0	1	1	0	2	1	0	2	0	0
Abteilung III	2	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	3	0	0
Abteilung IV	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0
Abteilung V										0	0	0	0	0	0
Gesamt	**5**	**1**	**0**	**3**	**1**	**0**	**6**	**1**	**0**	**5**	**1**	**0**	**8**	**2**	**0**

Anzahl Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten in den Stufen über 10 000 Euro:

- 2011: Stufe 30 000 bis 40 000 Euro: 1 Person HD (Abt. IV)
- 2012: Stufe 40 000 bis- 50 000 Euro: 1 Person HD (Abt. IV)

- 2013: Stufe 10 000 bis 20 000 Euro: 1 Person HD (Abt. IV)
- 2014 Stufe 10 000 bis 20 000 Euro: 1 Person HD (Abt. IV)
- 2015 Stufe 10 000 bis 20 000 Euro: 1 Person HD (Abt. IV).

Maximale Gesamteinkünfte aus allen Nebentätigkeiten einzelner Beamter bzw. Beschäftigter

Max. Einkünfte Einzelner	2011			2012			2013			2014			2015		
	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED	HD	GD	MD/ED
Leitung	-	-	-	1.000	200	-	1.000	4.500	-	3.400	1.000	-	3.400	1.200	-
Abteilung Z	416	2.400	-	2.500	2.400	273	2.400	2.400	-	2.400	2.400	500	5.500	2.400	-
Abteilung R	5.379	900	-	8.619	900	-	9.450	89	-	2.429	280	-	1.348	6.000	-
Abteilung I	5.625	-	-	5.625	-	-	5.625	528	-	7.625	696	-	5.500	-	-
Abteilung II	6.374	8.337	-	7.878	8.547	-	6.607	6.453	-	10.000	7.700	-	6.800	-	-
Abteilung III	6.749	-	-	4.750	500	-	7.575	-	-	10.000	-	-	10.000	-	-
Abteilung IV	33.900	800	-	43.250	870	-	19.550	800	-	14.850	1.120	-	10.600	3.260	
Abteilung V										2.516			1.500		

BGH

Die Gesamteinkünfte aus den jeweiligen Nebentätigkeiten lagen sämtlich in der Stufe von 0 bis 5 000 Euro.

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	3	3	2	1	1
GD	6	6	5	5	5
MD/ED	5	6	5	4	5

Maximum und Durchschnitt:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
	Max. eines einzelnen Beamten in Euro (Durchschnitt in Euro)				
HD	2.000 (1.400)	2.000 (1.400)	2.000 (1.400)	400 (400)	400 (400)
GD	4800 (1.600)	4800 (1.600)	2400 (1.400)	2400 (1.400)	2400 (1.400)
MD/ED	3.600 (1.600)	3.600 (1.750)	3.600 (1.750)	3.600 (1.600)	3.600 (1.750)

BPatG

0 - 5 000 Euro:

Jahr / Laufbahn	2011	2012	2013	2014	2015
GD	2	2	4	3	1
MD	0	0	1	1	0

Maximum und Durchschnitt:

Jahr / Laufbahn	2011	2012	2013	2014	2015
	Max. eines einzelnen Beamter in Euro (Durchschnitt in Euro)				
GD	512 (256)	3072 (1536)	3072 (1984)	3456 (2176)	3072 (3072)
MD	0	0	2560 (2560)	3840 (3840)	0

BFH

0 - 5 000 Euro:

Jahr / Laufbahn	2011	2012	2013	2014	2015
HD	1	1	2	1	1
GD	7	6	5	5	5
MD/ED	3	2	2	2	3

5 000 - 10 000 Euro:

Jahr / Laufbahn	2011	2012	2013	2014	2015
HD	1	1	1	1	1
GD	0	0	1	1	1
MD/ED	1	1	1	1	0

10 000 - 20 000 Euro

Jahr / Laufbahn	2011	2012	2013	2014	2015
HD	1	1	0	0	0
GD	0	0	1	1	1
MD/ED	0	0	0	0	0

20 000 - 30 000 Euro:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	0	0	0	0	0
GD	4	4	3	3	2
MD/ED	0	0	0	0	0

30 000 - 40 000 Euro:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	0	0	0	0	0
GD	0	0	0	0	1
MD/ED	0	0	0	0	0

Maximum und Durchschnitt:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
	Max. eines einzelnen Beamten in Euro (Durchschnitt in Euro)				
HD	10.800 (6.920)	10.800 (6.920)	5.760 (4.720)	5.760 (4.980)	5.760 (4.980)
GD	29.712 (10.219)	29.712 (10.752)	23.100 (10.624)	23.100 (10.624)	30.412 (10.300)
MD/ED	7.680 (3.469)	8.640 (3.780)	8.640 (4.080)	5.700 (3.100)	2.917 (2.172)

BVerwG

0 - 5 000 Euro:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	/	/	/	1	1
GD	/	1	/	/	/
MD/ED	2	1	1	1	

5 000 - 10 000 Euro:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	/	/	/	/	/
GD	/	/	1	1	1
MD/ED	/	/	/	/	/

Durchschnitt der Einkünfte pro Beamten und Jahr in Euro:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	/	/	/	875	800
GD	/	4.800	5.400	5.400	5.400
MD/ED	4.800	2.880	960	240	/

BfJ

Die Gesamteinkünfte lagen in den genannten Jahren unterhalb 5 000 Euro. Die Berechnung durchschnittlicher Einkünfte ist nicht möglich. Weitere Angaben liegen nicht vor.

DPMA

Die Gesamteinkünfte liegen in den Jahren 2011 bis 2015 jeweils im Rahmen 0 bis 5 000 Euro.

Durchschnitt der Einkünfte in Euro:

Laufbahn / Jahr	2015
HD	2.904
GD	3.121
MD/ED	3.479

Weitere Angaben liegen hierzu nicht vor.

GBA

Anzahl Beamte und Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten:

0 - 5 000 Euro:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD	17	14	20	21	28
GD	1	2	1	1	1
MD/ED	6	6	9	13	14

5 000 - 10 000 Euro:

Laufbahn / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
HD		2	3	2	1
GD					
MD/ED					1

Max. einzelner Beamter in Euro/Durchschnitt in Euro:

Jahr / Laufbahn	2011	2012	2013	2014	2015
	Max./Ø	**Max./Ø**	**Max./Ø**	**Max./Ø**	**Max./Ø**
HD	4.800/1.600	8.800/1.950	6.700/1.782	7.200/1.650	7.200/1.530
GD	4.400/4.400	4.400/2.500	4.400/2.500	4.400/4.400	4.400/4.400
MD/ED	3.600/1.770	3.600/1.770	3.600/2.100	4.800/2.000	5.400/2.270

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Es lagen keine Einkünfte in den Stufen über 10 000 Euro vor. Es liegen nicht in jedem Fall Angaben über die tatsächlich erzielte Vergütungshöhe und den tatsächlichen zeitlichen Umfang vor. In diesen Fällen erfolgte die Berechnung auf der Basis der im Antrag angegebenen voraussichtlichen Einkünfte und des voraussichtlichen zeitlichen Umfanges. Die Beschäftigten sind verpflichtet, relevante Änderungen dem Dienstherrn/Arbeitgeber mitzuteilen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
L	2	1	2	1		2	1	1	2	1		3	2	1	3
Z	16		2	18	1	3	20	1	5	19	1	4	17	1	7
E	1	1	3	1		2	1		5	1		7	1		7
I		2	1		3	2		2	5		2	5		2	7
II		1	2		1	2		1	3			3		1	5
III	1		2	1		3	1		4	2	1	5	2	1	6
IV	1	1	2	1	1	2	1	2	5	1	2	5	1	2	5
V		2	2		2	1		2	3		3	3		2	6
VI		1			1	1		2	2		2	3		2	3
VII	2		2	2		2	2		1	2		4	2		2

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 - 10.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
E			1			1			1			1			
I											1				1
III	1			1											
IV			1			1			1			1			1
V			1			1			1			1			
VI												1			

	Maximale Gesamteinkünfte/Durchschnitt in Euro gerundet eines einzelnen Beschäftigten														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/m D**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
L	4800/ 2750	1000/ 1000	4800/ 2575	4800/ 4800		4800/ 2950	4800/ 4800	231/ 231	4000/ 2600	4800/ 4800		4000/ 2170	4800/ 2667	3500/ 3500	4800/ 2274
Z	4800/ 3282		1000/ 782	4800/ 3096	194/ 194	3900/ 1834	4800/ 3200	250/ 250	3120/ 1784	4800/ 2853	400/ 400	3600/ 2050	4800/ 3092	200/ 200	4100/ 2343
E	200/ 200	750/ 750	5600/ 1994	600/ 600		5700/ 2745	600/ 600		6150/ 1810	600/ 600		6600/ 2021	600/ 600		3500/ 1314
I		4000/ 3218	500/ 500		4000/ 2534	3500/ 2000		4000/ 3200	5000/ 1473		6800/ 5400	3000/ 2302		4000/ 3000	8372/ 1928
II		1534/ 1534	4800/ 4800		1534/ 1534	4800/ 4800		256/ 256	4800/ 2438			3000/ 1467		750/ 750	1600/ 791
III	9600/ 5160		2400/ 1337	9600/ 5280		252/ 167	960/ 960		2493/ 798	960/ 580	1150/ 1150	3000/ 1243	1800/ 1380	1200/ 1200	3000/ 980
IV	2400/ 2400	1600/ 1600	6000/ 4600	2400/ 2400	1600/ 1600	6000/ 4600	2400/ 2400	1600/ 1000	6000/ 2816	2400/ 2400	2400/ 2000	6000/ 4566	2400/ 2400	2400/ 2000	6000/ 4566
V		2400/ 2240	5600/ 3200		3120/ 2760	5600/ 3400		3120/ 2760	5600/ 3150		3120/ 1455	5600/ 5600		3120/ 1782	3000/ 1378
VI		1200/ 1200			1200/ 1200	150/ 150		1250/ 1225	2108/ 1804		3000/ 2100	5200/ 2659		2250/ 1725	4908/ 2902
VII	4800/ 3136		1560/ 780	4800/ 3136		560/ 280	4800/ 3136		60/ 60	4800/ 3136		3200/ 2420	4800/ 3136		600/ 330

BAM

Es sind nur die Laufbahn- bzw. vergleichbaren Entgeltgruppen des gehobenen und des höheren Dienstes betroffen. Es liegen keine Einkünfte in den Stufen über 20 000 Euro vor. Angaben zu den maximalen Gesamteinkünften und den Durchschnittswerten sind mangels statistischer Erfassung nicht möglich.

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro									
	2011		2012		2013		2014		2015	
Abteilung	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**
1						3		2		1
2		1	1	5	2	5	2	7	3	11
3		2		5	2	8	2	6	1	3
4			1	3		3		5		3
5		2		3		7		7		6
6		2		3	1	6	2	3	1	3
7		3		4		2	1			2
8		4		6		6		4		6
9				2		1		2		3
S				1		3		2		1
Z				1				1		4
P+UK (inkl. PR;SV;PST)						1				

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 - 10.000 Euro									
	2011		2012		2013		2014		2015	
Abteilung	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**
1										
2		1		1				1		
3										
4										
5										
6										
7		1				1		2		
8						1		3		
9										
S										
Z								1		
P+UK (inkl. PR;SV;PST)										

Anzahl Beamte und Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten in der Stufe 10 000 bis 20 000 Euro:

- 2012, 2014, 2015: 1 Person hD (Abt. 2)
- 2013: 3 Personen hD (Abt. 2 und 3).

BGR

Es ist keine Angabe zur Anzahl der Beschäftigten, zu deren maximalen Gesamteinkünften und den Durchschnittswerten möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

Es liegen keine Einkünfte in den Stufen über 30 000 Euro vor.

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
B			9			23			25		1	26		1	24
Z	2	1		4	1	1	5	1	1	3	2	2	2	1	1
G			7			7			11			15		1	21
P			1			4			7			5			4
VK		1	1		1	3		1	7			5			3
L						1			1						

	Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 - 10.000 Euro														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
B									5			1			
Z										2			2		
G															
P															
VK						1			1						1
L															

Anzahl Beamte und Beschäftigte mit Gesamteinkünften aus allen Nebentätigkeiten in der Stufe 20 000 bis 30 000 Euro:

- 2013: 1 Person hD (Abt. B)
- 2014: 1 Person hD (Abt. P).

	Maximale Gesamteinkünfte/Durchschnitt in Euro gerundet														
	2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
Abt.	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
B			4300/ 900			1700/ 650			20300 /1900		1300/ 1260	8000/ 850		1260/ 1260	4500/ 2000
Z	800/ 400	4200/ 4200		3200/ 1350	4200/ 4200	1500/ 1500	3200/ 1500	4200/ 4200	0	5400/ 3600	4200/ 3300	200/ 100	5400/ 4300	4800/ 3500	2300/ 2300
G			4800/ 1315			3200/ 700			5000/ 1000			3000/ 850		2700/ 2700	4400/ 700
P			1000/ 1000			2200/ 980			3800/ 1100			22000 /5700			1000/ 500
VK		300/ 300	800/ 800		1200/ 1200	5600/ 2600		800/ 800	5700/ 2400			2100/ 800			7600/ 3700
L						700/ 700			0						

BNetzA

Es liegen keine Einkünfte in den Stufen über 20 000 Euro vor.

Anzahl Beschäftigte mit Nebentätigkeiten und Gesamteinkünfte in Stufen/maximal														
2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
eD/ mD	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 bis 5.000 Euro														
62	27	39	69	31	46	43	29	32	54	38	38	62	44	44
Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.000 bis 10.000 Euro														
2	5	1	2	5		2	7	1	2	9	3	4	15	7
Anzahl Beschäftigte in der Stufe 10.000 bis 20.000 Euro														
1	1	1	1	2	3	1	2	1	1	2	1	2	2	1
Maximale Gesamteinkünfte/Durchschnitt in Euro gerundet														
12000 /2800	10000 / 2997	10000 / 1840	12000 /4700	12000 / 3215	12500 / 2203	12000 / 2738	12000 / 4532	10000 / 1746	12000 / 2644	12000 / 3940	10000 / 2486	12000 / 2735	12000 / 3865	10000 / 2661

BAFA

Es liegen keine Einkünfte in den Stufen über 20 000 Euro vor. Angaben zu den durchschnittlichen Einkünften können nicht gemacht werden, da die Höhe der Vergütungen nicht durchgängig erfasst wurde.

Anzahl Beschäftigte mit Nebentätigkeiten und Gesamteinkünfte in Stufen/maximal														
2011			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
eD/ mD	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**	**eD/ mD**	**gD**	**hD**
Anzahl Beschäftigte in der Stufe 0 - 5.000 Euro														
	11	11		5	12		9	19		3	14		5	19
Anzahl Beschäftigte in der Stufe 5.0000 - 10.000 Euro														
					1						3		1	1
Anzahl Beschäftigte in der Stufe 10.000 - 20.000 Euro														
		3			2			1			1			
Maximale Gesamteinkünfte in Euro gerundet														
	Nicht erfasst	10500		Nicht erfasst	12000		Nicht erfasst	13500		Nicht erfasst	13500		7800	7200

PTB

Es ist keine Angabe zur Anzahl der Beschäftigten, zu deren maximalen Gesamteinkünften und den Durchschnittswerten möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

8. Wie viele politische Beamte der genannten Behörden, aufgeschlüsselt nach Behörde, Abteilung, Besoldungs- und Entgeltgruppe, verfügen über Gesamteinkünfte aus allen Nebentätigkeiten, die jeweils in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 in den folgenden Stufen lagen:

- 0-5 000 Euro
- 5 000-10 000 Euro
- 10 000-20 000 Euro
- 20 000-30 000 Euro
- 30 000-40 000 Euro
- 40 000-50 000 Euro
- 50 000-70 000 Euro
- 70 000-90 000 Euro?

Wie hoch waren die maximalen Gesamteinkünfte aus allen Nebentätigkeiten, die jeweils in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 ein einzelner politischer Beamter erzielt hat (bitte nach Behörde, Abteilung, und Besoldungs- und Entgeltgruppe aufschlüsseln)?

Die Frage betrifft nur politische Beamte im Sinne des Bundesbeamtengesetzes. Konkretere Angaben (beispielsweise zur Abteilungszugehörigkeit) müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen (Schutz der Identität der Person) unterbleiben. Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Bundesministerium der Finanzen

BMF

Die politischen Beamten im BMF verfügten über folgende Einkünfte aus Nebentätigkeiten:

- 2013: 1 AL 1 300 Euro
- 2015: 1 AL 0 Euro
  1 AL 1 500 Euro.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV

	Politische Beamte mit Nebentätigkeiten		
	Anzahl politische Beamte		**Maximale Gesamteinkünfte aus allen Nebentätigkeiten eines Einzelnen in Euro**
Jahr	**In der Stufe 0 - 5.000 Euro**	**In der Stufe 5.000 - 10.000 Euro**	
2011	2	1	626 626 5.625
2012	0	1	5.625
2013	2	1	744 1.082 5.625
2014	2	1	2.429 3.875 9.624
2015	1	1	1.137 5.500

BGH, BPatG, BFH, BVerwG, DPMA, GBA

Im fraglichen Zeitraum haben politische Beamte keine Nebentätigkeit ausgeübt.

BfJ

Auf die Antwort zu Frage 7 wird verwiesen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Es liegen keine Einkünfte in den Stufen über 10 000 Euro vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

	Politische Beamte								
	2011			**2012**			**2013**		
in €	**Anzahl Beamte**	**max. Gesamtvergütung**	**Ø-Vergütung**	**Anzahl Beamte**	**max. Gesamtvergütung**	**Ø-Vergütung**	**Anzahl Beamte**	**max. Gesamtvergütung**	**Ø-Vergütung**
0 - 5000	1	6.100 €	3.050 €	2	6.100 €	2.033 €	2	6.100 €	2.033 €
5000 - 10000	1			1			1		

	Politische Beamte					
	2014			**2015**		
in €	**Anzahl Beamte**	**max. Gesamtvergütung**	**Ø-Vergütung**	**Anzahl Beamte**	**max. Gesamtvergütung**	**Ø-Vergütung**
0 - 5000	2	6.100 €	3.660 €	3	6.100 €	1.525 €
5000 - 10000	3			1		

BAM, BGR, BKartA, BNetzA, BAFA, PTB

Fehlanzeige.

9. Wie viele Ausnahmen wurden in den Jahren 2011, 1012, 2013, 2014, 2015 gemäß § 99 Absatz 3 Satz 4 BBG gewährt (bitte jeweils nach Behörde, Abteilung, Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung kann diese Frage nur in Bezug auf die genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten von Beamtinnen und Beamten beantworten und nur, soweit Daten ermittelbar sind. Zur Begründung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Bundesministerium der Finanzen

BMF

Es wurden keine ausdrücklichen Ausnahmen nach § 99 Absatz 3 Satz 4 BBG zugelassen.

BaFin

Im Geschäftsbereich WA (gD) wurde im Jahr 2013 eine Ausnahme zugelassen.

BZSt

Es wurden keine Ausnahmen zugelassen.

Zoll

Anzahl der zugelassenen Ausnahmen (Beamte aufgeteilt nach Laufbahngruppen):

Laufbahn	2011	2012	2013	2014	2015
eD/mD	1	2	3	8	11
gD	3	2	1	1	12
hD					

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, BVerwG, DPMA, GBA

Es wurden keine Ausnahmen nach § 99 Absatz 3 Satz 4 BBG gewährt.

BfJ

Auf die Antwort zu Frage 7 wird verwiesen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Es wurden keine Ausnahmen gemäß § 99 Absatz 3 Satz 4 BBG gewährt.

BAM, BKartA, BNetzA, BAFA

Es wurden keine Ausnahmen gemäß § 99 Absatz 3 Satz 4 BBG gewährt.

BGR, PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

10. Wie hoch waren die durchschnittlichen Einkünfte aus den Nebentätigkeiten, die in den Antworten zu den Fragen 7 und 8 aufgeführt sind, pro Beamten bzw. Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Behörde, Abteilung, Unterabteilung, Besoldungs- und Entgeltgruppe in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015?

Bundesministerium der Finanzen

BMF, BaFin, BZSt und Zoll

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 7 und 8 verwiesen.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV

Durchschnittliche Einkünfte aus den Nebentätigkeiten, die zu Frage 7 und 8 aufgeführt sind															
Durchschnittl. Einkünfte	**2011**			**2012**			**2013**			**2014**			**2015**		
	HD	**GD**	**MD/ ED**	**HD**	**GD**	**MD/ ED**	**HD**	**GD**	**MD/ ED**	**HD**	**GD**	**MD/ ED**	**HD**	**GD**	**MD/ ED**
Leitung	-	-	-	553	200 *)	-	577	4.500 *)	-	1.356	1.000 *)	-	1.209	1.200 *)	-
Abteilung Z	416 *)	1.273	-	1.033	688	273 *)	1.166	683	-	1.525	885	500 *)	2.178	885	-
Abteilung R	1.156	900 *)	-	1.714	900 *)	-	1.995	89 *)	-	748	280 *)	-	671	6.000 *)	-
Abteilung I	1.414	-	-	1.595	-	-	1.462	528 *)	-	1.205	696 *)	-	1.254	-	-
Abteilung II	1.371	8.337 *)	-	1.615	8.547 *)	-	2.851	6.453 *)	-	3.127	7.700 *)	-	2.720	-	-
Abteilung III	3.241	-	-	2.122	500 *)	-	2.222	-	-	3.331	-	-	3.503	-	-
Abteilung IV	3.498	800 *)	-	3.903	870 *)	-	3.671	800 *)	-	1.135	1.120 *)	-	837	3.260	-
Abteilung V										2.105	-	-	728	-	-

*) Kein Durchschnitt, da nur ein Fall (s. Tabelle zu Frage 7).

BGH, BFH, BPatG, BVerwG, BfJ, DPMA, GBA

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 7 und 8 verwiesen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWI und nachgeordneter Bereich

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 7 und 8 verwiesen.

11. Wie stellen die Bundesbehörden sicher, dass die in § 99 Absatz 2 Nummer 2 bis 6 BBG aufgeführten Bedingungen eingehalten sind?

Die Bundesregierung kann diese Frage nur in Bezug auf Nebentätigkeiten von Beamtinnen und Beamten beantworten. Zur Begründung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Bundesministerium der Finanzen

BMF

Nebentätigkeiten im Sinne des § 99 BBG bedürfen der Genehmigung durch das Personalreferat. Liegt ein solcher Antrag vor, wird geprüft, ob ein Versagungsgrund im Sinne des § 99 Absatz 2 BBG vorliegt. Hierzu hat das Bundesministerium des Innern (BMI) durch eigene Rundschreiben entsprechende Grundsätze veröffentlicht, die bei jeder Prüfung beachtet werden. Die Antragsteller müssen detaillierte Angaben zu Art und Umfang sowie zum vorgesehen Entgelt machen. Liegen Anhaltspunkte für einen Untersagungsgrund vor, wird ggf. die Fachabteilung um Stellungnahme gebeten und dem Betroffenen rechtliches Gehör gewährt. Der Antrag auf Genehmigung kann zurückgezogen werden. Anderenfalls ist ein förmliches Verfahren einzuleiten. Stellt sich heraus, dass dienstliche Interessen

nach Erteilung der Genehmigung beeinträchtigt werden, ist die Genehmigung zu widerrufen. Der Verfahrensablauf entspricht dem bei der Versagung. Unabhängig davon wird bei Nebentätigkeiten mit fachlichem Bezug zum Aufgabengebiet des Antragstellers auf der Grundlage des BMI-Rundschreibens und einer darauf aufbauenden Hausanweisung geprüft, ob die Tätigkeit im Hauptamt ausgeübt werden soll. Damit kann verhindert werden, dass dienstliches Wissen entgeltlich verwertet und das Vertrauen der Allgemeinheit in die Integrität des öffentlichen Dienstes beeinträchtig wird (siehe § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 6 BBG).

BaFin

Die BaFin sensibilisiert ihre Beschäftigten insbesondere auch im Hinblick auf die Versagungsgründe des § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG präventiv für die Rahmenbedingungen, unter denen Nebentätigkeiten auszuüben sind. Bereits beim Eingehen eines Beschäftigungsverhältnisses werden den Beschäftigten schriftliche Informationen zum Nebentätigkeitsrecht zur Verfügung gestellt. Gemäß § 38 der Geschäftsordnung der BaFin (i. d. F. vom 28. Februar 2013) sind den Beschäftigten „Entgeltliche Tätigkeiten für Unternehmen, die der Aufsicht der BaFin unterliegen, […] untersagt. Dies gilt auch bei einer Beurlaubung oder sonstigen Freistellung vom Dienst.“ Im Intranet der BaFin (und auf Anforderung von Beschäftigten zusätzlich auch in gedruckter Fassung) wird ein regelmäßig aktualisierter „Compliance-Leitfaden Nebentätigkeiten“, der neben „Häufig gestellten Fragen“, einer Kurzübersicht zu zulässigen Vorhaben als „Entscheidungshilfe für Beschäftigte“ sowie einer systematischen Darstellung auch zahlreiche Beispiele enthält, zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der regelmäßig abgehaltenen Pflichtseminare „Einstieg in die BaFin“ und „Korruptionsprävention“ für Beschäftigte und Führungskräfte wird auf die Thematik eingegangen. Die bei einer Antragstellung durch die Beschäftigten auszufüllenden Formulare zählen die Versagungsgründe des § 99 Absatz 2 Nummer 2 bis 6 BBG einzeln und mit Beispielen versehen auf, und der Genehmigungsgang des Antrags sieht ein Votum durch den jeweiligen Vorgesetzten des Antragstellers/der Antragstellerin sowie eine abschließende Prüfung durch die der Behördenleitung unterstellte Stabsstelle Zentrale Compliance im Vier-Augen-Prinzip vor. Bei mehrfachen Nebentätigkeiten eines Antragstellers innerhalb eines Kalenderjahres für denselben Auftraggeber erfolgt zusätzlich die Einbindung der Ansprechperson für Korruptionsprävention (gemäß Nummer 5 der Richtlinie der Bundesregierung zu Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung vom 30. April 2004). Soweit im Rahmen der Prüfungen seitens der Stabsstelle Zentrale Compliance Klärungsbedarf hinsichtlich der Versagungsgründe des § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG gesehen wird, wird das Gespräch mit der Antragstellerin/dem Antragsteller gesucht, und erforderlichenfalls wird auf eine Änderung und Rücknahme des Nebentätigkeitsvorhabens hingewirkt, um einer Versagung des Antrags vorzubeugen.

BZSt

Nach Beantragung einer genehmigungspflichtigen Nebentätigkeit wird im Personalreferat geprüft, ob Versagungsgründe gemäß § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG vorliegen.

Folgende Vorgehensweise zur Sicherstellung der Bedingungen kommt hierbei zum Tragen:

1. In das Antragsverfahren wird die zuständige Fachabteilung eingebunden, ob aus ihrer Sicht Versagungsgründe vorliegen.
2. Wird der Antrag der Beamtin/des Beamten in Bezug auf die Prüfung der o. g. Punkte als unvollständig oder nicht ausreichend erachtet, werden weitere Informationen, Unterlagen, Nachweise etc. angefordert. Insbesondere müssen umfassende Informationen zur Art und Dauer sowie zum zeitlichen Umfang der Nebentätigkeit, zur Höhe des zu erwartenden Entgelts und Person des Auftraggebers gegeben werden.
3. Sofern konkrete Angaben zur Höhe des Entgelts bzw. zur zeitlichen Beanspruchung vor der Aufnahme der Nebentätigkeit noch nicht gemacht werden können, werden zumindest ungefähre Angaben gefordert, die zu einem späteren Zeitpunkt von der Beamtin/dem Beamten zu konkretisieren sind.
4. Die Beamten/Beamtinnen werden – insbesondere in Fällen selbstständiger oder gewerblicher Tätigkeit – mit Genehmigung der Nebentätigkeit aufgefordert, die Höhe des Entgelts jährlich zu einem bestimmten Termin in geeigneter Weise nachzuweisen, z. B. anhand von Gehaltsnachweisen, Einkommensteuerbescheiden, Einnahme-/Überschussrechnungen etc.
5. Die Vorlage von angeforderten Unterlagen wird nachgehalten.
6. Bei schwer einschätzbaren Nebentätigkeiten wird zur Kontrolle eine kürzere Genehmigungsdauer verfügt und nicht auf die erlaubten fünf Jahre zurückgegriffen.
7. Mit der Genehmigung wird den Beamten/Beamtinnen die Verpflichtung aufgegeben, Änderungen unverzüglich mitzuteilen.
8. Wird im Vorfeld des Antragsverfahrens eine Anfrage zur Genehmigungsfähigkeit gestellt und ergeben sich hier bereits Versagungsgründe, wird regelmäßig von der Beantragung Abstand genommen, so dass es nicht zu einer möglichen Ablehnung kommt.

Zoll

Durch das interne Verfahren, das bis zum Antrag auf Genehmigung bzw. zur Anzeige einer Nebentätigkeit durchlaufen wird, ist sichergestellt, dass bereits vor Antragstellung bzw. Anzeigeerstattung vom Vorhaben der Nebentätigkeit Abstand genommen wird, sofern ein Verstoß gegen die in § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG aufgeführten Bedingungen zu befürchten ist. In dieses Verfahren werden sowohl die unmittelbaren Vorgesetzten des Antragstellers bzw. des Anzeigenden als auch die Leitung der jeweiligen Fachabteilungen eingebunden. Damit ist gewährleitet, dass auch diejenigen Personen mit dem Antrag bzw. der Anzeige befasst sind, die unmittelbar beurteilen können, inwieweit durch die potentielle Nebentätigkeit die in § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG aufgeführten Bedingungen verletzt werden könnten. Der Ansprechpartner für Korruptionsvorsorge wird in das Prüfverfahren ebenfalls grundsätzlich eingebunden. Da die Prüfung innerhalb der Fachabteilungen oftmals im Vorfeld der Anzeige bzw. der Antragstellung vorgenommen wird und es somit bei einem möglichen Verstoß gegen dienstrechtliche Vorschriften in der Regel nicht zur Antragstellung beim Personalreferat kommt, sind hierüber keine Aufzeichnungen vorhanden. Schließlich werden auch über diejenigen Fälle, in denen ein Antrag oder eine Anzeige im Personalreferat eingeht, der oder die aber nach Hinweis des Personalreferates

auf einen möglichen Verstoß gegen das Nebentätigkeitsrecht zurückgenommen wird, grundsätzlich keine Aufzeichnungen gefertigt.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV

Beamte beantragen gemäß § 99 Absatz 5 BBG die Genehmigung einer Nebentätigkeit oder zeigen gemäß § 100 Absatz 2 BBG eine Nebentätigkeit anhand eines mehrseitigen Formulars an. In diesem Formular sind Angaben über die Art der Nebentätigkeit, den Auftraggeber, den Zeitaufwand, die Höhe der Einkünfte sowie weitere Zusatzangaben zur Ausübung der Nebentätigkeit zu machen. Weiterhin enthält das Formular Belehrungen zu Änderungen und zur Auskunftserteilung insbesondere nach § 100 Absatz 3 BBG. Das ausgefüllte Formular ist über die Vorgesetzten an die Personalabteilung zu übersenden, so dass sichergestellt ist, dass eine genaue Prüfung der in § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG genannten Versagungsgründe erfolgt.

BGH

Es erfolgt in jedem Einzelfall eine umfassende Prüfung. Im Weiteren wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 2. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13363) verwiesen.

BPatG

Beamte müssen nach § 99 BBG die Ausübung von Nebentätigkeiten beim Personalreferat anzeigen. Hier wird die Angabe über die Nebentätigkeit genau geprüft und nur genehmigt, wenn kein Versagungsgrund nach § 99 Absatz 2 BBG vorliegt. Die Genehmigung wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt. Der Vorgang wird zu den Personalakten genommen.

BFH

Die Antragsprüfung/Genehmigung erfolgt durch die Hausleitung. Im Weiteren erfolgt eine jährliche Prüfung der Auswirkungen auf die Arbeitsleistung.

BVerwG

Mit der Anzeige bzw. der Genehmigung wird § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG durch das Referat Personal geprüft. Mit der Genehmigung wird auf die besondere Pflicht des Beamten bei der Ausübung seiner Nebentätigkeit hingewiesen. Der Dienstherr prüft bei einer Verletzung von Dienstpflichten, ob diese im Zusammenhang mit der Nebentätigkeit stehen.

BfJ

Die Bedingungen werden im Rahmen der Genehmigung der Nebentätigkeit geprüft. Gegebenenfalls werden ergänzende Angaben von der Beamtin/dem Beamten eingeholt.

DPMA

Bei Nebentätigkeiten ist gemäß den Hinweisen zum Nebentätigkeitsrecht im DPMA von den Beamten und Beamtinnen folgendes Verfahren, insbesondere die Beteiligung der unten stehenden Bereiche zu beachten:

Für den Antrag auf Genehmigung zur Ausübung bzw. Anzeige einer Nebentätigkeit ist ein Antragsformular zu verwenden. Der Antrag bzw. die Anzeige ist von

der oder dem Beschäftigten auf dem Dienstweg über die unmittelbare Fachvorgesetzte/den unmittelbaren Fachvorgesetzten und die Beauftragte/den Beauftrageten für Sponsoring und Korruptionsprävention an das Personalreferat zu richten.

- Fachliche Prüfung durch die Fachvorgesetzte/den Fachvorgesetzten: Diese/dieser prüft, ob es sich um eine Nebentätigkeit handelt, wie diese zum Hauptamt abzugrenzen ist und würdigt die Vereinbarkeit der Nebentätigkeit mit der dienstlichen Tätigkeit. Dann wird der Antrag/die Anzeige an die Beauftragte/den Beauftragten für Sponsoring und Korruptionsprävention weitergeleitet. Ordnet die/der Fachvorgesetzte die Tätigkeit dem Hauptamt zu, endet das Verfahren mit Bekanntgabe und Ablage der Entscheidungsgründe in der Personalakte.
- Prüfung durch die Beauftragte/den Beautragten für Sponsoring und Korruptionsprävention im Rahmen einer Ermessensentscheidung, ob infolge der Ausübung der Nebentätigkeit der Anschein einer Verquickung dienstlicher und privater Interessen entstehen kann.
- Prüfung durch das Personalreferat: Unter Würdigung der Gesamtumstände wird aufgrund der Personalakte und der Stellungnahmen eine abschließende Entscheidung getroffen. Bei Anerkennung des dienstlichen Interesses an der Nebentätigkeit hat das Personalreferat die Möglichkeit, den für die Ausübung der Nebentätigkeit zulässigen Anteil an Arbeitszeit zu bestimmen. Die Entgegennahme der Anzeigen und der Abrechnung von Vergütungen für Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst gemäß den §§ 6, 8 der Bundesnebentätigkeitsverordnung, § 3 Absatz 3 Satz 3 TVöD wird ebenfalls durch das Personalreferat wahrgenommen. Änderungen in der Art, dem Umfang sowie der Höhe der Entgelte und geldwerten Vorteile in Zusammenhang mit ausgeübten/angezeigten Nebentätigkeiten sind unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

GBA

Bei Beantragung oder Anzeige einer Nebentätigkeit werden in einem mehrseitigen Formular Angaben zur Art der Nebentätigkeit, Zeitaufwand, Auftraggeber und Höhe der Einkünfte verlangt. Dieses ist über den Vorgesetzten dem Personalreferat zuzuleiten. Dadurch wird eine Prüfung nach § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG gewährleistet. Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter werden zudem auf die Bestimmungen hingewiesen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Aufgrund des Genehmigungsvorbehalts erfolgt in jedem Einzelfall eine umfassende Prüfung unter Einbindung der Fachvorgesetzten im Verfahren, das formulargebunden ist und unter Einhaltung des Dienstweges durchgeführt wird. In dem Antrag auf Erteilung einer Nebentätigkeitsgenehmigung haben Beamte die Art der Tätigkeit, den Zeitaufwand, die Dauer und die zu erwartenden Einkünfte anzugeben sowie zu erklären, in welcher Beziehung die Nebentätigkeit zum Hauptamt steht. Das Bundesministerium des Innern wirkt mit Rundschreiben auf die einheitliche Anwendung der Vorschriften hin. Außerdem wird auf die einschlägigen Nebentätigkeitsbestimmungen in der Geschäftsordnung sowie in Hausmitteilungen hingewiesen.

BAM

Eine Abfrage der Genehmigungskriterien erfolgt durch ein Antragsformular. Darauf folgt eine Stellungnahme der Fachvorgesetzten. Es schließt sich eine Prüfung der Angaben und der Stellungnahme sowie eine Prüfung des Vorliegens der rechtlichen Voraussetzungen durch das Personalreferat an. Die Überwachung des Höchstbetrages nach § 99 Absatz 3 Satz 3 BBG erfolgt durch eine Fortschreibung von Überwachungslisten.

BGR

Bei der BGR werden Nebentätigkeiten über ein Formular angezeigt, in denen die entsprechenden Angaben zu den Tätigkeiten aufgeführt werden sollen. Eine Überprüfung von Überschneidungen nach § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 bis 6 BBG erfolgt durch die jeweiligen Personalsachbearbeiter/-innen.

BKartA

In jedem Einzelfall erfolgt eine umfassende formulargebundene Prüfung unter Einbindung des unmittelbaren Vorgesetzten. Mit dem Antrag auf Erteilung einer Nebentätigkeitsgenehmigung sind alle für die Prüfung erforderlichen Unterlagen beizubringen. Die Art der Tätigkeit, der Zeitaufwand, die Dauer, die zu erwartenden Einkünfte und der Auftraggeber der Nebentätigkeit sind anzugeben sowie zu erklären, in welcher Beziehung die Nebentätigkeit zum Hauptamt steht. Entsprechend dem Ergebnis der Überprüfung kann die Genehmigung der Nebentätigkeit versagt bzw. die Ausübung der Nebentätigkeit untersagt werden. Der unmittelbare Vorgesetzte nimmt insbesondere zu der Frage Stellung, ob die beantragte Nebentätigkeit dem Hauptamt des jeweiligen Beschäftigten zuzuordnen ist und ob der Ausübung der Nebentätigkeit dienstliche Gründe entgegenstehen. Hierbei sind insbesondere auch mögliche Interessenkollisionen sowie Gefährdungen anderer dienstlicher Interessen nach § 99 Absatz 2 BBG zu prüfen. Gleichzeitig ist der Vizepräsident bei sämtlichen kartell- oder vergaberechtlichen Vorträgen (Hauptamt und Nebentätigkeit) im Vorfeld einzubinden.

Für eine Vertiefung der rechtlichen Grundlagen stehen den Beschäftigten im Intranet Nebentätigkeitshinweise der Verwaltung sowie ein Praxisleitfaden, der praktische Hinweise zur Wahrnehmung von Nebentätigkeiten gibt, zur Verfügung. Daneben sind Formulare zur Beantragung von Nebentätigkeiten, Übersichten, Entscheidungshilfen sowie ein „Nebentätigkeiten-ABC“ im Intranet abrufbar.

BNetzA

Anzeigen bzw. Anträge auf Genehmigung von Nebentätigkeiten werden mittels eines Formblatts eingereicht. Auf diesem ist u. a. anzugeben, welchen Inhalts die Nebentätigkeit ist, welchen Zeitumfang sie hat, welcher Verdienst mit ihr erzielt wird und ob – und wenn ja, wie – sie mit den dienstlichen Aufgaben in Zusammenhang steht. Sollten die Angaben nicht ausreichend sein oder es anderweitig Anlass zu Nachfragen geben, werden seitens der zuständigen Sachbearbeiter/-innen weitere Recherchen angestoßen. Alle relevanten Tatbestände werden dokumentiert und in die Prüfung bzw. Entscheidung einbezogen, ob die Nebentätigkeit ggf. zu versagen oder mit Auflagen zu versehen ist. Sofern sich keine Hinderungsgründe ergeben haben, erhält der/die Beschäftigte die Genehmigung bzw. ein Schreiben zur Erfüllung der Anzeigepflicht. In diesem werden den Beschäftigten nochmals explizit die Rahmenbedingungen bekanntgegeben, innerhalb derer die Nebentätigkeit erfolgen darf. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Änderungen unverzüglich mitzuteilen sind.

BAFA

Es erfolgt die regelmäßige Veröffentlichung einer Rundverfügung über die Regelungen des Nebentätigkeitsrechts. Bei einer Neueinstellung werden die Rundverfügung und ein Hinweis auf die Regelungen ausgehändigt. Ein umfassendes Prüfschema kommt bei Anträgen und Anzeigen zur Anwendung. Es schließt sich die Anforderung vollständiger Unterlagen und deren eingehende Auswertung an.

PTB

Keine Angaben.

12. Wie viele genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten sind in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 jeweils in den vorgenannten Behörden, differenziert nach Abteilung, Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe (in absoluten Zahlen und prozentual) gemeldet und nicht bewilligt worden, und was waren die Gründe dafür?

Die Bundesregierung kann diese Frage nur in Bezug auf Nebentätigkeiten von Beamtinnen und Beamten beantworten. Zur Begründung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Da im Antragsverfahren eine Prüfung durch die Fachabteilung und das Personalreferat erfolgt, wird bei einer möglichen Ablehnung von Nebentätigkeiten in der Regel bereits im Vorfeld Abstand von der Wahrnehmung genommen. Daher stellen diese Fälle keine „Nichtbewilligung“ im Sinne der Fragestellung dar.

Zur Gesamtzahl der beantragten genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten (für die Jahre 2013 bis 2015) wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen. Darüber hinaus waren Prozentangaben entweder nicht möglich, oder es wurde aufgrund der geringen Anzahl hierauf verzichtet.

Bundesministerium der Finanzen

BMF

Im Jahr 2013 wurde die Verwaltungspraxis im BMF dahingehend geändert, dass bei angemeldeten Nebentätigkeiten mit Bezug zu den dienstlichen Aufgaben verstärkt geprüft wird, ob die Tätigkeit dem Hauptamt zuzuweisen ist (siehe Antwort zu Frage 11). Die angezeigten Nebentätigkeiten werden dann nicht untersagt, aber auch nicht genehmigt. Der Vollständigkeit halber werden auch die Fälle der Zuweisung zum Hauptamt (HA) nachfolgend mit aufgeführt.

- 2011: 0
- 2012: 0
- 2013: 21 Zuweisungen zum HA

  (II A: 1 x hD; IV B: 3 x hD; IV C: 6 x hD; IV D: 9 x hD, 1 x gD; E A: 1 x hD)

  1 Versagung der Genehmigung (gD, IV C, § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 6 BBG)
- 2014: 9 Zuweisungen zum HA

  (IV B: 2 x hD; IV C: 2 x hD, 1x gD; IV D: 1 x hD, 2 x gD; VIII A: 1 x hD)
- 2015: 6 Zuweisungen zum HA

  (IV B: 1 x hD; IV C: 2 x hD; IV D: 2 x hD; E A: 1 x hD).

BaFin

Zur Gesamtzahl der beantragten Nebentätigkeiten (§ 99 BBG) wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen. Versagt wurde im abgefragten Zeitraum die Genehmigung einer Nebentätigkeit im Jahre 2013. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des in der Antwort zu Frage 11 geschilderten Vorgehens nur in Ausnahmefällen Anträge gestellt werden, die zu versagen sind. Die im Jahr 2013 ausgesprochene Versagung wurde auf § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2, 3, 4 und 6 BBG gestützt. In dem sich anschließenden Verfahren vor dem Verwaltungsgericht war die BaFin unterlegen und die Berufung wurde nicht zugelassen.

BZSt

Zwei Nebentätigkeiten von Anwärtern bzw. Anwärterinnen wurden im Jahr 2014 aus dienstlichen Gründen nicht genehmigt (Versagungsgrund: § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 [und 2] BBG).

Im Jahr 2015 wurde eine Nebentätigkeit nicht genehmigt (Versagungsgrund: § 99 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2, 3 und 4 BBG).

Zoll

Die geringe Anzahl der nicht bewilligten Nebentätigkeiten ergibt sich aus dem internen Prüfverfahren (siehe Antwort zu Frage 11). Im Übrigen konnten die Daten nur eingeschränkt ermittelt werden. Ablehnungsgründe waren § 99 Absatz 2 und Absatz 3 BBG sowie § 3 BNV i. V. m. § 97 BBG.

- 2011: 6 x eD/mD; 6 x gD
- 2012: 1 x eD/mD
- 2013: 1 x eD/mD
- 2014: 2 x eD/mD
- 2011: 2 x eD/mD; 1 x gD.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, BVerwG, BfJ, DPMA, GBA

Für die Jahre 2011 und 2012 wird auch für den Geschäftsbereich auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7f der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 2. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13363) verwiesen. Auch für die Jahre 2013, 2014 und 2015 liegen aus den in der Vorbemerkung zu dieser Frage aufgeführten Gründen keine Angaben vor.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

nicht bewilligte Anträge	Grund	Jahr	Abteilung
1	Besorgnis einer Interessenskollision	2015	IV

BAM, BKartA, BNetzA, BAFA

Fälle, in denen die Genehmigung versagt wurde, liegen nicht vor.

BGR, PTB

Es sind keine Angaben möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

13. Welches sind die zehn häufigsten Nebentätigkeiten (bitte jeweils angeben, wie viele Personen der betreffenden Tätigkeit pro Jahr nachgingen, wieviel Zeit diese Tätigkeit im Durchschnitt und maximal pro Auftrag und Person in Anspruch nahm und welche Vergütung im Durchschnitt und maximal pro Tätigkeit und Person gezahlt wurde, jeweils aufgeschlüsselt nach Behörde, Abteilung, Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe)?

Die Häufigkeit der nachfolgend aufgelisteten Nebentätigkeiten wurde entweder nach der Anzahl der betroffenen Beschäftigten oder nach der Anzahl der Tätigkeiten selbst ermittelt. Hinsichtlich der gewählten Form der Beantwortung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in Bezug auf den Datenschutz (Schutz der Identität der Beschäftigten bzw. deren Daten) und die nachfolgenden Einzelanmerkungen hingewiesen.

Bundesministerium der Finanzen

Aus Gründen des Datenschutzes werden Angaben ohne eine Nennung der betroffenen Laufbahngruppe und ggf. nur auf Abteilungs- bzw. Geschäftsbereichsebene gemacht, wenn weniger als drei Personen betroffen sind. Dann werden auch Vergütungsspannen (wie in der Antwort zu Frage 17) mitgeteilt. Bei einer betroffenen Person im Ranking unterbleibt ggf. die Angabe der Vergütung.

BMF

In die nachfolgende Tabelle sind die Nebentätigkeiten nach den §§ 99 und 100 BBG eingeflossen. Es sind dementsprechend keine Tarifbeschäftigten betroffen. Das Ranking der „Häufigkeit" der Nebentätigkeiten wurde nach der Anzahl der betroffenen Beamtinnen und Beamten erstellt.

Zum konkreten zeitlichen Aufwand pro Tätigkeit und Person für alle betroffenen Beschäftigten liegen keine belastbaren Zahlen vor. Es können nur geschätzte Jahresbeträge mitgeteilt werden. Die Angaben bezüglich der Vorträge beinhalten teilweise auch Diskussionen, Veröffentlichungen und Gutachtertätigkeiten, die im Zusammenhang mit den Vorträgen stehen und deshalb im Einzelfall als Nebentätigkeiten nach § 99 BBG behandelt wurden.

	2011							
			Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std.		**Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet**			
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**Ø-Std.**	**Max.**	**Ø-Vergütung**	**Max.-Vergütung**	**Abteilung/ Unterabt.**	**Laufbahn**
1	Vortrag	28	5	40	1.149	8.640	BFA/ZB/ZC/ IIIB/IVC/IVD/ VIIB/VIIIA	gD/hD
2	Aufsatz/Artikel/ Beitrag	25	7	40	508	1.500	BFA/IIB/IIIB/ IVA/IVB/IVC/ IVD/VA/VIIB/ VIIIA/L	gD/hD
3	Seminar	15	10	34	1.043	2.000	BFA/IB/IIIA/ IIIB/IVD/VIIA	gD/hD
4	Kommentar	11	52	260	6.574	20.000	ZA/ZB/ZC/IVB/ IVC/VIIIA	gD/hD
5	Herausgeber/in	7	18	104	3.880	25.000	BFA/ZA/ZC/ IVB/IVC	gD/hD
6	Diskussion	4	3	20	1.370	6.000	IVB/IVC/ IVD/VIIB	gD/hD
7	Lehrtätigkeit	4	16	24	625	1.500	BFA/ZA/ IIIB/IVD	gD/hD
8	Dozent/in	3	13	32	634	1.128	IV/VIII	---
9	Dolmetschen	2	8	16	Spanne: 0 - 2.500 Euro		Z	---
10	Korrektur	2	5	7			II/V	---

	2012							
			Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std.		**Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet**			
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**Ø-Std.**	**Max.**	**Ø-Vergütung**	**Max.-Vergütung**	**Abteilung/ Unterabt.**	**Laufbahn**
1	Vortrag	53	12	40	1.140	8.000	BFA/IA/IIIB/ IVA/IVB/IVC/ IVD/VIIA/ VIIIA/VIIIB/L	gD/hD
2	Aufsatz/Artikel/ Beitrag	39	14	104	866	4.900	BFA/ZB/EA/ IA/IIIB/IVA/ IVB/IVC/IVD/ VA/VIIA/VIIB/ VIIIA/L	gD/hD
3	Herausgeber/in	11	27	104	2.335	21.000	BFA/ZA/ZB/ ZC/IVA/IVB/ VIIB/VIIIA/L	hD
4	Diskussion	11	5	18	1.372	6.000	IVB/IVC/ IVD/VIIB	gD/hD
5	Kommentar	11	77	832	4.306	20.000	BFA/ZA/ZB IVA/IVC/IVD/ VIIA/VIIB	gD/hD
6	Seminar	10	14	44	1.700	1.104	BFA/ZA/IB/ IIIA/IIIB/VIIB	gD/hD
7	Lehrtätigkeit	5	22	81	901	3.240	L/ZA/IA/ IIC/IIIB	gD/hD
8	Bürotätigkeit	3	225	365	1.180	3.540	Z/E/V	gD/hD
9	Dolmetschen	2	5	16	Spanne 0 - 2.500 Euro		Z	---
10	Dozent/in	1	16	16	k. A.		VIII	---

	2013							
			Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std.		Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet			
Lfd. Nr.	Nebentätigkeit	Anzahl Personen	Ø-Std.	Max.	Ø-Vergütung	Max.-Vergütung	Abteilung/ Unterabt.	Laufbahn
1	Vortrag	45	14	44	1.202	4.500	BFA/ZB/ZB/ EA/IA/IIIB/ IVC/IVB/IVD/ VIIB/VIIIA/ VIIIB/L	gD/hD
2	Aufsatz/Artikel/ Beitrag	42	12	88	967	5.400	BFA/ZB/EA/ EB/IA/IIIB IVB/IVC/IVD/ VA/VIIB	gD/hD
3	Kommentar	13	20	260	2.810	13.474	BFA/ZB/EA/ IVA/IVC/IVD	gD/hD
4	Lehrtätigkeit	10	21	120	535	2.000	BFA/ZA/EA/ IA/IIIB/IVA/ IVB/L	gD/hD
5	Seminar	10	13	21	737	1.200	BFA/IB/IA/ ZC/IIIA/ IIIB/VIIB	gD/hD
6	Herausgeber/in	9	50	180	5.803	16.392	ZA/ZB/ZC/ IVC/IVD/ VIIIA	hD
7	Diskussion	7	10	50	1.015	2.000	IVB/IVC/IVD	gD/hD
8	Dozent/in	4	19	64	1.591	4.154	IIC/IVC/ IVD/VIIIA	gD/hD
9	Dolmetschen	3	19	63	902	1.650	Z	hD
10	Prüfer/in	3	39	160	193	1.000	E/III/IV	gD/hD

	2014							
			Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std.		**Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet**			
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**Ø-Std.**	**Max.**	**Ø-Vergütung**	**Max.-Vergütung**	**Abteilung/ Unterabt.**	**Laufbahn**
1	Aufsatz/Artikel/ Beitrag	34	10	95	3.338	9.400	BFA/ZB/IB/ EA/IIIB/IVC/ IVD/VA	gD/hD
2	Vortrag	30	11	25	1.068	1.900	BFA/IIIA/IIIB/ IVA/IVC/ IVD/VIIIB	gD/hD
3	Kommentar	20	38	299	6.273	19.212	BFA/ZA/ZB/ IVA/IVC/ IVD/VIIA	gD/hD
4	Herausgeber/in	15	33	180	3.543	16.392	BFA/ZA/ZB/ ZC/IVD/VA/ VIIB/VIIIC	hD
5	Lehrtätigkeit	9	20	85	384	2.000	BFA/ZA/IA/ IIC/IIIB/ IVA/VB	gD/hD
6	Seminar	8	12	44	982	2.100	ZA/IA/IB/ IIIA/IVD/VIIB	gD/hD
7	Dozent/in	4	25	55	1.290	1.800	IIC/IID/ IVD/VIIIA	gD/hD
8	Diskussion	2	7	7	Spanne 0 - 5.000 Euro		E/IV	---
9	Prüfer/in	2	27	49	Spanne 0 - 2.500 Euro		IV	---
10	Dolmetschen	1	9	16	k. A.		Z	---

	2015							
Lfd. Nr.	Nebentätigkeit	Anzahl Personen	Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std.		Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet		Abteilung/ Unterabt.	Laufbahn
			Ø-Std.	Max.	Ø-Vergütung	Max.-Vergütung		
1	Aufsatz/Artikel/ Beitrag	33	9	104	862	9.658	BFA/EA/IB/ IIIC/IVA/IVB/ IVC/IVD/VA	gD/hD
2	Vortrag	32	9	48	1.128	2.500	BFA/ZC/EA/ EB/IIIA/IIIB/ IIIC/IVB/ IVC/IVD/ VIIB/VIIIA	
3	Kommentar	13	41	260	3.806	17.607	ZA/ZB/EA/ IIIC/IVA/IVC/ IVD/VA	gD/hD
4	Lehrtätigkeit	10	17	78	491	2.000	BFA/ZA/IA/ IIA/IIIB/IVA/ IVB/IV/L	gD/hD
5	Diskussion	9	7	12	993	2.000	BFA/EA/IVB/ IVC/IVD	hD
6	Herausgeber/in	7	19	180	801	6.128	BFA/IVC/IVD/ VIIB/VIIIA	gD/hD
7	Seminar	7	14	31	649	1.500	ZA/IA/IB/ IVD/VA/L	gD/hD
8	Prüfer/in	2	90	160	Spanne 0 - 1.000 Euro		BFA/IV	---
9	Dolmetschen	1	4	25	k. A.		Z	---
10	Dozent/in	1	20	24	k. A.		VIII	---

BaFin

Die durchschnittliche Vergütung wurde durch Bezugnahme auf die Anzahl der für den jeweiligen Auftraggeber im konkreten Jahr tätigen Personen berechnet. Die maximale Vergütung bezieht sich bei mehreren Tätigkeiten für den gleichen Auftraggeber auf die Gesamtsumme des jeweiligen Jahres. In den Laufbahngruppen einfacher und mittlerer Dienst wurden in den abgefragten Jahren keine der „zehn häufigsten Nebentätigkeiten“ ausgeübt. Es wurden nur solche Nebentätigkeiten aufgenommen, die mindestens viermal auftraten. Daher werden in den Jahren 2012 und 2015 nur 9 bzw. 8 Positionen in der Tabelle aufgeführt.

2011							
Nebentätigkeit	Häufigkeit absolut	Anzahl Personen	Laufbahn/ Abt. (GB)	Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std. gerundet/Jahr		Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet/Jahr	
				Ø-Std.	Max.	Ø-Vergütung	Max.-Vergütung
1. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	12	4	hD (BA) (Q/IV) (WA)	7	11	2.250	4.000
2. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	10	4	hD (Q/IV) (WA)	6	10	2.363	2.600
3. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	9	5	hD (BA) (WA)	2	6	1.490	3.000
4. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	7	2	--- (BA)	14	21	Spanne 0 – 2.500 Euro	
5. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	6	3	hD (BA) (Q/IV)	3	4	1.333	1.600
6. Vortragstätigkeit öffentlicher Auftraggeber	5	5	hD (P) (WA)	9	16	450	500
7. Vortragstätigkeit öffentlicher Auftraggeber	5	4	gD/hD (P) (WA)	15	22	750	1.250
8. wissenschaftliche Tätigkeit Verlag	4	2	--- (WA)	24	48	Spanne 0 - 5.000 Euro	
9. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	4	3	hD (VA) (WA)	2	4	1.000	1.500

2012							
Nebentätigkeit	Häufigkeit absolut	Anzahl Personen	Laufbahn/ Abt. (GB)	Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std. gerundet/Jahr		Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet/Jahr	
				Ø-Std.	Max.	Ø-Vergütung	Max.-Vergütung
1. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	23	11	gD/hD (BA) (Q/IV) (P)	12	20	2.927	11.297
2. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	11	8	hD (WA)	6	20	1.031	3.000
3. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	10	5	hD (BA) (Q/IV) (WA)	9	10	2.380	4.950
4. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	9	8	hD (Q/IV) (P) (WA)	4	10	706	1.000
5. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	8	4	hD (BA) (Q/IV)	16	24	1.425	2.400
6. wissenschaftliche Tätigkeit Verlag	6	6	hD (BA) (VA) (WA)	96	300	965	4.000
7. Vortragstätigkeit öffentlicher Auftraggeber	4	3	hD (Q/IV) (VA)	7	8	181	272
8. Vortragstätigkeit gemeinnützige GmbH	4	4	hD (Q/IV) (P) (WA)	5	8	675	1.200

2013							
Nebentätigkeit	**Häufigkeit absolut**	**Anzahl Personen**	**Laufbahn/ Abt. (GB)**	**Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std. gerundet/Jahr**		**Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet/Jahr**	
				Ø-Std.	**Max.**	**Ø-Vergütung**	**Max.-Vergütung**
1. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	9	5	hD (BA) (Q/IV) (P) (WA)	27	60	1.520	2.800
2. Lehrtätigkeit öffentlicher Auftraggeber	8	6	hD (BA) (WA)	12	38	402	900
3. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	8	4	hD (BA) (Q/IV) (WA)	12,5	15	2.013	4.500
4. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	7	6	hD (BA) (WA)	9	20	850	1.750
5. wissenschaftliche Tätigkeit Verlag	7	7	hD (BA) (WA)	59	128	371	1.000
6. wissenschaftliche Tätigkeit Verlag	7	6	hD (WA)	59	100	383	500
7. Lehrtätigkeit Universität	6	5	hD (Q/IV) (P) (VA)	13	20	544	1.200
8. Lehrtätigkeiten öffentlicher Auftraggeber	6	3	gD/hD (Q/IV) (VA)	79	144	2.669	4.000
9. Lehrtätigkeit gemeinnützige GmbH	4	3	gD/hD (VA) (WA)	73	150	2.300	2.900
10. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	4	4	hD (BA) (Q/IV)	6	12	825	1200

2014							
Nebentätigkeit	**Häufigkeit absolut**	**Anzahl Personen**	**Laufbahn/ Abt. (GB)**	**Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std. gerundet/Jahr**		**Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet/Jahr**	
				Ø-Std.	**Max.**	**Ø-Vergütung**	**Max.-Vergütung**
1. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	9	8	hD (BA) (WA)	14	40	1.034	1.520
2. Lehrtätigkeit öffentlicher Auftraggeber	8	6	hD (BA) (VA)	22	50	276	600
3. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	8	3	gD/hD (Q/IV)	59	73	2.388	2.956
4. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	7	1	--- (P)	54	54	k. A.	
5. wissenschaftliche Tätigkeit Verlag	7	4	gD/hD (Q/IV) (VA)	59	128	2.214	3.940
6. wissenschaftliche Tätigkeit Verlag	7	4	hD (WA)	5	24	580	1.200
7. Lehrtätigkeit Universität	6	5	hD (Q/IV) (VA) (WA)	35	60	283	500
8. Lehrtätigkeiten öffentlicher Auftraggeber	6	4	hD (VA) (WA)	38	56	2.595	3.200
9. Lehrtätigkeit gemeinnützige GmbH	4	4	gD/hD (WA)	17	34	1.037	1.660
10. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	4	4	hD (Q/IV) (P) (VA)	12	14	383	500

2015							
Nebentätigkeit	**Häufigkeit absolut**	**Anzahl Personen**	**Laufbahn/ Abt. (GB)**	**Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std. gerundet/Jahr**		**Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet/Jahr**	
				Ø-Std.	**Max.**	**Ø-Vergütung**	**Max.-Vergütung**
1. Lehrtätigkeit öffentlicher Auftraggeber	13	4	gD/hD (Q/IV)	98	149	3.383	5.372
2. Lehrtätigkeit öffentlicher Auftraggeber	10	5	hD (BA) (VA)	17	29	234	750
3. Lehrtätigkeit öffentlicher Auftraggeber	9	6	gD/hD (VA) (Q/IV)	61	80	1.641	2.500
4. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	9	7	hD (BA) (WA)	13	36	889	2.250
5. Vortragstätigkeit gemeinnützige GmbH	6	5	hD (WA)	7	11,5	730	1.000
6. Vortragstätigkeit privater Seminaranbieter	6	2	--- (WA)	27	28	Spanne 0 - 5.000 Euro	
7. Lehrtätigkeit Universität	6	1	--- (Q/IV)	109	109	k. A.	
8. wissenschaftliche Tätigkeit Verlag	5	5	hD (VA) (WA)	84	192	100	400
9. Lehrtätigkeit Universität	4	4	hD (Q/IV) (VA)	32	90	688	1.500

BZSt

Zu den Werten bei Lehr-/Dozententätigkeit, Autorentätigkeit und Verfassen von Kommentierungen wird darauf hingewiesen, dass die Höhe der Vergütung nicht in allen Anzeigen mitgeteilt wird. Die Werte entsprechen daher nur den bekannten Entgelten. Zudem ist der zeitliche Aufwand ein sehr stark gemittelter Wert, da diese Tätigkeiten sowohl einmalig als auch laufend für ein ganzes Jahr ausgeführt und auch entsprechend vergütet werden. Teilweise werden daher Werte pro Auftrag angegeben, wobei ein Auftrag sowohl für das ganze Jahr als auch einmalig ausgeführt werden kann. Insbesondere bei der Korrektur von Klausuren ist oft eine einheitliche Darstellung nicht möglich, da sich die Korrekturzeiträume immer auf unterschiedliche Zeiteinheiten verteilen. Die Angaben der Abteilungen in den Jahren 2011 und 2012 war nicht möglich. Im Übrigen ist die vergleichbare Entgeltgruppe in der Angabe der Laufbahngruppe mit erfasst.

	2011						
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**ztl. Aufwand Ø**	**ztl. Aufwand max.**	**Vergütung Ø**	**Vergütung max.**	**Abteilung/ Laufbahn**
1	Vortragstätigkeit	5	7 Std/Auftrag	54 Std/Auftrag	688 €/Auftrag	2400€/Auftrag	gD/hD
2	Lehr-/ Dozententätigkeit	2		150 Std/Jahr	Spanne 0 - 5.000 Euro/Jahr		---
3	Aufsätze	8		200 Std/Jahr		1.200 €/Jahr	mD/gD/hD
4	Kommentierung	3	50 Std/Jahr	52 Std/Jahr	1200 €/Jahr	1.200 €/Jahr	gD/hD
5	Korrektur von Klausuren	2	3 Std/Woche	4 Std/Woche	Spanne 0 - 5.000 Euro/Jahr		---
6	Buchhaltung/ Bürotätigkeit	4	6,5 Std/Woche	8 Std/Woche	400 €/Monat	450 €/Monat	mD/gD
7	Fußball	2	4 Std/Woche	5 Std/Woche	Spanne 0 - 5.000 Euro/Jahr		---
8	Aushilfe	4	20 Std/Woche	32 Std/Monat	160 €/Monat	160 €/Monat	eD/mD/gD
9	Sportlehrer/in	7	4,5 Std/Woche	8 Std/Woche	176 €/Monat	200 €/Monat	mD/gD
10	Gastronomie	5	15 Std/Monat	32 Std/Monat	160 €/Monat	160 €/Monat	mD/gD
	2012						
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**ztl. Aufwand Ø**	**ztl. Aufwand max.**	**Vergütung Ø**	**Vergütung max.**	**Abteilung/ Laufbahn**
1	Vortragstätigkeit	4	6,4 Std/Auftrag	15 Std/Auftrag	625 €/Auftrag	1.500 €/Auftrag	gD/hD
2	Lehr-/Dozententätigkeit	4		150 Std/Jahr		4.800 €/Jahr	gD
3	Aufsätze	9		200 Std/Jahr	690 €/Auftrag	1.200 €/Jahr	gD/hD
4	Kommentierung	5	40 Std/Jahr	52 Std/Jahr	2.100 €/Jahr	3.000 €/Jahr	gD/hD
5	Korrektur von Klausuren	2	3 Std/Woche	4 Std/Woche	Spanne 0 - 2.500 Euro/Jahr		---
6	Buchhaltung/ Bürotätigkeit	11	24 Std/Monat	32 Std/Monat	370 €/Monat	450 €/Monat	mD/gD
7	Fußball	3	20 Std/Monat	24 Std/Monat	380 €/Monat	500 €/Monat	gD
8	Aushilfe	9	21 Std/Monat	32 Std/Monat	268 €/Monat	450 €/Monat	eD/mD/gD
9	Sportlehrer/in	9	17 Std/Monat	32 Std/Monat	200 €/Monat	430 €/Monat	mD/gD
10	Gastronomie	4	14 Std/Monat	32 Std/Monat	130 €/Monat	400 €/Monat	mD/gD

	2013						
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**ztl. Aufwand Ø**	**ztl. Aufwand max.**	**Vergütung Ø**	**Vergütung max.**	**Abteilung/ Laufbahn**
1	Vortragstätigkeit	11	5 Std/Auftrag	20 Std/Auftrag	640 €/Auftrag	1.200 €/ Auftrag	St I, St III, Bp I, Bp II, gD, hD
2	Lehr-/ Dozententätigkeit	5		150 Std/Jahr		4.800 €/Jahr	
3	Aufsätze	9		60 Std/Auftrag	790 €/Jahr	1.200 €/Jahr	Q, St I, St II, St III, Bp I, Bp II, gD, hD
4	Kommentierung	4	51 Std / Jahr	51 Std/Jahr	1.200 €/Jahr	1.200 €/Jahr	St I, St II, St III, gD, hD
5	Korrektur von Klausuren	4	68 Std/Jahr	112 Std/Jahr	1.650 €/Jahr	2.400 €/Jahr	St II, St III, Bp I, Bp II, mD, gD, hD
6	Buchhaltung/ Bürotätigkeit	14	23 Std/Monat	32 Std/Monat	401 €/Monat	900 €/Monat	Q, St I, Bp II, mD, gD, Anw
7	Fußball	6	20 Std/Monat	28 Std/Monat	238 €/Monat	500 €/Monat	Q, St I, Bp II, mD, gD, Anw
8	Aushilfe	16	21 Std/Monat	32 Std/Monat	180 € /Monat	450 €/Monat	St I, St II, St, Bp II, mD, gD
9	Sportlehrer/in	13	13 Std/Monat	32 Std/Monat	170 €/Monat	430 €/Monat	Q, St I, St II, St III, Bp I, Bp II, mD, gD, Anw
10	Gastronomie	9	16 Std/Monat	32 Std/Monat	230 € /Monat	400 €/Monat	Q, St I, St II, Bp I, mD, gD, Anw

	2014						
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**ztl. Aufwand Ø**	**ztl. Aufwand max.**	**Vergütung Ø**	**Vergütung max.**	**Abteilung/ Laufbahn**
1	Vortragstätigkeit	2	1,5 Std/ Auftrag	2 Std/Auftrag	Spanne 0 - 2.500 Euro/Auftrag		Bp II, ---
2	Lehr-/ Dozententätigkeit	17		128 Std/ Auftrag	1.533 €/ Auftrag	2.000 €/ Auftrag	Q, St I, St II, St III, Bp I, Bp II, gD, hD
3	Aufsätze	13	13 Std/Auftrag	90 Std/Auftrag	553 €/Auftrag	1.417 €/ Auftrag	Q, St II, St III, Bp I, Bp II, gD, hD
4	Kommentierung	3	45 Std/Jahr	50 Std/Jahr	700 €/Jahr	1.200 €/Jahr	Q, St I, St II, gD, hD
5	Korrektur von Klausuren	4		112 Std/Jahr		2.400 €/Jahr	St II, St III, Bp, mD, gD, hD
6	Buchhaltung/ Bürotätigkeit	11	21 Std/Monat	32 Std/Monat	285 €/Monat	450 €/Monat	Q, St I, Bp II, mD, gD, Anw
7	Fußball	6	20 Std/Monat	28 Std/Monat	238 €/Monat	500 €/Monat	Q, St I, Bp II, mD, gD, Anw
8	Aushilfe	13	20 Std/Monat	32 Std/Monat	200 €/Monat	450 €/Monat	Q, St I, St II, St III, Bp I, mD, gD, Anw
9	Sportlehrer/in	14	13 Std/Monat	32 Std/Monat	200 € /Monat	500 €/Monat	Q, St I, St II, St III, Bp I, mD, gD, Anw
10	Gastronomie	10	13 Std/Monat	32 Std/Monat	215 €/Monat	400 €/Monat	Q, St I, St II, St III, Bp I, mD, gD, Anw

	2015						
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl Personen**	**ztl. Aufwand Ø**	**ztl. Aufwand max.**	**Vergütung Ø**	**Vergütung max.**	**Abteilung/ Laufbahn**
1	Vortragstätigkeit	12	6 Std/Auftrag	20 Std/Auftrag	838 €/Auftrag	1.800 €/Auftrag	Q, St I, St III, Bp II, gD, hD
2	Lehr-/ Dozententätigkeit	13		16 Std/Monat		12.000 €/Jahr	Q, St I, St II, Bp I, gD, hD
3	Aufsätze	12	27 Std/Auftrag	90 Std/Auftrag	680 €/Auftrag	1.400 €/Auftrag	Q, St I, St II, St III, Bp I, Bp II, gD, hD
4	Kommentierung	3	45 Std/Jahr	50 Std/Jahr	1200 €/Jahr	1.200 €/Jahr	Q, St I, St II, gD, hD
5	Korrektur von Klausuren	4		32 Std/Monat		400 €/Monat	St II, Bp I, Bp II, mD, gD
6	Buchhaltung/ Bürotätigkeit	11	21 Std/Monat	32 Std/Monat	285 €/Monat	450 €/Monat	Q, St I, Bp II, mD, gD, Anw
7	Fußball	7	21 Std/Monat	32 Std/Monat	207 €/Monat	505 €/Monat	Q, St I, Bp II, mD, gD, Anw
8	Aushilfe	12	24 Std/Monat	32 Std/Monat	207 €/Monat	450 €/Monat	Q, St I, St II, St III, Bp I, mD, gD, Anw
9	Sportlehrer/in	14	12 Std/Monat	32 Std/Monat	182 €/Monat	500 €/Monat	Q, St I, St II, St III, Bp I, mD, gD, Anw
10	Gastronomie	12	15 Std/Monat	32 Std/Monat	235 €/Monat	450 €/Monat	Q, St I, St II, St III, Bp I, mD, gD, Anw

Zoll

Die Nebentätigkeiten in der Zollverwaltung sind allein aufgrund der Anzahl der rund 39 000 Beschäftigten sehr vielfältig und können hier nicht allumfassend abgebildet werden. Eine belastbare Erhebung der erbetenen sehr detaillierten Daten (z. B. zur zeitlichen Beanspruchung) konnte nicht in allen Bereichen der Zollverwaltung durchgeführt werden. Die nachfolgenden Angaben des ehemaligen Bereichs des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung (BWZ) verdeutlichen aber beispielhaft das Spektrum der ausgeübten Nebentätigkeiten in der Zollverwaltung, um diese von ihrer Art, ihrem Umfang und ihrer Vergütung einschätzen zu können.

	BWZ						
				Zeitlicher Aufwand pro Tätigkeit und Person in Std. gerundet/Jahr		Vergütung pro Tätigkeit und Person in Euro gerundet/Jahr	
Lfd. Nr.	Nebentätigkeit	Anzahl Personen		Ø-Std.	Max.	Ø-Vergütung	Max.-Vergütung
1	Lehrtätigkeit (z. B. in Seminar, Vorlesung etc.)	eD/mD gD, hD	98	8	60	700	5.600
2	Schriftstellerische Tätigkeit	gD, hD	35	15	120	350	3.000
3	Aushilfstätigkeit	eD/mD gD	12	8	25	250	450
4	Vortragstätigkeit i. S. d. § 100 BBG	gD, hD	10	7	125	500	2.000
5	Thekendienst/Ausschank (Übungsleiter/in)	eD/mD gD	9	8	8	250	450
6	Prüfungs-/ Korrekturtätigkeit	gD, hD	7	20	46	1.320	2.070
7	Bürotätigkeiten	eD/mD gD, hD	7	8	25	250	450
8	Coaching	hD	5	5	15	500	1.200
9	Reiseleitung	gD, hD	3	5	8	320	400
10	Übersetzung/ Dolmetschen	---	1	50	50	k. A.	

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV

Anzahl der Tätigkeiten	2011	2012	2013	2014	2015
Aufsichtsrat, Vorsitzende/r	5	4	3	3	3
Fachliterarische Tätigkeit	32	26	24	32	25
Lehrtätigkeit	10	11	8	7	5
Prüfungstätigkeit	12	4	10	9	8
Schriftstellerische Tätigkeit	4	5	6	6	5
Sonstige Tätigkeit	12	16	11	12	7
Vortragstätigkeit	18	20	23	18	15
Wissenschaftliche Tätigkeit	2	2	2	3	3

Zeitaufwand zu den Tätigkeiten	Zeitaufwand durchschnittlich in Stunden					Zeitaufwand maximal in Stunden				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Mitglied Aufsichtsrat; Vorsitzende/r; Vorstandsmitglied	118	157	157	157	224	416	416	416	416	416
Fachliterarische Tätigkeit	63	60	67	78	87	520	520	520	520	624
Lehrtätigkeit	99	58	67	96	182	260	208	208	260	260
Prüfungstätigkeit	27	26	44	28	28	60	60	156	60	60
Schriftstellerische Tätigkeit	40	141	95	140	75	40	260	260	260	260
Sonstige selbstständige oder nichtselbstständige Tätigkeit	71	72	85	45	68	26	260	260	240	300
Vortragstätigkeit	17	20	27	27	28	84	104	312	312	312
Wissenschaftliche Tätigkeit	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)

*) Keine Daten zum Zeitaufwand vorhanden.

Vergütungen zu den Tätigkeiten	Vergütung durchschnittlich					Vergütung maximal				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Mitglied Aufsichtsrat; Vorsitzende/r; Vorstandsmitglied	**)	**)	**)	**)	*)	**)	**)	**)	**)	5.500
Fachliterarische Tätigkeit	744	867	1.233	1.144	1.392	8.337	8.547	7.289	7.700	6.000
Lehrtätigkeit	909	809	569	468	*)	1.800	1.470	1.080	1.120	1.120
Prüfungstätigkeit	1.276	1.186	1.302	799	230	3.117	4.031	4.063	2.216	300
Schriftstellerische Tätigkeit	1.901	**)	287	82	181	3.500	**)	419	92	375
Sonstige selbstständige oder nichtselbstständige Tätigkeit	1.036	3.255	2.035	1.073	1.607	2.400	16.000	6.900	2.400	5.400
Vortragstätigkeit	863	965	1.080	958	1.380	3.850	2.852	4.000	2.800	4.000
Wissenschaftliche Tätigkeit	4.316	4.316	4.316	4.316	4.316	6.374	6.374	6.374	6.374	6.374

*) Kein Durchschnitt, es ist nur eine Vergütung erfasst.

**) Keine Daten zur Vergütung vorhanden.

Eine Aufgliederung nach Laufbahngruppen und Abteilungen ist aufgrund des Datenmaterials nicht möglich. Betroffen sind grundsätzlich die Laufbahngruppen HD (ca. 80 Prozent und GD (ca. 20 Prozent). Die Tätigkeiten erstrecken sich im Übrigen über alle Abteilungen.

BGH

Tätigkeit	Anzahl Personen		Zeitaufwand pro Monat in Std.		Vergütungshöhe pro Tätigkeit in Euro gerundet	
		Laufbahn	Durchschnitt	Max.	Durchschnitt	Max.
Bürotätigkeit	3	GD	4	8	700	1.800
Buchhaltung	3	GD	10	20	1.400	2.400
Hausmeister/in	2	MD/ED	28	28	2.400	3.600
Stadionordner	2	MD ED	11	13	800	1.000
Fitnesstrainer/in	1		13	13		
Lehrtätigkeit	1		13	13		
Kurierdienst	1		24	24		
Tanztrainer/in	1		20	20		
Verkäufer/in	1		12	12		
Bedienung	1		28	28		

Soweit die Nebentätigkeit nur von einer Person ausgeführt wurde, ist aus Gründen der Vermeidung der Individualisierbarkeit von der Angabe der Laufbahngruppe und der Vergütung abgesehen worden.

BPatG

Tätigkeit	Anzahl Personen		Zeitaufwand pro Monat in Std.		Vergütungshöhe pro Tätigkeit (Monat) in Euro gerundet	
		Laufbahn	Durchschnitt	Max.	Durchschnitt	Max.
Bürohilfe	1	GD	20	20	256	256
Reinigungstätigkeit	1	GD	24	24	288	288
Bewachungsdienst	1	MD	32	32	320	320

Zwei weitere Nebentätigkeiten waren zwar genehmigt, wurden aber nicht ausgeübt.

BFH

Anmerkung: Häufigste Nebentätigkeiten waren nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG (nahezu ausschließlich) schriftstellerische Tätigkeiten.

	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Personen					
ED/MD	1	1	2	2	2
GD	14	13	11	11	11
HD	3	3	3	2	2
Durchschn. Zeitaufwand					
ED/MD	114	264	138	74	39
GD	153	166	146	146	143
HD	151	151	110	129	129
Max. Zeitaufwand					
ED/MD	114	264	264	136	66
GD	384	384	360	360	360
HD	312	312	138	138	138
Durchschn. Vergütung					
ED/MD	7.680	8.640	4.920	3.450	2.058
GD	10.219	10.752	10.624	10.624	10.300
HD	6.920	6.920	4.720	4.980	4.980
Max. Vergütung					
ED/MD	7.680	8.640	8.640	5.700	2.917
GD	29.712	29.712	23.100	23.100	30.412
HD	10.800	10.800	5.760	5.760	5.760

BVerwG

Tätigkeit	Anzahl Personen	zeitl. Aufwand/ Person in Std.	Vergütung	Laufbahn
Mediation (2014; 2015)	1	40	838	HD
Vortragstätigkeit (2011; 2015)	1	10	0	HD
Aufsatz (2014)	1	20	113	HD
Hausmeistertätigkeit (2011 - 2014)	1	130	960	ED
Büroarbeiten (2011 - 2015)	1	286	5.200	GD

BfJ

2011

1. Nichtselbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Schreibkraft, Servicekraft in der Gastronomie)
2. Fachliterarische, schriftstellerische und Vortragstätigkeiten
   (Beispiel: redaktionelle Tätigkeiten, Verfassen von Kommentierungen und Aufsätzen)
3. Selbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Handwerker/-in, Hausmeister/-in, Fotograf/-in)
4. Lehrtätigkeiten
5. Gewerbliche Tätigkeiten (Beispiel: PKW-An- und Verkauf, An- und Verkauf von Münzen)
6. Prüfungstätigkeiten
7. Künstlerische Tätigkeiten (Beispiel: Entertainer/-in, Musiker/-in)
8. Tätigkeit als Ortsvorsteher/-in

2012

1. Nichtselbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Schreibkraft, Servicekraft in der Gastronomie)
2. Fachliterarische, schriftstellerische und Vortragstätigkeiten
   (Beispiel: redaktionelle Tätigkeiten, Verfassen von Kommentierungen und Aufsätzen)
3. Selbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Handwerker/-in, Hausmeister/-in, Fotograf/-in)
4. Lehrtätigkeiten
5. Gewerbliche Tätigkeiten (Beispiel: PKW-An- und Verkauf, An- und Verkauf von Münzen)
6. Künstlerische Tätigkeiten (Beispiel: Entertainer/-in, Musiker/-in)
7. Prüfungstätigkeiten
8. Tätigkeit als Ortsvorsteher/-in
9. Freie Berufe (Beispiel: freie Mitarbeit in der Jugendhilfe)

2013

1. Nichtselbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Schreibkraft, Servicekraft in der Gastronomie)
2. Fachliterarische, schriftstellerische, wissenschaftliche und Vortragstätigkeiten
   (Beispiel: redaktionelle Tätigkeiten, Verfassen von Kommentierungen und Aufsätzen)
3. Selbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Handwerker/-in, Hausmeister/-in, Fotograf/-in)
4. Lehrtätigkeiten
5. Künstlerische Tätigkeiten (Beispiel: Entertainer/-in, Musiker/-in)
6. Gewerbliche Tätigkeiten (Beispiel: PKW-An- und Verkauf, An- und Verkauf von Münzen)
7. Nebenamt
8. Prüfungstätigkeiten
9. Tätigkeit als Ortsvorsteher/-in
10. Freie Berufe (Beispiel: freie Mitarbeit in der Jugendhilfe)

2014

1. Nichtselbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Schreibkraft, Servicekraft in der Gastronomie)
2. Fachliterarische, schriftstellerische und Vortragstätigkeiten
   (Beispiel: redaktionelle Tätigkeiten, Verfassen von Kommentierungen und Aufsätzen)
3. Selbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Handwerker/-in, Hausmeister/-in, Fotograf/-in)
4. Lehrtätigkeiten
5. Gewerbliche Tätigkeiten (Beispiel: PKW-An- und Verkauf, An- und Verkauf von Münzen)
6. Künstlerische Tätigkeiten (Beispiel: Entertainer/-in, Musiker/-in)
7. Prüfungstätigkeiten
8. Tätigkeit als Ortsvorsteher/-in
9. Freie Berufe (Beispiel: freie Mitarbeit in der Jugendhilfe)

2015

1. Nichtselbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Schreibkraft, Servicekraft in der Gastronomie)
2. Selbstständige Tätigkeiten (Beispiel: Handwerker/-in, Hausmeister/-in, Fotograf/-in)
3. Fachliterarische, schriftstellerische und Vortragstätigkeiten
   (Beispiel: redaktionelle Tätigkeiten, Verfassen von Kommentierungen und Aufsätzen)
4. Lehrtätigkeiten
5. Künstlerische Tätigkeiten (Beispiel: Entertainer/-in, Musiker/-in)
6. Gewerbliche Tätigkeiten (Beispiel: PKW-An- und Verkauf, An- und Verkauf von Münzen)
7. Prüfungstätigkeiten
8. Tätigkeit als Ortsvorsteher/-in
9. Freie Berufe (Beispiel: freie Mitarbeit in der Jugendhilfe)
10. Gutachtertätigkeiten

DPMA

2015

1. Büro- und Verwaltungstätigkeiten
2. Vortragstätigkeiten
3. Verkaufs- und Kassierertätigkeiten
4. Künstlerische Tätigkeiten
5. Künstlerische Tätigkeiten (Beispiel: Entertainer/-in, Musiker/-in)
6. Lehrtätigkeiten
7. Haushaltshilfe und Reinigungskräfte
8. Sicherheitsdiensttätigkeiten
9. Servicetätigkeiten in der Gastronomie
10. Landwirtschaftlicher Nebenbetrieb

Anmerkung: Die Personalakten konnten wegen unverhältnismäßig hohen Zeitaufwands nur für das Jahr 2015 ausgewertet werden.

GBA

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Tätigkeiten					
AG Leiter/in (Referendarausbildung)	2	2	2	3	4
Aufsätze	3	1	5	5	4
Busfahrer/in (ED/MD)	2	2	3	3	3
Fachliterarische Tätigkeit (Kommentierungen)	8	10	7	7	12
Lehrtätigkeit	2	2	2	2	3
Prüfertätigkeit (Juristische Staatsexamina)	3	3	4	5	5
Referenten-/Referentinnentätigkeit	6	5	8	12	16

	Zeitaufwand durchschnittl. in Std.					Zeitaufwand max. in Std.				
Jahr	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Tätigkeiten										
AG Leiter/in (Referendar-/ Referendarinnen-ausbildung)	12	12	12	12	70	12	12	12	12	120
Aufsätze	6	20	15	15	4,5	10	40	36	36	6
Busfahrer/in (ED/MD)	255	255	250	330	330	360	360	360	480	480
Fachliterarische Tätigkeit	76	94	46	64	73	150	150	150	80	84
Lehrtätigkeit	14	14	14	14	16	16	16	16	16	20
Prüfertätigkeit (Jur. Staatsexamina)	30	55	55	41	45	40	120	110	110	130
Referenten-Referentinnen-tätigkeit	25	20	10	16	10	60	40	15	20	22

Vergütungen in Euro gerundet:

	durchschnittlich					**max.**				
Jahr	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Tätigkeiten										
AG Leiter/in (Referendar-/ Referendarinnen-ausbildung)	500	500	500	480	1.700	500	500	500	500	3600
Aufsätze	110	194	340	340	75	220	235	1.000	1.000	120
Busfahrer/in (ED/MD)	1.800	1.800	1.860	2.500	2.500	2.700	2.700	2.700	4.000	4.000
Fachliterarische Tätigkeit	1.080	904	1.100	870	690	2.000	2.000	1.200	1.200	2.200
Lehrtätigkeit	2.400	2.400	2.400	2.400	1.940	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Prüfertätigkeit (Jur. Staatsexa-mina)	1.130	1.940	1.930	1.480	1.470	1.650	3.985	3.850	3.700	4.694
Referenten-, Referentinnen-tätigkeit	484	762	560	325	420	1.470	1.600	1.000	500	1.056

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Es liegen nicht in jedem Fall Angaben über die tatsächlich erzielte Vergütungshöhe und den tatsächlichen zeitlichen Umfang vor. In diesen Fällen erfolgte die Berechnung auf der Basis der im Antrag angegebenen voraussichtlichen Einkünfte und des voraussichtlichen zeitlichen Umfanges. Die Beschäftigten sind verpflichtet, relevante Änderungen dem Dienstherrn/Arbeitgeber mitzuteilen. Nach dieser Systematik gibt es nur neun Nebentätigkeitsarten.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

	2011							
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Std.**	**Maximalwert Std.**	**Ø-Vergütung in Euro gerundet**	**Maximalwert Verg. in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahngruppe**
1	sonstige nichtselbstständige Tätigkeit	25	207	360	3.600	9.600	L, III, II, Z, V, VII, IV, EB	eD, mD, gD, hD
2	Lehrtätigkeit	10	33	120	1.900	5.600	V, I, II, E, Z, L	gD, hD
3	schriftstellerische Tätigkeit	8	40	96	600	2.000	I, VII, E, III, V, IV	gD, hD
4	gewerbliche Tätigkeit	5	177	300	1.200	2.400	E, VII, Z, IV	mD
5	Vortragstätigkeit	4	15	25	900	1.500	E, IV, VII	gD, hD
6	sonstige selbstständige Tätigkeit	4	230	320	3.400	6.000	Z, V, IV	eD, gD, hD
7	künstlerische Tätigkeit	2	72	144	900	1.200	VI, IV	gD
8	Eintritt in ein Organ	2	18	20	0	0	VII, E	hD
9	gutachterliche Tätigkeit	1	13	13	400	394	V	hD
	2012							
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Std.**	**Maximalwert Std.**	**Ø-Vergütung in Euro gerundet**	**Maximalwert Verg. in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahngruppe**
1	sonstige nichtselbstständige Tätigkeit	25	211	360	3.900	9.600	Z, II, V, L, VII, E	eD, mD, gD, hD
2	Lehrtätigkeit	10	47	120	1.700	5.600	V, I, III, E, Z, L	gD, hD
3	schriftstellerische Tätigkeit	9	59	144	900	2.000	III, VII, VI, I, IV, V	gD, hD
4	Vortragstätigkeit	7	10	12	500	1.000	E, III, VII, IV	gD, hD
5	sonstige selbstständige Tätigkeit	6	166	320	2.900	6.000	Z, V, I, IV	eD, mD, gD, hD
6	gewerbliche Tätigkeit	5	186	300	1.300	2.400	E, VII, Z, IV	mD
7	künstlerische Tätigkeit	2	72	144	900	1.200	VI, IV	gD
8	Eintritt in ein Organ	2	18	20	0	0	VII, E	hD
9	gutachterliche Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-

	2013							
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Std.**	**Maximalwert Std.**	**Ø-Vergütung in Euro gerundet**	**Maximalwert Verg. in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahngruppe**
1	sonstige nichtselbstständige Tätigkeit	28	208	360	3.200	6.100	Z, II, IV, III, VI, L, VII, V, E	eD, mD, gD, hD
2	Lehrtätigkeit	11	46	12	1.900	5.600	I, L, E, V, III, II, Z, I, IV	gD, hD
3	schriftstellerische Tätigkeit	11	70	160	900	2.300	II, E, Z, VII, VI, III, V, IV, I	hD
4	sonstige selbstständige Tätigkeit	9	171	320	1.700	6.000	IV, I, Z, VI, V	mD, gD, hD
5	Vortragstätigkeit	5	7	16	500	1.000	E, IV	gD, hD
6	gewerbliche Tätigkeit	6	203	300	1.600	2.400	Z, E, VII, IV	mD
7	künstlerische Tätigkeit	4	72	144	790	1.200	V, IV, VI, Z	gD, hD
8	Eintritt in ein Organ	3	23	32	1.300	4.000	IV, VII, E	hD
9	gutachterliche Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-

	2014							
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Std.**	**Maximalwert Std.**	**Ø-Vergütung in Euro gerundet**	**Maximalwert Verg. in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahngruppe**
1	sonstige nichtselbstständige Tätigkeit	26	207	360	2.800	700	Z, II, VI, IV, III, L, III, VII, V, E	eD, mD, gD. hD
2	Lehrtätigkeit	18	72	280	2.100	5.600	I, II, VII, L, V, E, VI, V	gD, hD
3	Vortragstätigkeit	8	10	18	400	1.000	E, III, IV, II	gD, hD
4	schriftstellerische Tätigkeit	12	76	200	1.000	3.000	E, V, Z, VII, VI, E, II, III, IV, I	hD
5	sonstige selbstständige Tätigkeit	10	167	320	1.800	6.000	Z, IV, I, V, VI	mD, gD, hD
6	gewerbliche Tätigkeit	8	217	320	1.900	4.800	Z, II, E, VII, IV	mD, gD
7	Eintritt in ein Organ	5	27	60	400	2.000	IV, VII, Z, E	gD, hD
8	künstlerische Tätigkeit	4	60	144	700	1.300	V, IV, VI, Z	gD, hD
9	gutachterliche Tätigkeit	1	35	35	2.200	2.200	Z	gD

	2015							
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Std.**	**Maximalwert Std.**	**Ø-Vergütung in Euro gerundet**	**Maximalwert Verg. in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahngruppe**
1	Lehrtätigkeit	21	63	300	1.200	5.500	I, V, L, II, E	gD, hD
2	sonstige nichtselbstständige Tätigkeit	28	184	360	2.900	4.900	Z, VI, IV, L, V, III	eD, mD, gD, hD
3	Vortragstätigkeit	12	8	20	500	1.000	Z, I, E, IV, II	gD, hD
4	schriftstellerische Tätigkeit	11	103	160	1.200	3.000	III, V, II, Z, VII, VI, IV, I	hD
5	sonstige selbstständige Tätigkeit	10	172	320	2.700	6.000	Z, IV, I, VI, V	mD, gD, hD
6	gewerbliche Tätigkeit	8	217	320	2000	4.800	Z, III, E, VII, IV	mD, gD
7	Eintritt in ein Organ	6	55	120	700	4.000	IV, VII, III, Z	gD, hD
8	künstlerische Tätigkeit	4	72	140	800	1.300	V, IV, VI, Z	gD, hD
9	gutachterliche Tätigkeit	1	120	120	4.100	4.100	Z	hD

BAM

Eine vollständige Beantwortung ist nicht möglich. Die Genehmigung erfolgt grundsätzlich nur in dem gesetzlich zulässigen Umfang (1/5 der wöchentlichen Arbeitszeit). Die erbetenen Angaben werden nicht laufend listenmäßig erfasst.

	Nebentätigkeit	**Anzahl der Personen**
1	Allgemeine Dienstleistungen	69
2	Lehraufträge	66
3	Referent/in; Dozent/in	36
4	Autoren	25
5	Berater/in; Trainer/in	23
6	Gutachter/in; Sachverständige/r	19
7	IT-Dienstleistungen	16
8	Ingenieurtätigkeiten	14
9	Bürotätigkeiten	9
10	Editore	9

BGR

Es sind keine Angaben möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

	2011					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø**	**Zeit pro Auftrag**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten (Beiträge, Kommentierungen etc.)	2011 keine elektronische Erfassung				
2	Vorträge	2011 keine elektronische Erfassung				
3	Lehrtätigkeiten inkl. Seminare	13	14 Std.	46 Std.	900	HD
4	Beratung inkl. Twinning-Projekte	2	2,5 Std.	3 Std.	200	GD
5	Prüfer/in	3	6 Std.	8 Std	400	HD
6	Aushilfe					
7	Testamentsvollstrecker					
8	Bürokraft	1	7 Std.	7 Std.	400	HD
9	Bedienung	1	7 Std.	7 Std.	400	MD
		1	7 Std.	7 Std.	100	ED
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	1	1 Std.	1 Std.	200	HD

	2012					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø**	**Zeit pro Auftrag**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten (Beiträge, Kommentierungen etc.)	10	58 Std.	60 Std.	400	HD
2	Vorträge	20	2 Std.	3 Std.	900	HD
3	Lehrtätigkeiten inkl. Seminare	14	20 Std.	46 Std.	1.100	HD
4	Beratung inkl. Twinning-Projekte	2	52 Std.	64 Std.	1.700	HD
		2	2,5 Std.	3 Std.	200	GD
5	Prüfer/in	3	6 Std.	8 Std	400	HD
6	Aushilfe	1	7 Std.	7 Std.	400	HD
		1	7 Std.	7 Std.	400	MD
7	Testamentsvollstrecker					
8	Bürokraft	1	7 Std.	7 Std.	400	HD
9	Bedienung	1	7 Std.	7 Std.	400	MD
		1	7 Std.	7 Std.	100	ED
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	1	1 Std.	1 Std.	200	HD

	2013					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø**	**Zeit pro Auftrag**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten (Beiträge, Kommentierungen etc.)	20	42 Std.	60 Std.	300	HD
2	Vorträge	14	2 Std.	3 Std.	1.000	HD
3	Lehrtätigkeiten inkl. Seminare	17	36 Std.	46 Std.	2.000	HD
4	Beratung inkl. Twinning-Projekte	2	108 Std.	120 Std.	5.000	HD
		2	2,5 Std.	3 Std.	200	GD
5	Prüfer/in	4	7 Std.	8 Std.	300	HD
6	Aushilfe	1	3 Std.	3 Std.	400	MD
7	Testamentsvollstrecker	1	1 Std.	1 Std.	0	HD
8	Bürokraft	1	7 Std.	7 Std.	400	HD
		1	4 Std.	4 Std.	200	MD
9	Bedienung	1	7 Std.	7 Std.	400	MD
		1	7 Std.	7 Std.	100	ED
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	1	1 Std.	1 Std.	200	HD
		1	1 Std.	1 Std.	1.300	GD

	2014					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø**	**Zeit pro Auftrag**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten (Beiträge, Kommentierungen etc.)	12	41 Std.	60 Std.	200	HD
2	Vorträge	15	2 Std.	3 Std.	700	HD
3	Lehrtätigkeiten inkl. Seminare	24	21 Std.	46 Std.	1.000	HD
4	Beratung inkl. Twinning-Projekte	3	40 Std.	40 Std.	1.000	HD
		1	3 Std.	3 Std.	300	GD
5	Prüfer/in	4	7 Std.	8 Std.	300	HD
6	Aushilfe	1	8 Std.	8 Std.	400	GD
		1	3 Std.	3 Std.	400	MD
7	Testamentsvollstrecker	1	1 Std.	1 Std.	0	HD
8	Bürokraft	1	7 Std.	7 Std.	400	HD
		1	8 Std.	8 Std.	400	MD
9	Bedienung	1	7 Std.	7 Std.	400	MD
		1	7 Std.	7 Std.	100	ED
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	1	1 Std.	1 Std.	200	HD
		1	1 Std.	1 Std.	1.300	GD

	2015					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø**	**Zeit pro Auftrag**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten (Beiträge, Kommentierungen etc.)	11	25 Std.	60 Std.	200	HD
2	Vorträge	10	2 Std.	3 Std.	1.500	HD
3	Lehrtätigkeiten inkl. Seminare	21	36 Std.	140 Std.	1.200	HD
4	Beratung inkl. Twinning-Projekte	6	85 Std.	160 Std.	2.700	HD
		1	3 Std.	3 Std.	300	GD
5	Prüfer/in	3	6 Std.	8 Std.	400	HD
6	Aushilfe	1	8 Std.	8 Std.	400	GD
		1	3 Std.	3 Std.	400	MD
7	Testamentsvollstrecker	1	1 Std.	1 Std.	100	HD
8	Bürokraft	1	7 Std.	7 Std.	400	HD
		1	8 Std.	8 Std.	400	MD
9	Bedienung	1	7 Std.	7 Std.	400	MD
		1	7 Std.	7 Std.	100	ED
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	1	1 Std.	1 Std.	200	HD
		1	1 Std.	1 Std.	1.300	GD

BNetzA

10		**Anzahl der Personen**				
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
1	Kommentierung, Aufsätze (Fachaufsätze)	16	26	16	14	21
2	Musik, Literatur (Romane), Kunst	11	7	17	19	19
3	Bürotätigkeiten	15	15	15	17	26
4	PC, Internet, Webdesign, Hosting	11	11	12	14	12
5	Gastronomie, Service	19	19	9	11	10
6	Sport und Verein	5	8	8	13	18
7	Verkauf	4	4	5	9	11
8	Arbeitshilfe (Reinigung, Garten, Kinderbetreuung)	7	9	10	8	11
9	Lehraufträge	5	3	5	5	7
10	Kurse (z. B. VHS)	3	5	8	8	8

Die übrigen erbetenen Angaben sind nicht möglich.

BAFA

	2011					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Stunden**	**Zeit pro Auftrag in Std.**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	Lehrtätigkeit	4		8		gD, hD
2	Gastronomie	2	240		3.600	gD
3	Einzelhandel	2	360		4.700	mD
4	Kunst					

	2012					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Stunden**	**Zeit pro Auftrag in Std.**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	Lehrtätigkeit	8		8		gD, hD
2	Gastronomie					
3	Einzelhandel	4	320		3.000	mD, gD
4	Kunst					

Lfd. Nr.	**2013**					
	Nebentätigkeit	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Stunden**	**Zeit pro Auftrag in Std.**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahngruppe**
1	Lehrtätigkeit	10		8		gD, hD
2	Gastronomie	2	320		5.100	mD, gD
3	Einzelhandel	3	240		4.800	mD
4	Kunst	1	280		2.900	mD

	2014					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Stunden**	**Zeit pro Auftrag in Std.**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	Lehrtätigkeit	12		8		gD, hD
2	Gastronomie	5	200		1.600	mD, gD
3	Einzelhandel	1	80		5.400	gD
4	Kunst	2	145		1.900	mD, gD

	2015					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Anzahl der Personen**	**Zeit im Ø in Stunden**	**Zeit pro Auftrag in Std.**	**Vergütung in Euro maximal gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	Lehrtätigkeit	14		8		gD, hD
2	Gastronomie	2	30		400	mD, gD
3	Einzelhandel	3	20		300	mD
4	Kunst	2			3.000	gD

PTB

Es sind keine Angaben möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

14. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zu den zehn Nebentätigkeiten pro Behörde vor, die jeweils in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 am höchsten bezahlt wurden (bitte pro Nebentätigkeit angeben, welcher Besoldungs- und Entgeltgruppe, Unterabteilung bzw. Abteilung der Beamte oder Beschäftige angehörte, der die Nebentätigkeit wahrnahm, sowie die Vergütungshöhe, die Stundenzahl, die Art der Nebentätigkeit und den Aufraggeber dieser Nebentätigkeit nennen)?

Hinsichtlich der gewählten Form der Beantwortung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in Bezug auf den Datenschutz (Schutz der Identität der Beschäftigten bzw. deren Daten) hingewiesen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde insbesondere die jeweilige jährliche Vergütung grundsätzlich auf volle hundert Euro gerundet und bei geringer Anzahl der betroffenen Beschäftigten keiner Ebene oder nur auf Abteilungs-/Geschäftsbereichsebene zugeordnet. Ferner werden ebenfalls zum Schutz der Identität der Beschäftigten die Auftraggeber anonymisiert zugeordnet.

Bundesministerium der Finanzen

Hinsichtlich der Auftraggeber wird auch auf die Antworten zu den Fragen 17 und 21 verwiesen.

BMF

In die nachfolgende Tabelle sind die Nebentätigkeiten nach den §§ 99, 100 BBG eingeflossen.

Es sind dementsprechend keine Tarifbeschäftigten betroffen. Der Schwerpunkt der Nebentätigkeiten lag auf den schriftstellerischen Tätigkeiten als nicht genehmigungs-, sondern nur anzeigepflichtige Nebentätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 BBG. Die schriftstellerischen Tätigkeiten umfassen Tätigkeiten als (Mit-)Autor von Aufsätzen und Kommentierungen (einschließlich deren Herausgabe und Überarbeitung). Die Angaben bezüglich der Vortragstätigkeiten umfassen teilweise auch Diskussionen, Veröffentlichungen, Forschungs- und gutachterliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit den Vorträgen stehen und deshalb im Einzelfall als genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten nach § 99 BBG behandelt wurden. Zum konkreten zeitlichen Aufwand pro Tätigkeit und Person liegen keine belastbaren Zahlen vor. Es können nur geschätzte Jahresbeträge mitgeteilt werden. Die Vergütung bezieht sich im Einzelfall auch auf mehrere Tätigkeiten für denselben Auftraggeber. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde die jeweilige jährliche Vergütung auf volle hundert Euro gerundet und bei geringer Anzahl der betroffenen Beschäftigten keiner Ebene oder nur auf Abteilungsebene zugeordnet. Ferner werden ebenfalls zum Schutz der Identität der Beschäftigten die Auftraggeber anonymisiert zugeordnet.

	2011					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Unter-abt.**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	25.000	104	Verlag
2	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	20.000	20	Dienstleister
3	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	17.500	260	Verlag
4	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	16.700	104	Verlag
5	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z C	16.000	104	Verlag
6	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	9.000	20	Dienstleister
7	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	9.000	15	Verlag
8	Vortragstätigkeit	hD	BFA	8.600	40	Private Fortbildungseinrichtung
9	Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied	hD	k. A.	7.500	---	Unternehmen
10	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	6.200	15	Verlag

	2012					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Unter-abt.**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	21.000	104	Verlag
2	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	20.000	104	Verlag
3	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	16.600	104	Verlag
4	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV A	15.700	260	Verlag
5	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	8.000	10	Dienstleister
6	Vortragstätigkeit	hD	BFA	8.000	40	Private Fortbildungseinrichtung
7	Übungsleiter/in	gD	k. A.	7.800	312	Fitnessstudio
8	Vortrags- und Forschungstätigkeit	hD	I A	7.500	120	Beraterfirma
9	Vortrags- und Forschungstätigkeit	hD	I A	7.500	120	Beraterfirma
10	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV C	6.600	832	Verlag

	2013					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Unter-abt.**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	18.600	104	Verlag
2	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	16.400	104	Verlag
3	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	14.300	40	Verlag
4	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	13.500	40	Verlag
5	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV A	13.300	260	Verlag
6	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	12.700	40	Verlag
7	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	11.000	10	Dienstleister
8	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	10.000	10	Dienstleister
9	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	10.000	10	Dienstleister
10	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	VIII A	8.900	180	Verlag

	2014					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Unter-abt.**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitauf-wand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	19.200	104	Verlag
2	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	17.900	24	Verlag
3	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	16.400	104	Verlag
4	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	VIII C	14.300	180	Verlag
5	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV A	13.500	260	Verlag
6	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	13.500	20	Dienstleister
7	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	12.500	15	Dienstleister
8	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	11.300	204	Rechtsanwalts-kanzlei
9	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	11.000	15	Dienstleister
10	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	10.800	40	Verlag

	2015					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Unter-abt.**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitauf-wand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z A	17.600	104	Verlag
2	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	III C	14.000	150	Dienstleister
3	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV A	12.800	260	Verlag
4	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	III C	10.600	15	Verlag
5	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	L	9.700	20	Verlag
6	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	8.800	45	Verlag
7	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	Z B	8.800	15	Verlag
8	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	IV D	8.500	25	Verlag
9	Schriftstellerische Tätigkeit	gD	I B	7.600	104	Verlag
10	Schriftstellerische Tätigkeit	hD	V A	7.300	48	Verlag

BaFin

In den nachfolgenden Tabellen wurden mehr als zehn Positionen pro Jahr übernommen, wenn mehrere Tätigkeiten das zehnthöchste Vergütungsniveau erreichten. Bei den in der Tabelle ausgewiesenen Beträgen von „max. 4 800 Euro“ handelt es sich regelmäßig um sog. 400-Euro-Jobs. Die betroffenen Beschäftigten verfügen grundsätzlich über eine Genehmigung für eine Nebentätigkeit bis zu 400 Euro im Monat unter Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Arbeitszeithöchstgrenzen. Die Angabe des tatsächlichen Verdienstes und des konkreten zeitlichen Aufwandes ist nicht obligatorisch. Insofern handelt es sich bei den Angaben um einen hochgerechneten Maximalbetrag. Insbesondere bei Nebentätigkeiten in Familienbetrieben/-unternehmen wurden die Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen zu Branchen zusammengefasst oder verallgemeinert.

Weiterhin wurden die Ergebnisse nach Geschäftsbereichen (GB) zusammengefasst, um den Datenschutz zu gewährleisten. Nebentätigkeiten mit der Bezeichnung „Sonstiges“ umfassen die folgenden Tätigkeiten:

Aufsicht im Sport-/Wellnessbereich, Aufsichtsratsmitglied, Beratungstätigkeit (Twinning), handwerkliche Tätigkeit, Hilfstätigkeit (IT-Beratung), Coaching, Berufsbetreuer/-in, Eignungsdiagnostik, Ernährungsberatung, Fotograf/-in, Kontrolle von Fahrtickets, Krankenpflege, pädagogische Aushilfstätigkeit, Redaktionsassistenz, Servicetätigkeit, tierheilpraktische Tätigkeit und Trainerin bzw. Trainer.

	2011					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**GB**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	künstlerische Tätigkeit	mD	Q/IV	7.200	288	selbstständig
2	Sonstiges	hD	P	7.000	104	Internationale Organisation
3	Lehrtätigkeit	gD	BA	6.000	64	selbstständig
4	Lehrtätigkeit	gD	BA	6.000	64	selbstständig
5	kaufmännische Tätigkeit	gD	Q/IV	5.000	180	IT-Branche
6	Servicetätigkeit	mD	WA	max. 4.800	230	Gastronomie/ Hotelbranche
7	kaufmännische Tätigkeit	mD	Q/IV	max. 4.800	322	Dienstleistungsgewerbe
8	Sonstiges	gD	Q/IV	max. 4.800	368	Beratungsbranche
9	kaufmännische Tätigkeit	hD	WA	max. 4.800	368	Baubranche
10	Sonstiges	gD	BA	max. 4.800	368	Hotelbranche
10	Servicetätigkeit	mD	Q/IV	max. 4.800	414	Gastronomie
10	Servicetätigkeit	mD	WA	max. 4.800	368	Dienstleistungsgewerbe
10	kaufmännische Tätigkeit	mD	WA	max. 4.800	230	selbstständig
10	kaufmännische Tätigkeit	gD	WA	max. 4.800	184	selbstständig
10	Sonstiges	hD	beurlaubt	max. 4.800	480	Verkehrsbranche

	2012					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**GB**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	kaufmännische Tätigkeit	gD	VA	18.000	276	Dienstleistungsgewerbe
2	kaufmännische Tätigkeit	gD	beurlaubt	15.600	1380	Körperschaft des öffentlichen Rechts
3	wissenschaftliche Tätigkeit	hD	P	13.800	112	Internationale Organisation
4	Sonstiges	gD	VA	11.700	368	Fernsehbranche
5	kaufmännische Tätigkeit	hD	WA	10.000	40	IT-Branche
6	Servicetätigkeit	gD	WA	max. 4.800	184	Dienstleistungsgewerbe
7	Sonstiges	gD	WA	max. 4.800	414	Beratungsbranche
8	kaufmännische Tätigkeit	mD	WA	max. 4.800	184	Baubranche
9	Servicetätigkeit	eD	beurlaubt	max. 4.800	690	selbstständig
10	Sonstiges	mD	Q/IV	max. 4.800	384	Hotelbranche
10	Sonstiges	gD	Q/IV	max. 4.800	368	Gesundheitsbranche
10	kaufmännische Tätigkeit	gD	Q/IV	max. 4.800	230	Beratungsbranche
10	wissenschaftliche Tätigkeit	hD	Q/IV	max. 4.800	120	Beratungsbranche
10	kaufmännische Tätigkeit	gD	WA	max. 4.800	138	selbstständig

	2013					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**GB**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Sonstiges	gD	Q/IV	9.600	368	selbstständig
2	Servicetätigkeit	gD	BA	7.200	138	Verbraucherzentrale
3	Vortragstätigkeit	hD	P	6.600	55	Internationale Organisation
4	Sonstiges	hD	BA	6.000	368	selbstständig
5	wissenschaftliche Tätigkeit	hD	P	6.000	368	Beratungsbranche
6	Lehrtätigkeit	hD	P	6.000	32	Private Akademie
7	Sonstiges	hD	Q/IV	6.000	368	Sportbranche
8	kaufmännische Tätigkeit	hD	WA	5.400	138	Immobilienbranche
9	kaufmännische Tätigkeit	mD	WA	5.400	368	Beratungsbranche
10	Sonstiges	gD	Q/IV	5.400	322	Sportbranche
10	kaufmännische Tätigkeit	mD	Q/IV	5.400	322	Tankstellenbranche
10	kaufmännische Tätigkeit	hD	BA	5.400	230	Beratungsbranche

	2014					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**GB**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Sonstiges	hD	Q/IV	12.000	100	selbstständig
2	Sonstiges	hD	WA	10.000	46	Gesundheits- und Sozialwesen
3	Lehrtätigkeit	hD	BA	9.500	70	Hochschule Ausland
4	Sonstiges	gD	BA	8.400	368	Gesundheits- und Sozialwesen
5	Lehrtätigkeit	hD	Q/IV	6.000	276	Private Hochschule
6	Lehrtätigkeit	hD	P	6.000	32	Private Akademie
7	Sonstiges	mD	BA	6.000	414	selbstständig
8	Sonstiges	gD	Q/IV	6.000	368	selbstständig
9	Service	eD	beurlaubt	5.200	460	Dienstleistungsgewerbe
10	Service	mD	P	max. 4.800	368	Dienstleistungsgewerbe
10	Sonstiges	mD	Q/IV	max. 4.800	368	Elektrobranche

	2015					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**GB**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	wissenschaftliche Mitarbeit an Gutachten	hD	P	10.000	50	Hochschullehrer
2	Lehrtätigkeit	hD	BA	9.000	100	Hochschule Ausland
3	Sonstiges	hD	Q/IV	6.600	276	Sportbranche
4	Lehrtätigkeit	gD	beurlaubt	6.200	276	Schule im Ausland
5	kaufmännische Tätigkeit	hD	BA	6.000	184	selbstständig
6	Sonstiges	hD	BA	6.000	92	Private Hochschule
7	kaufmännische Tätigkeit	gD	Q/IV	5.400	368	Baubranche
8	Servicetäigkeit	mD	Q/IV	5.400	377	Gesundheits- und Sozialwesen
9	Servicetätigkeit	mD	Q/IV	5.400	414	Einzelhandel
10	Servicetätigkeit	hD	VA	5.400	48	Transportbranche

BZSt

	2011					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Lauf-bahn**	**Abt.**	**Vergütungshöhe**	**ztl. Aufwand**	**Auftraggeber**
1	Fahr-/Botendienst	gD	St I	5.400 €/Jahr	30 Std/Monat	Ehepartner
2	Buchhaltung	gD	Bp II	4.800 €/Jahr	4 Std/Woche	privates Unternehmen
3	Buchhaltung	mD	St II	4.800 €/Jahr	8 Std/Woche	privates Unternehmen
4	Ortsvorsteher/in	mD	St I	4.700 €/Jahr	7 Std/Woche	ö. r. Körperschaft
5	Buchhaltung	gD	Bp II	4.200 €/Jahr	20 Std/Monat	privates Unternehmen
6	Dozententätigkeit	gD	Bp II	4.800 €/Jahr	150 Std/Jahr	Verband
7	Beratung/Vermittlung Bausparverträge	gD	Q	3.600 €/Jahr	3 Std/Woche	Bausparkasse
8	Dozententätigkeit	gD	St I	2.400 €/einmalig	54 Std/einmalig	Verlag
9	Aufsichtsratsmitglied	hD	Bp II	1.400 €/Jahr	32 Std/Jahr	Servicegesellschaft
10	Dozententätigkeit	hD	Bp II	1.600 €/einmalig	4 Std/einmalig	Finanz Colloquium

	2012					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Lauf-bahn**	**Abt.**	**Vergütungshöhe**	**ztl. Aufwand**	**Auftraggeber**
1	Dozententätigkeit	gD	Bp II	6.800 €/Jahr	6 Std/Woche	VHS
2	Trainer/in	gD	Bp II	6.000 €/Jahr	5 Std/Woche	Fußballverein
3	Buchhaltung	gD	Bp II	4.200 €/Jahr	20 Std/Monat	privates Unternehmen
4	Fahr- Botendienst	gD	St I	5.400 €/Jahr	30 Std/Monat	Ehepartner
5	Buchhaltung	gD	Bp II	4.800 €/Jahr	4 Std/Woche	privates Unternehmen
6	Ortsvorsteher/in	mD	St I	4.700 €/Jahr	7 Std/Woche	ö. r. Körperschaft
7	Buchhaltung	mD	St II	4.800 €/Jahr	8 Std/Woche	privates Unternehmen
8	Dozententätigkeit	gD	Bp II	4.800 €/Jahr	150 Std/Jahr	IHK
9	Brandsicherheitswache	gD	St II	4.800 €/Jahr	30 Std/Monat	privates Unternehmen
10	Ortsvorsteher/in	mD	St I	4.680 €/Jahr	7 Std/Woche	ö. r. Körperschaft

	2013					
Lfd. Nr.	Nebentätigkeit	Lauf-bahn	Abt.	Vergütungshöhe	ztl. Aufwand	Auftraggeber
1	Dozententätigkeit	gD	Bp II	7.300 €/Jahr	6 Std/Woche	VHS
2	Trainer/in	gD	Bp II	6.000 €/Jahr	5 Std/Woche	Fußballverein
3	Fahr-/ Botendienst	gD	St I	5.400 €/Jahr	30 Std/Monat	Ehepartner
4	Brandsicherheitswache	gD	St II	4.800 €/Jahr	30 Std/Monat	privates Unternehmen
5	Trainer/in	mD	St I	4.800 €/Jahr	6 Std/Woche	Fußballverein
6	Dozententätigkeit	gD	Bp II	4.800 €/Jahr	150 Std/Jahr	IHK
7	Ortsvorsteher/in	mD	St I	4.700 €/Jahr	7 Std/Woche	ö. r. Körperschaft
8	Buchhaltung	gD	Bp II	4.200 €/Jahr	20 Std/Monat	privates Unternehmen
9	Beratung/ Vermittlung Bausparverträge	gD	Q	3.600 €/Jahr	3 Std/Woche	Bausparkasse
10	Buchhaltung	gD	Bp II	2.400 €/ Jahr	4 Std/Woche	privates Unternehmen

	2014					
Lfd. Nr.	Nebentätigkeit	Lauf-bahn	Abt.	Vergütungshöhe	ztl. Aufwand	Auftraggeber
1	Dozententätigkeit	gD	Bp I	6.500 €/Jahr	6 Std/Woche	VHS
2	Fraktionsvorsitzende/r	gD	Bp II	6.200 €/Jahr	8 Std/Woche	ö. r. Körperschaft
3	Trainer/in	gD	Bp II	6.000 €/Jahr	5 Std/Woche	Fußballverein
4	Fahr-/Botendienst	gD	St I	5.400 €/Jahr	30 Std/Monat	Ehepartner
5	Dozententätigkeit	gD	Bp II	4.800 €/Jahr	150 Std/Jahr	IHK
6	Buchhaltung	gD	Bp II	4.200 €/Jahr	20 Std/Monat	privates Unternehmen
7	Beratung/ Vermittlung Bausparverträge	gD	Q	3.600 €/Jahr	3 Std/Woche	Bausparkasse
8	Trainer/in	gD	Bp II	3.000 €/Jahr	5 Std/Woche	Fußballverein
9	Co- Autor/in Kommentar	gD	St II	3.000 €/Jahr	8 Std/Jahr	k. A.
10	Klausurenkorrektur	hD	St II	2.400 €/Jahr	112 Std/Jahr	Justizprüfungsamt

	2015					
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Abt.**	**Vergütungshöhe**	**ztl. Aufwand**	**Auftraggeber**
1	Dozententätigkeit	gD	Q	12.000 €/Jahr	4 Std/Woche	Repetitorium
2	Dozententätigkeit	gD	Bp I	5.800 €/Jahr	6 Std/Woche	VHS
3	Darsteller/Schauspieler/in	gD	Bp II	10.000 €/einmalig	5 Tage	privates Unternehmen
4	Fraktionsvorsitzende/r	gD	Bp II	9.200 €/Jahr	8 Std/Woche	ö. r. Körperschaft
5	Tanzlehrer/in	gD	Bp II	6.000 €/Jahr	8 Std/Woche	selbstständig
6	Aufsätze	gD	St I	6.000 €/Jahr	1 Std/Woche	Verlagsgruppe
7	Fahr-/Botendienst	gD	St I	5.400 €/Jahr	30 Std/Monat	Ehepartner
8	Kirchenmusiker/in/ Küster/in	gD	Q	5.200 €/Jahr	8 Std/Woche	Kirchengemeinde
9	Onlinehandel Bücher	gD	Q	5.000 €/Jahr	8 Std/Monat	Selbstständig
10	Dozententätigkeit	gD	Bp II	4.800 €/Jahr	150 Std/Jahr	IHK

Zoll

Die Nebentätigkeiten in der Zollverwaltung sind allein aufgrund der Anzahl der Beschäftigten sehr vielfältig und können aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht in sämtlichen Einzelheiten pro Behörde abgebildet werden. Die am höchsten bezahlten Nebentätigkeiten liegen aber grundsätzlich im Bereich der schriftstellerischen Tätigkeiten und der Vortragstätigkeiten. Nachstehende Daten beziehen sich auf den Bereich des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung (BWZ) einschließlich der Beschäftigten am Fachbereich Finanzen der Hochschule des Bundes. Hier liegen aufgrund von gegenüber dem fachaufsichtsführenden Referat im Bundesministerium der Finanzen bestehenden Berichtspflichten umfangreiche anonymisierte Aufzeichnungen zu Nebentätigkeiten vor, die hier exemplarisch für den Bereich der Zollverwaltung stehen sollen.

	2011				
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Seminar	hD	5.600	50	Privater Seminarveranstalter
2	Vorlesung	hD	5.000	70	Universität
3	Vorlesung	gD	4.400	52	Fachhochschule
4	Seminar	hD	4.200	21	Privater Seminarveranstalter
5	Seminar	hD	3.400	140	Handelskammer
6	Seminar	hD	2.800	90	Handelskammer
7	Seminar	hD	2.800	14	Privates Institut
8	Seminar	hD	2.500	14	Privates Institut
9	Lehrtätigkeit	hD	2.500	36	Fachhochschule
10	Lehrtätigkeit	hD	2.400	60	Fachhochschul-Institut

	2012				
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Vorlesung	gD	5.000	52	Fachhochschule
2	Vorlesung	hD	5.000	70	Universität
3	Seminar	hD	4.800	24	Privater Seminarveranstalter
4	Lehrtätigkeit	hD	2.900	60	Fachhochschul-Institut
5	Lehrtätigkeit	hD	2.500	36	Fachhochschule
6	Seminar	hD	2.000	18	Privater Seminarveranstalter
7	Seminar	hD	2.000	18	Privater Seminarveranstalter
8	Seminar	hD	2.000	15	Privater Seminarveranstalter
9	Vortragstätigkeit	hD	2.000	10	Wirtschaftsforum
10	Seminar	hD	2.000	15	Privater Seminarveranstalter

	2013				
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Vorlesung	gD	5.000	52	Fachhochschule
2	Vorlesung	hD	5.000	70	Universität
3	Seminar	hD	4.800	24	Privater Seminarveranstalter
4	Lehrtätigkeit	hD	2.900	60	Fachhochschul-Institut
5	Lehrtätigkeit	hD	2.500	36	Fachhochschule
6	Seminar	hD	2.000	18	Privater Seminarveranstalter
7	Seminar	hD	2.000	18	Privater Seminarveranstalter
8	Seminar	hD	2.000	15	Privater Seminarveranstalter
9	Vortragstätigkeit	hD	2.000	10	Wirtschaftsforum
10	Seminar	hD	2.000	15	Privater Seminarveranstalter

	2014				
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Vorlesung	hD	5.000	70	Universität
2	Lehrtätigkeit	hD	4.500	90	Fachhochschule
3	Prüfungstätigkeit	hD	2.500	36	Fachhochschule
4	Korrektur von Hausarbeiten	hD	2.500	18	Fachhochschule
5	Seminar	gD	2.500	23	IHK
6	Seminar	hD	2.400	10	Privater Seminarveranstalter
7	Korrektur von Hausarbeiten	hD	2.300	52	Fachhochschule
8	Seminar	gD	2.300	19	Privater Seminarveranstalter
9	Lehrtätigkeit	hD	2.200	60	Handwerkskammer
10	Lehrtätigkeit	hD	2.200	70	Handwerkskammer

	2015				
Lfd. Nr.	**Nebentätigkeit**	**Laufbahn**	**Vergütung pro Tätigkeit, Person und Jahr in Euro gerundet**	**Jährlicher Zeitaufwand in Std.**	**Auftraggeber**
1	Gruppencoaching	hD	5.600	97	Private Krankenkasse
2	Vorlesung	hD	5.000	70	Universität
3	Vorlesung	gD	4.500	68	Fachhochschule
4	Lehrtätigkeit	hD	4.000	40	Universität
5	Lehrtätigkeit	hD	3.500	60	IHK
6	Lehrtätigkeit	hD	3.500	60	IHK
7	Seminar	gD	2.500	24	Privater Seminarveranstalter
8	Seminar	gD	2.500	24	Privater Seminarveranstalter
9	Seminar	gD	2.500	24	Privater Seminarveranstalter
10	Korrektur von Hausarbeiten	hD	2.100	46	Fachhochschule

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BPatG, BFH, BVerwG, BfJ, DPMA, GBA

Es wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.

BGH

2011 bis 2013:

Nebentätigkeit	Laufbahngruppe	Vergütung	Stunden/Monat	Auftraggeber
Hausmeister/in	MD/ED	0 - 5000	28	Wechselnd
Empfang Physio Praxis		0 - 5000	35	Physiotherapie Praxis
Buchhaltung	GD	0 - 5000	20	Zimmerei & Holzbau Betrieb
Lehrtätigkeit		0 - 5000	3	Verwaltungsschule
Verkäufer/in		0 - 5000	12	Bäckerei
Bürotätigkeit	GD	0 - 5000	2	Zeitschrift
Tanztrainer/in		0 - 5000	20	Volkshochschule
Hausmeister/in	MD/ED	0 - 5000	28	Wechselnd
Stadionordner/in	MD/ED	0 - 5000	13	Sportverein

2014 bis 2015:

Nebentätigkeit	Besoldungsgruppe	Vergütung	Stunden/Monat	Auftraggeber
Hausmeister/in	MD/ED	0 - 5000	28	Wechselnd
Buchhaltung	GD	0 - 5000	20	Zimmerei & Holzbau Betrieb
Bedienung		0 - 5000	12	Restaurant
Tanztrainer/in		0 - 5000	20	Volkshochschule
Hausmeister/in	MD/ED	0 - 5000	28	Wechselnd
Stadionordner/in	MD/ED	0 - 5000	13	Sportverein

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Es liegen nicht in jedem Fall Angaben über die tatsächlich erzielte Vergütungshöhe und den tatsächlichen zeitlichen Umfang vor. In diesen Fällen erfolgte die Berechnung auf der Basis der im Antrag angegebenen voraussichtlichen Einkünfte und des voraussichtlichen zeitlichen Umfanges. Die Beschäftigten sind verpflichtet, relevante Änderungen dem Dienstherrn/Arbeitgeber mitzuteilen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

	2011					
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl im Jahr**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahn-gruppe**
1	Bürokraft	Öffentlicher Dienst	300	9.600	III	mD
2	Lehrtätigkeit	Unternehmen	28	5.600	V	hD
3	Beratung	Öffentlicher Dienst	30	5.600	E	hD
4	Lektor/in	Unternehmen	120	4.800	II	hD
5	Beratung	Unternehmen	120	4.800	IV	hD
6	Reinigungskraft	Unternehmen	120	4.800	Z	eD
7	Bürokraft	Privatperson	160	4.800	L	hD
8	Reinigungskraft	Unternehmen	240	4.800	Z	eD
9	Bürokraft	Unternehmen	280	4.800	L	mD
10	schriftstellerische Tätigkeit	Privatperson	320	4.800	Z	mD
10	Aushilfe	Unternehmen	320	4.800	Z	mD
10	Verwaltungskraft	Unternehmen	360	4.800	VII	mD
10	Fahrer/in	Unternehmen	320	4.800	Z	eD

	2012					
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl im Jahr**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahn-gruppe**
1	Bürokraft	Öffentlicher Dienst	300	9.600	III	mD
2	Beratung	Öffentlicher Dienst	30	5.700	E	hD
3	Lehrtätigkeit	Unternehmen	28	5.600	V	hD
4	schriftstellerische Tätigkeit	Privatperson	320	4.800	Z	mD
5	Lektor/in	Unternehmen	120	4.800	II	hD
6	Reinigungskraft	Unternehmen	240	4.800	Z	eD
7	Beratung	Unternehmen	120	4.800	IV	hD
8	Aushilfe	Unternehmen	320	4.800	Z	mD
9	Reinigungskraft	Privatperson	120	4.800	Z	eD
10	Bürokraft	Unternehmen	280	4.800	L	mD
10	Verwaltungskraft	Unternehmen	360	4.800	VII	mD
10	Fahrer/in	Unternehmen	320	4.800	Z	eD
10	Bürokraft	Privatperson	160	4.800	L	hD

	2013					
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl im Jahr**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahn-gruppe**
1	Lehrtätigkeit	Unternehmen	28	5.600	V	hD
2	Lehrtätigkeit	Hochschule u. ä.	20	5.000	I	hD
3	schriftstellerische Tätigkeit	Privatperson	320	4.800	Z	mD
4	Lektor/in	Unternehmen	120	4.800	II	hD
5	Reinigungskraft	Unternehmen	240	4.800	Z	eD
6	Beratung	Unternehmen	120	4.800	IV	hD
7	Aushilfe	Unternehmen	320	4.800	Z	mD
8	Reinigungskraft	Privatperson	120	4.800	Z	eD
9	Bürokraft	Unternehmen	280	4.800	L	mD
10	Verwaltungskraft	Unternehmen	360	4.800	VII	mD
10	Fahrer/in	Unternehmen	320	4.800	Z	eD
10	Reinigungskraft	Unternehmen	300	4.800	Z	eD

	2014					
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl im Jahr**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahn-gruppe**
1	Beratung	Öffentlicher Dienst	30	6.600	E	hD
2	Lehrtätigkeit	Unternehmen	28	5.600	V	hD
3	schriftstellerische Tätigkeit	Privatperson	320	4.800	Z	mD
4	Reinigungskraft	Unternehmen	240	4.800	Z	eD
5	Beratung	Unternehmen	120	4.800	IV	hD
6	Aushilfe	Unternehmen	320	4.800	Z	mD
7	Bürokraft	Unternehmen	280	4.800	L	mD
8	Verwaltungskraft	Unternehmen	360	4.800	VII	mD
9	Fahrer/in	Unternehmen	320	4.800	Z	eD
10	Reinigungskraft	Unternehmen	300	4.800	Z	eD

	2015					
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl im Jahr**	**Vergütungshöhe in Euro gerundet**	**Abteilung**	**Laufbahngruppe**
1	Lehrtätigkeit	Hochschule u. ä.	160	5.500	I	hD
2	Beratung	Öffentlicher Dienst	40	4.900	VI	hD
3	schriftstellerische Tätigkeit	Privatperson	320	4.800	Z	mD
4	Reinigungskraft	Unternehmen	240	4.800	Z	eD
5	Beratung	Unternehmen	120	4.800	IV	hD
6	Aushilfe	Unternehmen	320	4.800	Z	mD
7	Bürokraft	Unternehmen	280	4.800	L	mD
8	Verwaltungskraft	Unternehmen	360	4.800	VII	mD
9	Fahrer/in	Unternehmen	320	4.800	Z	eD
10	Reinigungskraft	Unternehmen	300	4.800	Z	eD
10	Wissenschaftliche Mitarbeit	Privatperson	160	4.800	L	hD

BAM

Eine Beantwortung ist nicht möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Daten in der benötigten Form nicht vorgehalten werden. Zudem sind die Angaben zur Bezahlung der Nebentätigkeit nicht unmittelbar vergleichbar. Teilweise erfolgt die Bezahlung werkbezogen, teilweise in Stunden, Wochen, Monaten, Quartalen. Ein Bezug zur verwendeten Zeit fehlt zum Teil völlig (Beispiel: Erstellung eines Buchbeitrages für Summe X innerhalb eines Jahres mit einer geschätzten Arbeitszeit).

BGR

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

	2011				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl im Jahr**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten	2011 keine elektronische Erfassung			
2	Vorträge	2011 keine elektronische Erfassung			
3	Lehrtätigkeiten	Universität	Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.		
4	Beratung				
5	Prüfer/in	Öffentl. Dienst			
6	Aushilfe	-			
7	Testaments-vollstrecker/in	-			
8	Bürokraft	Unternehmen			
9	Bedienung	Unternehmen			
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	Unternehmen			

	2012				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten	-	Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.		
2	Vorträge	Seminarveran-stalter			
3	Lehrtätigkeiten	Universität			
4	Beratung	Öffentl. Dienst			
5	Prüfer/in	Öffentl. Dienst			
6	Aushilfe	Unternehmen			
7	Testamentsvollstrecker/in				
8	Bürokraft	Unternehmen			
9	Bedienung	Unternehmen			
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	Unternehmen			

	2013				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten	Öffentl. Dienst	Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.		
2	Vorträge	Unternehmen			
3	Lehrtätigkeiten	Universität			
4	Beratung	Öffentl. Dienst			
5	Prüfer/in	Öffentl. Dienst			
6	Aushilfe	Unternehmen			
7	Testamentsvollstrecker/in	Privatperson			
8	Bürokraft	Unternehmen			
9	Bedienung	Unternehmen			
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	Unternehmen			

	2014				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	schriftstellerische Tätigkeiten	Verlag	Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.		
2	Vorträge	Seminarveran-stalter			
3	Lehrtätigkeiten	Universität			
4	Beratung	Öffentl. Dienst			
5	Prüfer/in	Öffentl. Dienst			
6	Aushilfe	Unternehmen			
7	Testamentsvollstrecker/in	Privatperson			
8	Bürokraft	Unternehmen			
9	Bedienung	Unternehmen			
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	Unternehmen			

	2015				
Lfd. Nr.	Art der Nebentätigkeit	Auftraggeber	Stundenzahl	Vergütungshöhe in Euro gerundet	Laufbahngruppe
1	schriftstellerische Tätigkeiten	Verlag	Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.		
2	Vorträge	Seminarveranstalter			
3	Lehrtätigkeiten	Universität			
4	Beratung	Öffentl. Dienst			
5	Prüfer/in	Öffentl. Dienst			
6	Aushilfe	Unternehmen			
7	Testamentsvollstrecker/in	Privatperson			
8	Bürokraft	Unternehmen			
9	Bedienung	Unternehmen			
10	Gewerbe Photovoltaikanlagen	Unternehmen			

BNetzA

	2011				
Lfd. Nr.	Art der Nebentätigkeit	Auftraggeber	Stundenzahl	Vergütungshöhe in Euro gerundet	Laufbahngruppe
1	Ingenieursleistungen	--		---	
2	Mediation	freiberuflich		12.000	
3	Beratung f. Haustechnik	freiberuflich		10.000	
4	Versicherungsvermittler/in	---		.---	
5	Buchhaltung, IT-Beratung	Ehefrau		10.000	
6	Rechtsgutachten u. Mediation	---		---	
7	TZ-Beschäftigung Uni, Promotion	---		---	
8	IT-Dienstleistungen	freiberuflich		7.200	
9	Außenregulierer/in	Unternehmen		7.200	
10	Bürotätigkeiten auf 450 €-Basis	Unternehmen		5.400	

	2012				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	Ingenieursleistungen	freiberuflich		12.000	
2	Mediation	freiberuflich		12.000	
3	Beratung f. Haustechnik	--		---	
4	Versicherungsvermittler/in	Unternehmen		12.000	
5	Buchhaltung, IT-Beratung	Ehefrau		10.000	
6	Rechtsgutachten u. Mediation	Unternehmen		12.500	
7	TZ-Beschäftigung Uni, Promotion	Universität		12.000	
8	IT-Dienstleistungen	freiberuflich		7.200	
9	Außenregulierer	Unternehmen		7.200	
10	Bürotätigkeiten auf 450 €-Basis	Unternehmen		5.400	

	2013				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	Ingenieursleistungen	freiberuflich		12.000	
2	Mediation	freiberuflich		12.000	
3	Beratung f. Haustechnik	--		--	
4	Versicherungsvermittler/in	Unternehmen		12.000	
5	Buchhaltung, IT-Beratung	Ehefrau		10.000	
6	Rechtsgutachten u. Mediation	---		---	
7	TZ-Beschäftigung Uni, Promotion	Universität		12.000	
8	IT-Dienstleistungen	freiberuflich		7.200	
9	Außenregulierer/in	Unternehmen		7.200	
10	Bürotätigkeiten auf 450 €-Basis	Unternehmen		5.400	

	2014				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	Ingenieursleistungen	freiberuflich		12.000	
2	Mediation	freiberuflich		12.000	
3	Beratung f. Haustechnik	--		--	
4	Versicherungsvermittler/in	Unternehmen		12.000	
5	Buchhaltung, IT-Beratung	Ehefrau		10.000	
6	Rechtsgutachten u. Mediation	---		---	
7	TZ-Beschäftigung Uni, Promotion	---		---	
8	IT-Dienstleistungen	freiberuflich		7.200	
9	Außenregulierer/in	Unternehmen		7.200	
10	Bürotätigkeiten auf 450 €-Basis	Unternehmen		5.400	

	2015				
Lfd. Nr.	**Art der Nebentätigkeit**	**Auftraggeber**	**Stundenzahl**	**Vergütungs-höhe in Euro gerundet**	**Laufbahn-gruppe**
1	Ingenieursleistungen	freiberuflich		12.000	
2	Mediation	freiberuflich		12.000	
3	Beratung f. Haustechnik	--		---	
4	Versicherungsvermittler/in	Unternehmen		12.000	
5	Buchhaltung, IT-Beratung	Ehefrau		10.000	
6	Rechtsgutachten u. Mediation	---		---	
7	TZ-Beschäftigung Uni, Promotion	---		---	
8	IT-Dienstleistungen	freiberuflich		7.200	
9	Außenregulierer/in	Unternehmen		7.200	
10	Bürotätigkeiten auf 450 €-Basis	Unternehmen		5.400	

Die Bereitstellung der übrigen Angaben ist nicht möglich.

BAFA, PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

15. In wie vielen Fällen sind jeweils in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 zunächst ausgesprochene Genehmigungen später widerrufen oder vom Umfang her reduziert worden (Angaben bitte in absoluten Zahlen und prozentual machen und nach Behörde, Abteilung und Unterabteilung aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung kann diese Frage nur in Bezug auf Nebentätigkeiten von Beamtinnen und Beamten beantworten und nur, soweit Daten vorhanden sind.

Bundesministerium der Finanzen

Es wird darauf hingewiesen, dass die geringe Anzahl der widerrufenen Nebentätigkeiten darauf zurückzuführen ist, dass bereits im Vorfeld der Genehmigung geprüft wird, ob ein Verstoß gegen dienstliche Interessen vorliegt. Aufgrund der geringen Anzahl wurde auf die Prozentangabe verzichtet.

BMF

Im gesamten Zeitraum wurde eine Genehmigung widerrufen (2014 – Unterabteilung VIII A, hD; Widerruf aufgrund der Beeinträchtigung dienstlicher Interessen nach § 99 Absatz 4 Satz 3 BBG).

BaFin

Die BaFin hat im abgefragten Zeitraum keine Widerrufe oder Rücknahmen ausgesprochen und auch keine Teilwiderrufe oder Teilrücknahmen, d. h. auch keine nachträgliche Reduzierung des Umfangs einer Nebentätigkeit. Die BaFin wirkt auf vielfältige Weise darauf hin, dass ihre Beschäftigten ihre Nebentätigkeiten so gestalten, dass sie nicht versagt oder untersagt werden müssen. Im Weiteren wird auf die Antworten zu den Fragen 11 und 12 verwiesen.

BZSt

Nach den vorliegenden Unterlagen wurden keine Nebentätigkeiten widerrufen oder reduziert.

Zoll

Die Anzahl der widerrufenen Nebentätigkeitsgenehmigungen bei Beamten betrug:

2011	2012	2013	2014	2015
		3	1	13

Anmerkung: Im Vergleich zu der Vielzahl der genehmigten Nebentätigkeiten in der Zollverwaltung (Antwort zu Frage 5) handelt es sich um eine sehr geringe Anzahl von widerrufenen Nebentätigkeitsgenehmigungen. Auf die Vorbemerkung für das Bundesministerium der Finanzen (s. o.) wird hingewiesen.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, BVerwG, BfJ, DPMA, GBA

Im genannten Zeitraum wurden weder zunächst ausgesprochene Genehmigungen später widerrufen noch wurden Genehmigungen vom Umfang her reduziert.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi, BAM, BKartA, BNetzA, BAFA

Es wurden keine ausgesprochenen Genehmigungen widerrufen oder vom Umfang her reduziert.

BGR, PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

16. Wie viele Vorträge vor Unternehmen und Unternehmensverbänden, die inhaltliche Überschneidungen mit dem Aufgabenbereich des Auftragnehmers aufwiesen, wurden von den Beamten und Beschäftigten der genannten Behörden im Rahmen von Nebentätigkeiten jeweils in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 gehalten?

    Wie oft wurde dafür ein Entgelt gezahlt?

Bundesministerium der Finanzen

BMF

In die nachfolgende Tabelle sind die als Vortragstätigkeiten im Sinne von § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG erfassten Nebentätigkeiten sowie sechs Vorträge von Tarifbeschäftigen eingeflossen.

Jahr	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Anzahl Vorträge	30	63	44	51	58
Anzahl gegen Entgelt	30	61	43	44	57

BaFin

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

BZSt

Jahr	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Anzahl Vorträge	17	8	23	13	12
Anzahl gegen Entgelt	17	7	22	12	12

Zoll

Anzahl der Vorträge (Vortragstätigkeiten im Sinne des § 100 BBG) vor Unternehmen/Verbänden mit Überschneidungen zum Aufgabengebiet des Beschäftigten:

Jahr	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Anzahl Vorträge	151	158	218	282	277
Anzahl gegen Entgelt	151	158	216	279	275

Anmerkung: Die Daten konnten nur eingeschränkt ermittelt werden.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, DPMA

Hierzu liegen keine Angaben vor.

BGH, BPatG, BFH, GBA

In keinem Fall war eine Vortragstätigkeit Gegenstand einer Nebentätigkeit.

BVerwG

Es gab zwei Vorträge (2011, 2015) mit Dienstbezug aber ohne Entgelt.

BfJ

2011

Laufbahn	Zeitaufwand	Inhalt des Vortrags	Entgelthöhe	Auftraggeber
HD	1 Std.	Haager Kinderschutzübereinkommen	300 €	Verein
HD	1,5 Std.	Kindesentführungsfälle in der Türkei	200 €	Verein
HD	10 Std.	Brüssel II a - Verordnung	500 €	Anwaltsverein

2014

Laufbahn	Zeitaufwand	Inhalt des Vortrags	Entgelthöhe	Auftraggeber
HD	7 Std.	Internationale Kindesentführungsfälle	600 €	Anwaltsverein

2015

Laufbahn	Zeitaufwand	Inhalt des Vortrags	Entgelthöhe	Auftraggeber
HD		Controlling	500 €	Versicherung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Hierzu liegen keine statistisch auswertbaren Informationen vor.

BAM

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl	7	1	3	1	2
davon gegen Entgelt	6	1	3	1	2

BGR

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl	keine elektronische Erfassung	9	8	7	6
davon gegen Entgelt	keine elektronische Erfassung	9	8	7	6

BNetzA

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl	3	4	6	2	5
davon gegen Entgelt	1	4	5	2	5

BAFA

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl	9	9	0	0	3
davon gegen Entgelt	9	9	0	0	3

PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt. Allgemein wird zu den Fragen 16, 17, 18 und 26 darauf hingewiesen, dass der ganz überwiegende Teil der Nebentätigkeiten in der PTB vom höheren und gehobenen Dienst ausgeübt wird. Hier stehen aufgrund der wissenschaftlichen Ausrichtung und zahlreicher Kooperationen mit Hochschulen Vorlesungstätigkeiten gegenüber Studierenden deutlich an erster Stelle. Zu nennen sind ferner Vortragsveranstaltungen bei verschiedenen technischen Bildungsträgern. Daneben rezensieren einige Wissenschaftler Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften oder begutachten Drittmittelprojekte im Auftrag von Drittmittelgebern.

Gerade bei Vorlesungstätigkeiten wird nur zum Teil ein Entgelt für die Nebentätigkeit gezahlt. Vortragsveranstaltungen bei Bildungsträgern werden regelmäßig vergütet; bei den hier gezahlten Entgelten handelt es sich in der Regel um Anerkennungsbeträge in niedriger Höhe. Hochdotierte Vortragstätigkeiten werden nicht ausgeübt.

17. Wer waren die Auftraggeber, was war der Inhalt und wie hoch lag die Entgelthöhe pro Vortrag, der in der Antwort zu Frage 16 genannt wurde?

Bundesministerium der Finanzen

Hinsichtlich der gewählten Form der Beantwortung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in Bezug auf den Datenschutz (Schutz der Identität der Beschäftigten bzw. deren Daten), die nachfolgenden Einzelanmerkungen und die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16. März 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7889) hingewiesen.

BMF, BZSt und Zoll

Auftraggeber

Nachfolgend werden für das BMF und das BZSt die Unternehmen und Unternehmensverbände zusammengefasst in alphabetischer Reihenfolge benannt, die „Auftraggeber“ der zu Frage 16 genannten Vorträge waren. In den Angaben des Zolls sind auch sonstige „Auftraggeber“ enthalten. Es wurden grundsätzlich die jeweils in den Unterlagen/im System vorhandenen Bezeichnungen übernommen; auf Mehrfachnennungen wurde jeweils verzichtet.

BMF	BZSt
Aba - Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung	DWS-Steuerberater-online GmbH
AH Akademie für Fortbildung Heidelberg	Ernst & Young
Akademie Bayerischer Genossenschaften	Fachinstitut der Steuerberater e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e. V.	Finanz Colloquium Heidelberg GmbH
ARS Akademie Münster	Handelsblatt Fachmedien
BAKS	IACVA
Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management	JurGrad gGmbh
BDE	KMLZ-Küffner Maunz Langer Zugmaier Rechtsanwaltsges.
BdEW	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
BDO Deutsche Warentreuhand AG	KPMG
BECKAkademie München	Management Circle AG, Eschborn/Ts
Berliner Immobilienrunde	Otto-Schmidt-Verlag
BIIS	PWC
BSEL + GIZ	Rölfs RP AG
Carl-Duisburg-Gesellschaft, Köln	Stollfuß Verlag Bonn
DAI	Technische Akademie Wuppertal
datakontex	Verlag C.H. Beck oHG
DATEV	Verlag Dr. Otto Schmidt KG
Deloitte Deutschland	WSF Wirtschaftsseminare
Der Betrieb	WTS AG Steuerberatungsgesellschaft

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.	Zoll
Deutsche Rentenversicherung	AG für Sparsame Energie- und Wasserverwendung
Deutsche Versicherungsakademie	AWA Außenwirtschafts Akademie GmbH
Deutscher Anwaltsverein	bav - Bremer Außenwirtschafts- und Verkehrsseminare
DStJG e. V.	Bayern Handwerk International GmbH
DWS-Institut	BDEW Berlin
Ernst & Young, Eschborn	Berufsakademie Darmstadt
Euroforum Deutschland SE, Düsseldorf	Bezirkskrankenhaus Bayreuth
EW Medien und Kongress GmbH Bonn	BKA, Meckenheim
Fachanwälte für Steuerrecht - Jahrestagung	Bundesanzeiger Verlag

Fachinstitut der Steuerberater Köln e. V.	BVL Campus
FiBu-FORUM Finanzbuchhaltung	Deutsches Wissenschaftliches Institut der Steuerberater, Berlin
Flick/Gocke/Schaumburg, Bonn	EFA e. V.
Forum Institut für Management, Heidelberg	Euroforum Deutschland SE, Düsseldorf
FU Berlin	Fa. Makat Candy Technology
GFA Consulting Group GmbH	Fa. Thermo Fisher Scientific GmbH
GSK Stockmann u.a.	Fachhochschule Worms
Handelsblatt Fachmedien GmbH	Firma Dakosy AG
Humboldt-Universität Berlin	Förderkreises Deutsches Zollmuseum e. V.
IDW	Friedrich-List-Schule Karlsruhe
IFA-Sektion Frankfurt	Gut Certifizierungsgesellschaft
IHK + Börsenzeitung	Handelskammer Hamburg
IHK Köln	Handwerkskammer Oberfranken
Intern. Steuerseminar, Schweiz	Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz
International VAT Conference Club e. V.	Hochschule Worms
Internationales Symposium in China	HZA Hamburger Zollakademie GmbH
IQPC Deutschland	IDW Düsseldorf
Jahrestagung der Steuerfachanwälte	IFS e. V. Mainz
Jahrestagung der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e. V.	IHK'en, diverse
Juristische Fachseminare, Institut für angewandtes Recht	IHK-Akademie Reutlingen
Kanzlei BRL Hamburg	Internationles Fachinstitut für Steuer- und Wirtschaftsrecht e. V
Kanzlei LKC München	IWA Outdoor Classics, Nürnberg Messe GmbH
Kanzlei von Trott zu Solz Lammek, Berlin	IWA-Fachforum auf der Messe Nürnberg GmbH
Kommunales Bildungswerk e. V. Berlin	Handelsblatt Fachmedien GmbH, Düsseldorf
KPMG	Kanzlei Küffner, München
Leibnitz Universität Hannover	Konferenz System Dynamics and Innovation in Food Networks, Innsbruck
LKC -Raschaft, München	LGAD Außenhandelsseminar
Management-Akademie, Bonn	Ma-Tax Consulting GmbH
mcc	PraxisCampus der Deutschen Wirtschaft
mercer Deutschland GmbH Düsseldorf	Silverport Education GmbH
MHP/TIA Böbingen	Speditions- und Logistikverband Hessen

Nordea Investment Management AG	Statistisches Bundesamt
NWB-Verlag Herne	TU Dortmund
Partnerschaften Deutschland AG	TüV SÜD Management Service GmbH
Pöllath + Partner, Frankfurt a.M.	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Rhein-Neckar e. V.
Potsdamer Steuertag	Volkshochschulen, diverse
Prof. Schwab u. a.	VWA Stuttgart
PWC	Wirtschaftsakademie Schleswig Holstein
Rödl & Partner	WSF Wirtschaftsseminare, Frankfurt
Ruhr-Universität Bochum	Württembergische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e. V
Sprengnetter Immobilienbewertung Sinzig	WViB Wirtschaftsverband
Steuerforum Rheinland-Pfalz	WWU Münster
TRIBUTUM	ZAK Zoll- u. Außenwirtschafts-Kolleg GmbH, Köln
UBS-Real Estate	
Universität Bayreuth	
Universität Saarland	
Universität Zürich	
VDZ-Akademie	
Verband der Auslandsbanken e. V.	
Verband Deutscher Sektkellereien e. V.	
Verband Geschlossene Fonds e. V. Berlin	
Verband kommunaler Unternehmen	
Verlag Dr. Otto Schmidt KG	
WCLF FF/M	
WM-Gruppe	
WSF Wirtschaftsseminare	

Inhalt der Vorträge

Nachfolgend werden die Vorträge zusammengefasst in alphabetischer Reihenfolge benannt, die gemäß der Antwort zu Frage 16 inhaltliche Überschneidungen mit dem Aufgabenbereich des BMF aufwiesen. Es wurden grundsätzlich die jeweils in den Unterlagen/im System vorhandenen Bezeichnungen übernommen; auf Mehrfachnennungen wurde jeweils verzichtet. Für das BZSt ist festzustellen, dass in 32 Fällen zum Auftraggeber und zur Vergütung, aber nicht zum Inhalt der Vorträge Angaben vorliegen. Insofern wird darauf hingewiesen, dass der Titel bei der Anzeige einer Nebentätigkeit nicht angegeben werden muss. Die Eintragungen beruhen auf freiwilligen Angaben der Beschäftigten.

BMF	BZSt
AIFM-Richtlinie	Aktuelle Problemstellungen bei Betriebsprüfungen
AIFM-Umsetzungsgesetz	Automatisierte EWB-Verfahren
Aktuelles aus der Lohnsteuer	Betriebsprüfung
Aktuelle Änderungen des Unternehmenssteuerrechts	Betriebsstättenbesteuerung
Aktuelle Brennpunkte der Besteuerung von Kapitalgesellschaften	Betriebsstättenbesteuerung bei Banken
Aktuelle Brennpunkte Verrechnungspreise	EU-Schiedskonvention
Aktuelle Entwicklung der betrieblichen Altersversorgung	EWB-Fachtagung
Aktuelle Entwicklungen an den Finanzmärkten	EWB-Prozesse
Aktuelle Entwicklungen bei §§ 5 und 6 GrEStG	EWB-Verfahren
Aktuelle Entwicklungen bei der internationalen Einkünfteabgrenzung	Financial Services Transfer Pricing
Aktuelle Entwicklungen der Grundstücksbewertung für die Erbschaft- und Schenkungssteuer	Frauen auf dem Weg in Führungspositionen
Aktuelle Entwicklungen des Entschädigungsrechts	Immaterielle Wirtschaftsgüter
Aktuelle Entwicklungen des Umwandlungsrechts	Neue Entwicklungen zu Verrechnungspreisen bei Kreditinstituten
Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Steuerrecht	Resolving transfer pricing disputes
Aktuelle Entwicklungen in der betrieblichen Altersversorgung	Steuerwissenschaften im Rahmen eines Masterstudienganges
Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Verwaltung bei der USt	Tax Compliance
Aktuelle Fragen der Finanzpolitik	Umsatzsteuer
Aktuelle Fragen zu internationalen Umwandlungen	Umsetzung des AOA in der deutschen Betriebsstättenbesteuerung
Aktuelle Fragen/Entwicklungen bei der Körperschaftsteuer	Verrechnungspreise
Aktuelle Gesetzesänderungen im Konzernsteuerrecht	Verrechnungspreise in der Praxis
Aktuelle lohnsteuerliche Fragen	Verrechnungspreise und APA
Aktuelle Neuerungen zu ausgewählten Themen aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung in der Umsatzsteuer	Verständigungs- und Schiedsverfahren
Aktuelle Rechtsentwicklung (Ergänzung des § 1 AStG durch das JStG 2013)	Verständigungsverfahren und APA
Aktuelle Steuerfragen zum Jahresende	Zeitnahe Betriebsprüfung
Aktuelles aus dem Unternehmenssteuerrecht	**Zoll**
Aktuelles aus der Gesetzgebung im Überblick	Aktuelle Entwicklungen im Zollrecht
Aktuelles aus der Grunderwerbsteuer	Aktuelle Entwicklungen im Zollrecht 2012
Aktuelles aus der Verwaltung	Aktuelle Entwicklungen im Zollrecht 2013
Aktuelles zu den Level II-Maßnahmen und weitere aktuelle Entwicklungen zur AIFM	Aktuelle Neuerungen Europäisches Zollrecht

Aktuelles zu den steuerlichen Rahmenbedingungen der Zusatzversorgung	Alternative Therapieverfahren i. d. Heilbehandlung v. Tieren a. d. Para
Aktuelles zur betrieblichen Altersvorsorge	Änderungen im europäischen Zollrecht
Aktuelles zur Lohnsteuer	Anmeldung von Waren zur Ausfuhr
Änderungen in der Abfallwirtschaft	Anwendung des ETZ
Änderungen JStG 2010	ATLAS Ausfuhrabwicklung
„Arge“ betriebliche Altersversorgung	Ausfuhrbeschränkung
Auswirkungen des Kapitalanlagegesetzbuchs auf die Immobilienbranche	Ausfuhrverfahren ATLAS/Zoll/AWR
Auswirkungen des Kapitalanlagegesetzbuchs auf Versicherungen und Pensionskassen	Ausstellung von Lieferantenerklärungen
Auswirkungen des neuen OECD-Ansatzes auf die Betriebsstättengewinnabgrenzung	AWR-Zoll
Bail-in or still a bail-out?	Beamtenversorgungsrecht
Bankenrestrukturierung	Betäubungsmittel
Bedeutung immaterieller Wirtschaftsgüter für die Verrechnungspreisdiskussion	Biokraftstoffe
BEPS 2015 Transfer Pricing und Legal Developments	Chromatographie
Besonderes Unternehmenserbschaftsrecht am Scheideweg?	Coaching
Besteuerung der öffentlichen Hand	Das Verhältnis von Verbrauchsteuern zum Zollrecht
Besteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts	Der neue UZK
Besteuerung von Betrieben	Der neue UZK zum 01.05.2016 - Was ändert sich, was bleibt?
Betriebliche Altersvorsorge	Der qualifizierte Zollexperte
Betriebsstättengewinnaufteilung	Der Zollbeauftragte und seine Rechte und Pflichten
Bilanzierung & Steuern: Unternehmensbesteuerung 2016	Einführung in das Europ. Zollrecht
Bilanzsteuerrecht	Einführung in das Thema AEO
Bilanzsteuerrechtliche Aspekte der betrieblichen Altersversorgung	Einreihung von Waren in den Zolltarif
Blick auf das aktuelle Bilanzsteuerrecht	EMCS
Brennpunkte Unternehmensbesteuerung, Aktuelles aus der Steuergesetzgebung	Energiesteuer
BsGaV, Ausblick	Energiesteuer Rückerstattung
Competition and Regulation on finance market: the Europe Example	Energiesteuerrecht
Das deutsche Recht der offenen Vermögensfragen	Ernährungsmanagement
Der Euro aus dem Blickwinkel der Politik	Erstellen von Lieferantenerklärungen - Waren
Der Teilwert im Steuerrecht	Europäisches Zollrecht
Die AIFM-Richtlinie und ihre deutsche Umsetzung	Europäisches Zollrecht und Einfuhrumsatzsteuerrecht
Die Umsetzung von OGAW und weitere aktuelle Entwicklungen	Export

Einfluss der unionsrechtlichen Grundfreiheiten auf die nationale Wirtschaftspolitik mit Hilfe des Steuerrechts	Exportkontrolle - Fit in WuP
Einführung des KAGB	Exportkontrolle in der Praxis
Einführung ins Steuerrecht	EZT Online
ELStAM-Erfahrungsaustausch u. a.	Fachberater/in für Zölle und Verbrauchsteuern
Elternunterhalt zwischen Recht und Moral	FALEXBASIC Exportkontrolle/Außenwirtschaftsrecht
Entstehung Vorsteuerabzug	Führung und Veränderungsmanagement in der öffentl. Verwaltung
Entstrickung nach National Grid Indus	Funktion von Zöllen
Entwicklungen bei der Körperschaftsteuer	Grundlagen Energiesteuer
Erbschafts- und schenkungssteuerrechtliche Einzelfragen	Grundlagen, Zollwert; Zollverfahren, Zollanmeldungen und Einreihung
Ertragssteuerliche Organschaft	Haftung des Zollbeauftragte für Pflichtverletzungen
Ertragsteuerliche Behandlung der Abfallentsorgung u.a.	Haftung des Zollbeauftragten
Ertragsteuerliche Behandlung der Abfallentsorgung u.a.	Import, Export
EU-Beihilfen in deutscher Praxis	Import, Export und Präferenzen
Eurokrise und das Europäische Sozialmodell	Import, Export und Zollverfahren mit wirtschaftlicher Bedeutung
Fachtagung Unternehmenssteuerrecht	Innerbetriebliche Vorbereitung für Zollprüfungen
Familienrecht und Steuerrecht	Internes Kontrollsystem für Zollzwecke
Finanzierungstransaktionen	Internes Kontrollsystem
Forum Lohnsteuer aktuell, Auswirkungen auf die Abrechnungspraxis	IT-Kurs
Forum Lohnsteuerrecht und bAV aktuell, Auswirkungen auf die Abrechnungspraxis	Kraft-Wärme-Kopplung
Fragen der steuerlichen Organschaft (§ 8c KStG)	Lieferantenerklärung
Fragen zum Europäischen Steuer- u. Gesellschaftsrecht	Lieferantenerklärung und Präferenznachweise
Funktionsverlagerung	Market Strategies
Gelangensbestätigung	Neue Produktpiraterie-VO
Gewinnaufteilung zwischen Unternehmen	Neuer Unionszollkodex
Grenzüberschreitende Organschaft nach der Organschaftsreform	Neuerungen Zoll 2013 MA-Tax Consulting GmbH
Grunderwerbsteuer	Neuerungen Zoll 2014
Grunderwerbsteuer bei Umstrukturierungen	Neuerungen Zoll 2015
Grunderwerbsteuer bei Umstrukturierungen	Neuerungen Zoll und Außenhandel 2013
Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Bücher, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff	Optimierung/Outsourcing von Zollprozessen
grundstücksbezogenes Steuerrecht	Perspektiven und Integration in die Supply Chain
Haushaltsgrundsätze und ihre Ausnahmen	Praxis der Zollabfertigung
Herausforderungen deutscher Wirtschafts- und Finanzpolitik	Reparaturen, Garantie und Ersatzlieferung

Institutional differences in economic and fiscal arrangements between the US an Germany	Sachbearbeiter Import/Export
Internationaler Informationsaustausch	Seminar Erstellen von Lieferantenerklärungen
Internationale Zusammenarbeit - Konsultation und Verständigung	Seminar Lieferantenerklärung
Internationales Steuerrecht	steuerliche Außenprüfung
IWF, Weltbank, WTO	Strom- und Energiesteuer
Kapitalanlagengesetzbuch und geschlossene Fonds	Stuttgarter Zollseminare
Kapitalanlagestrategien für Versicherungen u.a.	Szenarioanalyse und Zukunftsperspektiven
Konzernsteuerthemen	Unionszollkodex
Körperschaftssteuer der öffentlichen Hand	Unionszollkodex -Paradigmenwechsel
Makroökonometrischer Modellbau	Update Zollpräferenzen und Ursprung
Methodenfragen gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen	Update Zollpräferenzen und Ursprung 2013
Methodenfragen zu Analysen und Projektionen des Staatskontos	Verbote und Beschränkungen
Moderne EU-Rechtsakte rechtsvergleichend lesen	Verbrauchsteuern
Neueres aus der Gesetzgebung und Verwaltung bei der Umsatzsteuer	Verschiedene zollrechtliche Themen
Neuerungen im Umsatzsteuerrecht	Vortrag zum AEO
Neuigkeiten aus der Finanzverwaltung u.a.	Vortragender im Rahmen eines Seminars eines privaten Instituts
Neuregelungen im JStG 2013	Waffenrecht
OECD-BEPS-Entwicklungen im Bereich Verrechnungspreise	Warenursprung- und Präferenzrecht,
OECD-Ergebnisse zu immateriellen Werten	Workshop Erstellen von Lieferantenerklärungen
Organschaft in der Insolvenz	WuP
PE developments - current risks and future developments	Zentralisierte Zollabwicklung
Photovoltaikanlagen und Steuerrecht	Zoll- und Einfuhrumsatzsteuerrecht
Praxisforum Konzernsteuerrecht	Zollbeauftragter und seine Haftung für Pflichtenverletzungen
Praxisfragen des Grunderwerbsteuerrechts	Zollkompliance – AEO -
Problemfelder beim Reverse-Charge-Verfahren	Zollmodul
Produktinformation; Produktinformationsstelle; Verbraucherschutz; geförderte Altersvorsorge	Zollrecht
Querverbund	Zollrecht Bodensee
Rahmenbedingungen für die Kapitalanlagepolitik deutscher Versicherer	Zollrecht/innergemeinschaftlicher Warenverkehr
Reaktionen auf den verschärften internationalen Steuerwettbewerb	Zollrechtliche Bewilligungen
Rechtsgrundlagen der Kassenführung und -prüfung	Zollrechtliche Grundlagen

Rechtsprechung des BFH zur gewerbesteuerlichen Organschaft	Zollrechtliche Verfahrenserleichterungen
Regulatorische Herausforderungen im Zusammenhang mit darlehens- vergebenen Alternativen Investmentfonds in Deutschland und im EU-Ausland	Zollseminar
Reihengeschäfte, Reverse-Charge bei Bauleistungen, Gut- und Bösgläubigkeit in der USt	Zollseminar Grundlagen für die tägliche Praxis
Reisekosten in Recht und Praxis	Zollseminar Grundlagen, Zollwert, Zollverfahren
Restitution und Entschädigung von Kunst- und Kulturgut	Zolltechnische Abwicklung von Reperaturleistungen
Restrukturierung von Kreditinstituten	Zolltechnische Ausfuhrabwicklung
Schachtelprivilegierung im gewerbesteuerlichen Organkreis, Stille Gesellschaft und Organschaft	Zolltechnische Ein- und Ausfuhrabwicklung
Schließen von Besteuerungslücken und Verhinderung von Steuersparmodellen im Investmentrecht	Zolltechnische Einfuhrabwicklung
Schuldübernahme und Schuldbeitritt	Zollvereinfachungen
Spotlight on international tax and transfer pricing trends	Zollverfahren
Staatliche Schuldenbremsen und kommunale Finanzen	Zollverfahren, Zollwertrecht, Versandrecht
Steuerbilanz	Zollwertermittlung bei der Einfuhr von Textilien und Schuhen
Steuerliche Begleitung des Versorgungsausgleiches	Zollwertrecht
Steuerrecht 2011	Zollwertrecht 2013
Steuerreform	
Steuerschädlicher Wettbewerb	
Tax Round Table	
The Banking Sector in Europe: Consolidation or Unresolved Crisis?	
The OECD Base Erosion and Profit shifting (BEPS) Initiative	
Über aktuelle EuGH-Urteile	
Umsatzsteuer 2012	
Umsatzsteuer 2013	
Umsatzsteuerliche Entwicklungen aus Sicht der Verwaltung	
Umsetzung der AIFM-Richtlinie	
Umsetzung von OGAW V und Auswirkungen auf die Verwahrstellen in Deutschland	
Umsetzung AIFM-Richtlinie in Deutschland und in Luxemburg	
Umwandlungen im internationalen Kontext u. a.	
Umwandlungssteuererlass	

Unionsrechtliche Vorgaben zum Verfahrensrecht der Mitgliedsstaaten
Unternehmen mit staatlicher Beteiligung
Unternehmensbesteuerung 2013
Verprobungs- und Prüfungsmethoden in der steuerlichen Betriebsprüfung
Verrechnungspreise
Verrechnungspreisdokumentation und BEPS
Verrechnungspreise und Betriebsstättenbesteuerung
verschiedene aktuelle Umsatzsteuerthemen
Verschmelzungen, Unternehmenskauf
Zeitenwende in der Betriebsstättenbesteuerung
Zollabwicklung in Unternehmen

Entgelthöhe pro Vortrag

Die Vergütungen werden aus Vereinfachungs- und aus Datenschutzgründen in Stufen (in Eurobeträgen) und mit dem jeweiligen Maximalbetrag aufgeführt. Nicht in allen Fällen liegen Angaben zur Vergütung vor. Dies trifft insbesondere auf die Zollverwaltung zu. Schwerpunktmäßig liegen die Vergütungen jedoch in der Stufe bis 1 000 Euro.

	Anzahl Vergütung in den Stufen				**Vergütung maximal in Euro gerundet**
Behörde Jahr	**bis 1.000**	**bis 2.500**	**bis 5.000**	**bis 10.000**	
BMF					
2011	13	17			2.330
2012	38	23		2	7.500
2013	30	14			2.500
2014	33	18			2.500
2015	35	23			2.500
BZSt					
2011	12	5			2.400
2012	4	4			1.750
2013	20	2			1.800
2014	9	3			1.700
2015	9	3			1.800
Zoll					
2011 - 2015	k. A.				2.900

BaFin

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, DPMA, GBA

Hierzu liegen keine Angaben vor.

BVerwG

Jahr	Thema	Entgelthöhe
2011	Planung und Vorgehensweise zum Change-/ Akzeptanzmanagement bei der elektronischen Verwaltungsakte im BVerwG	0
2012	Die eAkte beim BVerwG in der Praxis	0

BfJ

Es wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Hinsichtlich der gewählten Form der Beantwortung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in Bezug auf den Datenschutz (Schutz der Identität der Beschäftigten bzw. deren Daten) hingewiesen.

BMWi

Es wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

BAM

Auftraggeber	Inhalt in alphabetischer Reihenfolge
Unternehmen	Arbeitsschutzunterweisung von Mitarbeitern
Unternehmen	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle
Unternehmen	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle
Unternehmen	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle
Unternehmen	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle
Unternehmen	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle
Unternehmen	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle
Unternehmen	Europäische Gefahrgutvorschriften für Tanks
Unternehmen	Gefahrgutvorschriften
Unternehmen	Gefahrgutvorschriften
Unternehmen	Grundlagen der Modellierung von Zündvorgängen
Unternehmen	Messunsicherheit und -fähigkeit in der Analytik
Unternehmen	Prüfung von Gefahrgutumschließungen
Unternehmen	Weiterbildung zur Laserstrahlfachkraft

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in elf Fällen zwischen 300 und 900 Euro, in zwei Fällen betrug sie 1 200 Euro. In einem Fall erfolgte der Vortrag unentgeltlich (gegen Aufwandsentschädigung).

BGR

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

Auftraggeber	**Inhalt**
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Deutsches Kartellrecht
Seminarveranstalter	Deutsches Kartellrecht
Seminarveranstalter	Deutsches Kartellrecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Kartellrecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Seminarveranstalter	Vergaberecht
Unternehmensberatung	Vergaberecht
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik
Verband	Wettbewerbspolitik

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in 28 Fällen zwischen 250 und 750 Euro, in zwei Fällen betrug sie 1 000 Euro.

BNetzA

Auftraggeber	Inhalt in alphabetischer Reihenfolge
Institut	Aktuelle Herausforderungen Gasnetzzugang
Seminarveranstalter	Aktueller Stand der rechtlichen Normen sowie gemeinschaftsrechtliche Entwicklungen auf dem Gebiet der Eisenbahnsicherheit
Seminarveranstalter	Aktueller Stand der rechtlichen Normen sowie gemeinschaftsrechtliche Entwicklungen auf dem Gebiet der Eisenbahn
Seminarveranstalter	Eisenbahn- und Verwaltungsrecht
Seminarveranstalter	Gesetzgebung und Zertifizierung
Seminarveranstalter	Inhalte aktueller Gesetzentwürfe im Eisenbahnbereich
Universität	New infrastructure: German experience and regulatory view
Universität	Rechtsfragen der Windkraft zu Lande und zur See
Verband	Überarbeitung des ersten Eisenbahnpakets
Verband	Unerlaubte Telefonwerbung
Verband	Unternehmensbewertung in der Energiewirtschaft
Verband	Vergleich von Transport- und Logistikmärkten
Verband	Verwaltungsverfahrensrecht

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich zwischen 280 und 750 Euro.

BAFA

Auftraggeber	Inhalt
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Institut	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Innenrevision
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Seminarveranstalter	Exportkontrolle
Institut	Exportkontrolle
Institut	Exportkontrolle
Verband	Exportkontrolle

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in 19 Fällen zwischen 200 und 850 Euro, in einem Fall betrug sie 1 300 Euro.

PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt. Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 16 hingewiesen.

18. Welches waren die zehn höchstbezahlten Vorträge pro Behörde (bitte pro Vortrag den Auftraggeber, die Auftragnehmer – differenziert nach Behörde, Unterabteilung bzw. Abteilung und die Besoldungs- und Entgeltgruppe – und die Vergütungshöhe angeben)?

Hinsichtlich der gewählten Form der Beantwortung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in Bezug auf den Datenschutz (Schutz der Identität der Beschäftigten bzw. deren Daten) und die nachfolgenden Einzelanmerkungen hingewiesen.

Bundesministerium der Finanzen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die jeweilige jährliche Vergütung zusammengefasst in Spannen und mit einem Maximalbetrag mitgeteilt. Die Vorträge sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Ferner werden ebenfalls zum Schutz der Identität der Beschäftigten die Auftraggeber anonymisiert zugeordnet. Insofern wird auf die Antworten zu den Fragen 17 und 21 verwiesen.

BMF

In die nachfolgende Tabelle sind die als Vortragstätigkeiten (unabhängig vom Auftraggeber) im Sinne von § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG erfassten Nebentätigkeiten eingeflossen, deren Auftraggeber auch andere als Unternehmen bzw. Unternehmensverbände sein können. Es sind keine Tarifbeschäftigten betroffen.

Lfd. Nr.	Vortrag	Auftraggeber	Unterabteilung	Laufbahngruppe
1	Der Euro	Beraterfirma	E A	hD
2	Gewerbesteuerliche Organschaft	Dienstleister	IV C	hD
3	Historische und politische Fragen	Universität	L	hD
4	Historische und politische Fragen	Universität	L	hD
5	Internationales Steuerrecht	Seminarveranstalter	IV B	hD
6	Makroökonomie	Beraterfirma	I A	hD
7	Makroökonomie	Beraterfirma	I A	hD
8	OGAW	Verein	VII B	hD
9	Steuerfragen	Unternehmen	IV C	hD
10	Unternehmenssteuerrecht	Seminarveranstalter	IV C	hD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in sieben Fällen zwischen 2 000 und 2 500 Euro, in drei Fällen zwischen 7 000 und 7 500 Euro, maximal betrug sie 7 500 Euro.

BaFin

Lfd. Nr.	Vortrag	Auftraggeber	Geschäftsbereiche	Laufbahngruppe bzw. vergleichbare Entgeltgruppe
1	Alternative Investmentfonds	Partnerschaftsgesellschaft mbB	WA	hD
2	Alternative Investmentfonds	Partnerschaftsgesellschaft mbB	WA	hD
3	Anlageberatung	Privater Seminarveranstalter	WA	hD
4	Aufsichtskooperation	öffentlicher Auftraggeber	P	hD
5	Grundsätze angemessener Unternehmensführung	Universität/ Branchenverband	VA	hD
6	IT Anwendungen	Industrieunternehmen	P	mD
7	Ordnungspolitik	öffentlicher Auftraggeber	P	hD
8	Versicherungswirtschaft	Privater Seminarveranstalter	VA	hD
9	Versicherungswirtschaft	Universität	VA	hD
10	Versicherungswirtschaft	Privater Seminarveranstalter	VA	hD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in neun Fällen zwischen 2 500 und 5 000 Euro, maximal betrug sie 7 500 Euro.

BZSt

Lfd. Nr.	Vortrag	Auftraggeber	Abteilung	Laufbahngruppe bzw. vergleichbare Entgeltgruppe
1	Buchführung (elektronische Rechnung)	Eingetragener Verein	St I	gD
2	Frauenförderung	Gemeinnütziger Verein	Q / L	gD
3	Frauenförderung	Gemeinnütziger Verein	Q / L	gD
4	Internationales Steuerrecht	Universität	St III	hD
5	Steuerprüfungen	Seminarveranstalter	Bp II	hD
6	Steuerprüfungen	Seminarveranstalter	Bp II	hD
7	Steuerprüfungen	Beraterfirma	Bp I	hD
8	Steuerprüfungen	Seminarveranstalter	Bp II	hD
9	Steuerwissenschaften	Universität	St III	hD
10	Umsatzsteuer (Nachweise)	Seminarveranstalter	St I	gD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in neun Fällen zwischen 2 500 und 5 000 Euro, maximal betrug sie 7 500 Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eintragungen auf freiwilligen Angaben der Beschäftigten beruhen.

Zoll

Lfd. Nr.	Vortrag	Auftraggeber	Bereich	Laufbahngruppe bzw. vergleichbare Entgeltgruppe
1	Grundlagen Energiesteuer	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	gD
2	Seminar Zollwert	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	gD
3	Seminar Zollwert	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	hD
4	Seminar Zollwert	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	hD
5	Seminar Zollwert	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	hD
6	Strom- und Energiesteuer	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	gD
7	Vortrag Zollwert	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	hD
8	Warenursprungs- und Präferenzrecht	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	gD
9	Zoll-Import, Zoll-Export	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	gD
10	Zollrecht-Basis	Privater Seminarveranstalter	Hauptzollamt	gD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in neun Fällen zwischen 1 200 und 1 700 Euro, maximal betrug sie gerundet 1 880 Euro.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, BVerwG, DPMA, GBA

Hierzu liegen keine Angaben vor.

BfJ

Hinsichtlich der gewählten Form der Beantwortung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in Bezug auf den Datenschutz (Schutz der Identität der Beschäftigten bzw. deren Daten) hingewiesen.

Laufbahn	Jahr	Auftraggeber	Vergütung in Euro
HD	2012	Steuerberaterkammer	1.250
HD	2012	Rechtsanwaltskammer	1.100
HD	2014	Anwaltsverein	600
HD	2011	Anwaltsverein	500
HD	2015	Versicherung	500
HD	2012	Berufsvereinigung	400
HD	2012	Berufsvereinigung	360
HD	2011	Verein	300
HD	2011	Berufsvereinigung	300
HD	2012	Tagung	250

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Lfd. Nr.	Vortrag in alphabetischer Reihenfolge	Auftraggeber	Abteilung	Laufbahngruppe bzw. vergleichbare Entgeltgruppe
1	Änderung der Gewerbeordnung - Finanzanlagenvermittlung	Hochschule u. ä.	Z	hD
2	Burden of proof	Hochschule u. ä.	E	hD
3	Das neue Behilferegime für Banken	Institut	E	hD
4	diverse Vorträge, u.a. Konzern-Steuerrecht	Seminarveranstalter	E	hD
5	Energieeffizienzpolitik	Seminarveranstalter	E	hD
6	Energieeinsparungsverordnung	Seminarveranstalter	E	hD
7	EU-Beihilferecht	Seminarveranstalter	II	hD
8	EU-Beihilferecht	Seminarveranstalter	II	hD
9	Ökonomie der Migration	Unternehmen	II	hD
10	Wärmeschutzverordnung	Unternehmen	VII	hD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in sieben Fällen zwischen 500 und 800 Euro, in zwei Fällen betrug sie 1 000 Euro, maximal in einem Fall 1 500 Euro.

BAM

Lfd. Nr.	Vortrag in alphabetischer Reihenfolge	Auftraggeber	Abteilung	Laufbahngruppe bzw. vergleichbare Entgeltgruppe
1	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle	Unternehmen	Abt. 3	gD
2	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle	Unternehmen	Abt. 3	gD
3	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle	Unternehmen	Abt. 3	gD
4	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle	Unternehmen	Abt. 7	gD
5	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle	Unternehmen	Abt. 6	hD
6	Eigenschaften und Verarbeitung nichtrostender Stähle	Unternehmen	Abt. 6	hD
7	Gefahrgutvorschriften	Unternehmen	Abt. 6	hD
8	Gefahrgutvorschriften	Unternehmen	Abt. 6	hD
9	Prüfung von Gefahrgutumschließungen	Unternehmen	Abt. 7	gD
10	Weiterbildung zur Laserstrahlfachkraft	Unternehmen	Abt. 6	hD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in acht Fällen zwischen 720 und 900 Euro, maximal in zwei Fällen betrug sie 1 200 Euro.

BGR

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

Lfd. Nr.	Vortrag in alphabetischer Reihenfolge	Auftraggeber	Abteilung	Laufbahngruppe bzw. vergleichbare Entgeltgruppe
1	Dt. Kartellrecht	Institut	VK	hD
2	Dt. Kartellrecht	Institut	VK	hD
3	Dt. Kartellrecht	Institut	VK	hD
4	Dt. Kartellrecht	Seminarveranstalter	B	hD
5	Dt. Kartellrecht	Seminarveranstalter	G	hD
6	Dt. Kartellrecht	Seminarveranstalter	B	hD
7	Kartellrecht	Seminarveranstalter	B	hD
8	Vergaberecht	Seminarveranstalter	G	hD
9	Vergaberecht	Seminarveranstalter	G	hD
10	Vergaberecht	Universität	B	hD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in neun Fällen zwischen 1 000 und 1 250 Euro, maximal in einem Fall betrug sie 1 500 Euro.

BNetzA

Es wird auf die Antwort zu Frage 17 verwiesen.

BAFA

Lfd. Nr.	Vortrag	Auftraggeber	Abteilung	Laufbahngruppe bzw. vergleichbare Entgeltgruppe
1	Exportkontrolle	Institut	Abt. 3	hD
2	Exportkontrolle	Seminarveranstalter	Abt. 2	hD
3	Exportkontrolle	Seminarveranstalter	Abt. 2	hD
4	Exportkontrolle	Seminarveranstalter	Abt. 2; Abt. 3	gD/hD
5	Exportkontrolle	Seminarveranstalter	Abt. 2	hD

Die Entgelthöhe pro Vortrag bewegte sich in den Fällen zwischen 200 Euro und maximal 2 600 Euro.

PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt. Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 16 hingewiesen.

19. Wie oft wurden in den letzten fünf Jahren in den genannten Behörden Nebentätigkeiten untersagt, da durch diese dienstliche Interessen beeinträchtigt wurden (bitte nach Behörde, Abteilung und Unterabteilung sowie Besoldungs- und Entgeltgruppe differenzieren)?

Bundesministerium der Finanzen

BMF, BaFin, BZSt, Zoll

Aufgrund des in der Frage angeführten Grundes der Beeinträchtigung dienstlicher Interessen wird davon ausgegangen, dass diese auf die Versagungsgründe des § 99 Absatz 2 BBG abzielt. Auf die Antworten zu den Fragen 11, 12 und 15 wird verwiesen.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, BVerwG, BfJ, DPMA, GBA

Es wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi, BAM, BNetzA, BAFA

Es wurden keine Nebentätigkeiten wegen Beeinträchtigung dienstlicher Interessen untersagt.

BGR, PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

In einer der Beschlussabteilungen sind im Jahr 2015 einer/einem Beschäftigten des höheren Dienstes Nebentätigkeiten untersagt worden (Grund der Untersagung: Widerstreit mit dienstlichen Pflichten).

20. Was waren die Gründe, in den letzten fünf Jahren Nebentätigkeiten zu untersagen, und wie häufig wurden diese genannt?

Bundesministerium der Finanzen

BMF, BZSt, Zoll

Zu den Untersagungsgründen (nicht den Versagungsgründen im Sinne des § 99 Absatz 2 BBG) liegen keine verwertbaren Aufzeichnungen vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen.

BaFin

Im abgefragten Zeitraum wurde im Jahr 2014 eine angezeigte Nebentätigkeit untersagt. In der Begründung wurde darauf abgestellt, dass diese Nebentätigkeit geeignet sei, berechtigte Interessen der BaFin zu beeinträchtigen (§ 3 Absatz 3 Satz 2 TVöD).

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, BVerwG, BfJ, DPMA, GBA

Es wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi, BAM, BKartA, BNetzA, BAFA

Es wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen.

BGR, PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

21. Welche 20 Auftraggeber haben behördenübergreifend insgesamt die höchste Vergütung für Nebentätigkeiten bezahlt (bitte die Auftraggeber sowie das gesamte Volumen angeben, das diese jährlich für Nebentätigkeiten bezahlt haben; wenn die Information nicht behördenübergreifend zur Verfügung steht, bitte pro Behörde angeben)?

Bundesministerium der Finanzen

Die Auftraggeber mit den in den Jahren 2011 bis 2015 höchsten Aufwendungen für Nebentätigkeiten sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt. Sofern weder schriftstellerische noch Vortragstätigkeiten und weniger als drei Beschäftigte betroffen sind, werden die Auftraggeber aus Gründen des Datenschutzes (Schutz der Identität der Beschäftigten) anonymisiert aufgeführt. Die Beträge wurden ebenfalls aus datenschutzrechtlichen Gründen gerundet. Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen. Es ist anzumerken, dass sich die Beträge im Regelfall aus mehreren Nebentätigkeiten mehrerer Beschäftigter für einen Auftraggeber addieren.

BMF

Lfd. Nr.	Auftraggeber	Jährlicher Gesamtbetrag in Euro, gerundet	Jahr
1	Verlag Hüthig-Jehle-Rehm, Heidelberg	75.000	2012
2	Verlag Hüthig-Jehle-Rehm, Heidelberg	67.000	2013
3	Stollfuß Medien GmbH & Co. KG	67.000	2014
4	Verlag Hüthig-Jehle-Rehm, Heidelberg	67.000	2014
5	Verlag Hüthig-Jehle-Rehm, Heidelberg	60.000	2011
6	DATEV eG Nürnberg	40.000	2014
7	Stollfuß Medien GmbH & Co. KG	39.000	2015
8	G+J Wissen GmbH	37.000	2015
9	G+J Wissen GmbH	34.000	2014
10	DATEV eG Nürnberg	33.000	2013
11	Stollfuß Medien GmbH & Co. KG, Bonn	32.000	2011
12	Verlag Hüthig Jehle Rehm München	30.000	2015
13	DATEV eG Nürnberg	30.000	2011
14	NWB-Verlag, Herne	27.000	2012
15	Stollfuß Medien GmbH & Co. KG	27.000	2013
16	Stollfuß Medien GmbH & Co. KG	26.000	2012
17	Richard Boorberg Verlag, Stuttgart	25.000	2014
18	G+J Wissen GmbH	23.000	2013
19	NWB-Verlag Herne	21.000	2015
20	Euroforum	21.000	2012

BaFin

Ausgenommen von der Ermittlung wurden solche Nebentätigkeiten, bei denen ein Gesamtvolumen nicht zuverlässig ermittelt werden konnte, da hier Hochrechnungen für einen Zeitraum von fünf Jahren erforderlich wären. Dies sind insbesondere Tätigkeiten, bei denen eine Genehmigung für eine Nebentätigkeit bis zu 400 Euro im Monat („400-Euro-Job“) ausgesprochen wurde. Bei diesen ist die Angabe des tatsächlichen Verdienstes und des konkreten zeitlichen Aufwandes nicht obligatorisch.

Ausgenommen wurden weiterhin selbstständige Tätigkeiten. Hier ist kein Auftraggeber vorhanden. Aus Gründen des Datenschutzes wurden ebenso Tätigkeiten in/für Familienunternehmen ausgenommen. Keines dieser Unternehmen steht unter der Aufsicht der BaFin.

Lfd. Nr.	Auftraggeber	Jährlicher Gesamtbetrag in Euro, gerundet	Jahr
1	Finanz Colloquium Heidelberg GmbH	20.200	2012
2	GIZ	16.500	2012
3	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im BMI	13.500	2015
4	Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH	12.700	2014
5	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	11.000	2015
6	GIZ	10.600	2013
7	Finanz Colloquium Heidelberg GmbH	10.000	2013
8	Finanz Colloquium Heidelberg GmbH	10.000	2011
9	Öffentliche Hochschule	9.500	2014
10	FORUM Institut für Management GmbH	9.500	2011
11	Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH	9.300	2015
12	Öffentliche Hochschule	9.000	2015
13	FOM Hochschule für Ökonomie & Management gemeinnützige Gesellschaft mbH	9.000	2014
14	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	8.900	2014
15	Finanz Colloquium Heidelberg GmbH (privater Seminaranbieter)	8.700	2015
16	FORUM Institut für Management GmbH	8.500	2012
17	WM Seminare	8.300	2014
18	WM Seminare	8.300	2012
19	FORUM Institut für Management GmbH	8.100	2013
20	Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH	8.000	2013

BZSt

Aus Gründen des Datenschutzes wurden Tätigkeiten mit familiärem Hintergrund ausgenommen.

Lfd. Nr.	**Auftraggeber**	**Jährlicher Gesamtbetrag in Euro, gerundet**	**Jahr**
1	Juristisches Repetitorium	12.000	2015
2	Privates Unternehmen	10.000	2015
3	Gemeinde	9.200	2015
4	Volkshochschule	7.300	2013
5	Steuerrechtsinstitut Knoll GmbH	6.900	2015
6	Volkshochschule	6.800	2012
7	Volkshochschule	6.500	2014
8	Gemeinde	6.200	2014
9	Sportverein	6.000	2014
10	Sportverein	6.000	2013
11	Sportverein	6.000	2012
12	Verlagsgruppe Handelsblatt	6.000	2015
13	Volkshochschule	5.800	2015
14	Technische Akademie W.	5.200	2012
15	Kirchengemeinde	5.200	2015
16	Deloitte Touche GmbH	5.000	2013
17	Sportverein	4.800	2015
18	IHK	4.800	2015
19	Privates Unternehmen	4.800	2011
20	Privates Unternehmen	4.800	2012

Zoll

Die Daten zur jährlichen Vergütungshöhe konnten bundesweit nur eingeschränkt ermittelt werden. Es handelt es sich um jährliche Durchschnittswerte. Die Angaben beziehen sich auf die insgesamt rund 39 000 Beschäftigten der Zollverwaltung. Die ausgewiesenen Vergütungen (insbesondere die Beträge von 136 000 und 127 000 Euro) beruhen auf verschiedenen Nebentätigkeiten (in erster Linie Vortragsveranstaltungen) einer Vielzahl von Beschäftigten für den jeweils genannten Auftraggeber.

Lfd. Nr.	Auftraggeber	Jährlicher Gesamtbetrag in Euro, gerundet (Ø der Jahre 2011 - 2015)
1	AWA Außenwirtschafts-Akademie GmbH, Münster	136.000
2	ZAK GmbH, Köln	127.000
3	IFS Mainz	46.000
4	IHK Nürnberg	25.000
5	IHK München	21.000
6	IHK Heilbronn	16.000
7	IHK Schwaben	16.000
8	Tangens GmbH	15.700
9	Selbst. Gewerbetreibender	15.600
10	Selbst. Gewerbetreibender	14.400
11	IHK Bayreuth	13.000
12	Selbst. Kameramann	12.800
13	Selbst. Kameramann	10.800
14	DWS Berlin	10.000
15	Privates Unternehmen	10.000
16	Sicherheitsdienst	9.600
17	Sicherheits- und Servicedienst	9.600
18	IHK Coburg	9.500
19	BAV Bremen	9.250
20	HZA GmbH	9.200

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BPatG, BFH, BfJ, DPMA, GBA

Hierzu liegen keine Angaben vor.

BGH

Auftraggeber	Vergütungsspanne in Euro
Physiotherapie Praxis	0 - 5.000
Zimmerei & Holzbau Betrieb	0 - 5.000
Restaurant	0 - 5.000
Fitnessstudio	0 - 5.000
Verwaltungsschule	0 - 5.000
Volkshochschule	0 - 5.000
Sportverein	0 - 5.000
Bäckerei	0 - 5.000

BVerwG

Auftraggeber	Vergütung in Euro gerundet
Verlag	unter 1.000
Ehegatte/in	5.000
Vermieter/in	1.000

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Es liegen nicht in jedem Fall Angaben über die tatsächlich erzielte Vergütungshöhe und den tatsächlichen zeitlichen Umfang vor. In diesen Fällen erfolgte die Berechnung auf der Basis der im Antrag angegebenen voraussichtlichen Einkünfte und des voraussichtlichen zeitlichen Umfanges. Die Beschäftigten sind verpflichtet, relevante Änderungen dem Dienstherrn/Arbeitgeber mitzuteilen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

	2011		**2012**	
Lfd. Nr.	**Auftraggeber**	**Gesamtvolumen gerundet in Euro**	**Auftraggeber**	**Gesamtvolumen gerundet in Euro**
1	Öffentlicher Dienst	9.600	Öffentlicher Dienst	9.600
2	Öffentlicher Dienst	9.400	Öffentlicher Dienst	5.700
3	Unternehmen	5.600	Unternehmen	5.600
4	Öffentlicher Dienst	5.000	Unternehmen	4.800
5	Unternehmen	4.800	Privatperson	4.800
6	Privatperson	4.800	Privatperson	4.800
7	Privatperson	4.800	Unternehmen	4.800
8	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
9	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
10	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
11	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
12	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
13	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
14	Unternehmen	4.800	Öffentlicher Dienst	4.200
15	Unternehmen	4.100	Unternehmen	4.100
16	Unternehmen	4.100	Unternehmen	4.100
17	Unternehmen	3.700	Unternehmen	4.000
18	Unternehmen	3.000	Unternehmen	3.900
19	Unternehmen	2.800	Unternehmen	3.700
20	Öffentlicher Dienst	2.400	Unternehmen	3.500

	2013		2014	
Lfd. Nr.	**Auftraggeber**	**Gesamtvolumen gerundet in Euro**	**Auftraggeber**	**Gesamtvolumen gerundet in Euro**
1	Unternehmen	5.600	Öffentlicher Dienst	6.600
2	Hochschule u. ä.	5.000	Öffentlicher Dienst	6.400
3	Unternehmen	4.800	Unternehmen	5.600
4	Privatperson	4.800	Unternehmen	4.800
5	Privatperson	4.800	Privatperson	4.800
6	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
7	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
8	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
9	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
10	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
11	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
12	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.800
13	Unternehmen	4.800	Unternehmen	4.000
14	Öffentlicher Dienst	4.500	Unternehmen	4.000
15	Öffentlicher Dienst	4.400	Privatperson	4.000
16	Unternehmen	4.100	Hochschule u. ä.	3.200
17	Privatperson	4.000	Unternehmen	3.120
18	Unternehmen	4.000	Hochschule u. ä.	3.000
19	Unternehmen	3.700	Unternehmen	3.000
20	Unternehmen	3.100	Öffentlicher Dienst	3.000
20			Hochschule u. ä.	3.000

	2015	
Lfd. Nr.	**Auftraggeber**	**Gesamtvolumen gerundet in Euro**
1	Öffentlicher Dienst	8.400
2	Hochschule u. ä.	7.300
3	Öffentlicher Dienst	6.400
4	Unternehmen	5.600
5	Unternehmen	4.800
6	Privatperson	4.800
7	Unternehmen	4.800
8	Unternehmen	4.800
9	Unternehmen	4.800
10	Unternehmen	4.800
11	Unternehmen	4.800
12	Unternehmen	4.800
13	Privatperson	4.800
14	Öffentlicher Dienst	4.100
15	Unternehmen	4.000
16	Unternehmen	3.200
17	Unternehmen	3.100
18	Unternehmen	3.000
19	Öffentlicher Dienst	3.000
20	Unternehmen	2.900

BAM, BGR, PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

Lfd. Nr.	Auftraggeber	Gesamtvolumen gerundet in Euro
1	Öffentlicher Dienst	52.200
2	Unternehmen	24.000
3	Unternehmen	19.500
4	Unternehmen	11.000
5	Unternehmen	10.500
6	Unternehmen	9.100
7	Unternehmen	8.500
8	Hochschule u. ä.	5.000
9	Öffentlicher Dienst	4.000
10	Hochschule u. ä.	3.500
11	Unternehmen	3.500
12	Verband	3.500
13	Unternehmen	3.000
14	Hochschule u. ä.	2.700
15	Verband	2.000
16	Unternehmen	2.000
17	Hochschule u. ä.	1.800
18	Unternehmen	1.200
19	Unternehmen	1.200
20	Unternehmen	1.000

BNetzA

Lfd. Nr.	Auftraggeber	Gesamtvolumen gerundet in Euro
1	Unternehmen	- siehe Anmerkung -
2	Unternehmen	12.500
3	Unternehmen	12.000
4	Privatperson	10.000
5	Unternehmen	7.200
6	Unternehmen	5.400
7	Unternehmen	4.000

„Große“ Auftraggeber sind erfahrungsgemäß die Verlage der verschiedenen juristischen Kommentare (z. B. C. H. Beck, de Gruyter etc.) bzw. die jeweiligen Herausgeber der Kommentare (z. B. Prof. Säcker). Die Gesamtsumme der Autorenhonorare kann nur schätzungsweise ermittelt werden. Erfahrungsgemäß beträgt das Honorar pro Mitautor/-in in der Regel maximal 200 Euro pro Monat (= 2 400 Euro pro Jahr), somit gemäß Antwort zu Frage 13 in Summe vermutlich zwischen 33 600 Euro (Jahr 2014) und 62 400 Euro (Jahr 2012) pro Jahr.

BAFA

Lfd. Nr.	Auftraggeber	Gesamtvolumen gerundet in Euro
1	Unternehmen	82.500
2	Unternehmen	69.600
3	Unternehmen	30.450
4	Unternehmen	14.000
5	Öffentlicher Dienst	13.500
6	Unternehmen	7.800
7	Unternehmen	4.900
8	Hochschule u. ä.	4.000

22. Welches sind die jeweils fünf Referate des BMF und der BaFin, die durchschnittlich pro Mitarbeiter und Jahr am meisten Nebeneinkünfte erzielt haben (bitte die Referate und die durchschnittlichen und die maximalen Vergütungen durch Nebentätigkeit pro Mitarbeiter angeben; in dieser Frage bezieht sich das Wort „Mitarbeiter“ auf Referenten und Referatsleiter)?

BMF

Es wird darauf hingewiesen, dass im Regelfall die Vergütungen einzelner Personen für den Eingang eines Referates in die Liste verantwortlich sind. Im Einzelfall setzen sich die Spitzenwerte aus mehreren Einzelbeträgen insbesondere für schriftstellerische Tätigkeiten zusammen. Im Übrigen wird auch auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Zum Schutz der Identität einzelner „Mitarbeiter“ werden in der Antwort nicht die konkreten Referate, sondern nur die zugehörigen nächsthöheren Hierarchieebenen benannt.

Jahr	Lfd. Nr.	Betroffene Abteilung/ Unterabteilung	Durchschnittliche Vergütungen in Euro	Maximale Vergütungen in Euro
2011	1	L, Z A, IV C, IV D	14.351	57.404
	2		11.626	29.000
	3		9.689	19.379
	4		7.800	14.000
	5		6.700	20.800
2012	1	L, Z A, IV C, IV D	19.395	38.790
	2		15.000	25.000
	3		13.848	55.393
	4		9.206	17.000
	5		7.216	15.650

Jahr	Lfd. Nr.	Betroffene Abteilung/ Unterabteilung	Durchschnitt-liche Vergü-tungen in Euro	Maximale Vergütungen in Euro
2013	1	Z A, Z B, IV C, IV D	24.784	49.568
	2		14.260	24.142
	3		12.748	25.496
	4		12.366	30.000
	5		5.923	14.236
2014	1	Z A, Z B, IV C, IV D, V A	25.410	76.231
	2		14.451	24.142
	3		8.400	22.700
	4		6.845	13.690
	5		4.878	34.150
2015	1	IV C, IV D, VA	17.718	39.990
	2		6.633	19.900
	3		5.637	20.650
	4		5.378	37.649
	5		3.922	5.100

BaFin

Die nachfolgende Tabelle wurde erstellt, indem zunächst für jedes der abgefragten Kalenderjahre pro Referat die Summe der gemeldeten Vergütungen für Nebentätigkeiten der Beamtinnen und Beamten der Laufbahn höherer Dienst gebildet wurde. Zur Bestimmung des Durchschnittswerts wurde die so ermittelte Summe durch die Zahl 7 geteilt. Dies entspricht der Anzahl von Referenten einschließlich Referatsleitung pro Referat (Mittelwert für die BaFin). Aus Gründen des Datenschutzes wird nur der Geschäftsbereich ausgewiesen, dem das ermittelte Referat angehört. Dementsprechend kommt es zu Mehrfachnennungen von Geschäftsbereichen, wenn dem jeweiligen Geschäftsbereich mehr als ein Referat angehört, welches am meisten Nebeneinkünfte innerhalb des jeweiligen Jahres erzielt hat.

Jahr	Lfd. Nr.	Jeweils bezogen auf ein Referat des genannten Geschäftsbereichs	Durchschnittliche Vergütungen in Euro	Maximale Vergütungen in Euro
2011	1	P	1.964	13.750
	2	WA	1.543	6.300
	3	WA	1.473	9.802
	4	Q/IV	1.224	7.670
	5	P	1.046	4.320
2012	1	P	2.136	14.950
	2	WA	1.921	10.000
	3	WA	1.828	11.297
	4	Q/IV	1.689	11.000
	5	WA	1.429	10.000
2013	1	P	1.629	6.000
	2	P	1.500	9.000
	3	P	1.420	7.880
	4	WA	1.371	9.600
	5	Q/IV	1.017	6.520
2014	1	Q/IV	1.714	12.000
	2	Q/IV	1.555	10.877
	3	WA	1.429	10.000
	4	BA	1.357	9.500
	5	Q/IV	1.286	9.000
2015	1	Q/IV	2.250	12.779
	2	Q/IV	1.651	7.400
	3	P	1.571	11.000
	4	VA	1.426	9.980
	5	BA	1.286	9.000

23. Welches sind die jeweils drei Unterabteilungen bzw. Abteilungen des BMF und der BaFin, die durchschnittlich pro Mitarbeiter und Jahr am meisten Nebeneinkünfte erzielt haben (bitte die Unterabteilungen, die durchschnittlichen und die maximalen Vergütungen durch Nebentätigkeit pro Mitarbeiter angeben; in dieser Frage bezieht sich das Wort „Mitarbeiter" auf Referenten und Referatsleiter)?

BMF

Im Einzelfall setzen sich die Spitzenwerte aus mehreren Einzelbeträgen insbesondere für schriftstellerische Tätigkeiten zusammen. Im Übrigen wird auch auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Jahr	Lfd. Nr.	Betroffene Abteilung/ Unterabteilung	Durchschnittliche Vergütungen in Euro	Maximale Vergütungen in Euro
2011	1	Z A, IV C, IV D	4.090	20.000
	2		2.854	6.000
	3		2.214	25.000
2012	1	L, IV C, IV D	3.705	6.600
	2		3.605	8.000
	3		2.983	38.790
2013	1	Z B, IV C, IV D	4.845	11.000
	2		3.812	4.500
	3		2.084	14.271
2014	1	Z A, IV C, IV D	5.190	13.500
	2		2.386	3.000
	3		1.806	19.212
2015	1	BFA, IV C, IV D	4.949	14.000
	2		2.952	2.000
	3		1.628	4.680

BaFin

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Datenschutzes nur der Geschäftsbereich ausgewiesen wird, dem die ermittelte Abteilung angehört. Dementsprechend kommt es zu Mehrfachnennungen von Geschäftsbereichen, wenn dem jeweiligen Geschäftsbereich mehr als eine Abteilung angehört, welche am meisten Nebeneinkünfte innerhalb des jeweiligen Jahres erzielt hat.

Jahr	Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	Durchschnittliche Vergütungen in Euro	Maximale Vergütungen in Euro
2011	1	P	546	13.750
	2	WA	481	9.802
	3	WA	393	6.300
2012	1	P	614	14.950
	2	WA	605	10.000
	3	Q/IV	562	11.000
2013	1	P	640	9.000
	2	P	447	9.600
	3	BA	392	6.150
2014	1	Q/IV	396	10.877
	2	VA	280	5.000
	3	WA	274	4.990
2015	1	Q/IV	479	12.779
	2	P	390	11.000
	3	Q/IV	365	7.400

24. In jeweils welchen Referaten des BMF und der BaFin arbeiteten jene zehn Personen, die pro Jahr die höchsten Vergütungen für Nebeneinkünfte verdienten (bitte die Referate, die Art der Nebentätigkeit sowie die Höhe der jährlichen Nebeneinkünfte der Personen angeben)?

25. In jeweils welchen Unterabteilungen bzw. Abteilungen des BMF und der BaFin arbeiteten jene zehn Personen, die pro Jahr die höchsten Vergütungen für Nebeneinkünfte verdienten (bitte die Unterabteilung bzw. Abteilung, die Art der Nebentätigkeit sowie die Höhe der jährlichen Nebeneinkünfte der Personen angeben)?

Die Fragen 24 und 25 werden zusammengefasst beantwortet.

Aus Gründen des Datenschutzes (Schutz der Identität der Betroffenen und deren Daten) werden in der Antwort nicht die konkret ermittelten Referate, sondern die zugehörigen nächsthöheren Hierarchieebenen benannt. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

BMF

Der Schwerpunkt der aufgeführten Nebentätigkeiten (nach § 99 und § 100 BBG) lag auf der schriftstellerischen Tätigkeit als nur anzeigepflichtige Tätigkeit nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 BBG. Die erfassten Vergütungen können für ein- oder mehrmalige Tätigkeiten geleistet worden sein – unabhängig von der Benennung der Art der Nebentätigkeit in Ein- oder Mehrzahl.

Jahr	Lfd. Nr.	Betroffene Abteilung/ Unterabteilung	Art der Nebentätigkeit	Vergütungen/Jahr max. in Euro
2011	1	ZA, Z B, Z C, BFA, IV A, IV C, IV D, V A	Schriftstellerische Tätigkeit	57.404
	2		Schriftstellerische Tätigkeit	29.000
	3		Vortrag/Diskussion/Seminar	20.800
	4		Schriftstellerische Tätigkeit	17.506
	5		Schriftstellerische Tätigkeit	16.685
	6		Schriftstellerische Tätigkeit	16.049
	7		Vorträge	14.540
	8		Diskussionsforum	14.000
	9		Vortrag	11.150
	10		Schriftstellerische Tätigkeit	10.750
2012	1	Z A, Z B, IV A, IV B, IV C, IV D, V A	Schriftstellerische Tätigkeit	55.393
	2		Diskussion/Vortrag	30.500
	3		Schriftstellerische Tätigkeit	25.000
	4		Schriftstellerische Tätigkeit	20.000
	5		Schriftstellerische Tätigkeit	17.400
	6		Vortrag/Diskussion	17.360
	7		Schriftstellerische Tätigkeit	16.565
	8		Schriftstellerische Tätigkeit	15.752
	9		Schriftstellerische Tätigkeit	15.665
	10		Vortrag/Diskussion	15.650
2013	1	L, Z A, Z B, IV C, IV D, V A	Schriftstellerische Tätigkeit	49.568
	2		Vortrag/Diskussion	30.000
	3		Schriftstellerische Tätigkeit/ Gutachter	25.496
	4		Vorträge	25.376
	5		Schriftstellerische Tätigkeit	24.850
	6		Schriftstellerische Tätigkeit	24.142
	7		Schriftstellerische Tätigkeit	18.640
	8		Schriftstellerische Tätigkeit/Vortragstätig-keit	16.157
	9		Übungsleiter/in	13.665
	10		Schriftstellerische Tätigkeit	13.474

Jahr	Lfd. Nr.	Betroffene Abteilung/ Unterabteilung	Art der Nebentätigkeit	Vergütungen/Jahr max. in Euro
2014	1	Z A, Z B, IV A, IV C, IV D, V A, VIII C	Schriftstellerische Tätigkeit	76.231
	2		Schriftstellerische Tätigkeit	34.150
	3		Schriftstellerische Tätigkeit	24.142
	4		Vortrag/Diskussion	21.200
	5		Schriftstellerische Tätigkeit	19.212
	6		Schriftstellerische Tätigkeit	19.135
	7		Schriftstellerische Tätigkeit	17.902
	8		Schriftstellerische Tätigkeit	14.321
	9		Schriftstellerische Tätigkeit	13.517
	10		Schriftstellerische Tätigkeit	10.817
2015	1	Z A, Z B, III C, IV A, IV B, IV C, V A	Schriftstellerische Tätigkeit	70.225
	2		Schriftstellerische Tätigkeit	37.649
	3		Schriftstellerische Tätigkeit	23.745
	4		Diskussion/Vortrag	20.650
	5		Vortrag	19.900
	6		Schriftstellerische Tätigkeit	17.697
	7		Schriftstellerische Tätigkeit	17.607
	8		Vortrag/Diskussion	12.835
	9		Schriftstellerische Tätigkeit	12.757
	10		Schriftstellerische Tätigkeit	11.866

BaFin

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Ermittlung jahresbezogene Gesamtwerte berechnet wurden und danach ein Ranking pro Jahr erstellt wurde. Die Beschäftigten mit den höchsten Nebeneinkünften wurden in die nachstehende Tabelle übernommen. Es erreichten regelmäßig mehrere Nebentätigkeitsvergütungen das zehnthöchste Vergütungsniveau, so dass bei den Jahren 2011 und 2013 pro Jahr mehr als zehn Positionen übernommen wurden.

Aus Gründen des Datenschutzes wird nur der Geschäftsbereich ausgewiesen, dem der ermittelte Beschäftigte angehört. Dementsprechend kommt es zu Mehrfachnennungen von Geschäftsbereichen, wenn der jeweiligen Abteilung mehr als ein betroffener Beschäftigter angehörte.

Zu den unter „Sonstiges“ fallenden Tätigkeiten wird auf die Antwort zu Frage 14 verwiesen.

Jahr	Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	Art der Nebentätigkeit	Vergütungen/Jahr max. in Euro
2011	1	P	Sonstiges	13.750
	2	BA	Lehrtätigkeit	12.000
	3	WA	Wissenschaftliche Tätigkeit	9.802
	4	BA	Sonstiges	9.600
	5	Q/IV	Sonstiges	7.670
	6	Q/IV	Künstlerische Tätigkeit	7.200
	7	Q/IV	Vortragstätigkeit	6.850
	8	WA	Vortragstätigkeit	6.300
	9	Q/IV	Vortragstätigkeit	5.800
	10	WA	Vortragstätigkeit	5.700
	10	WA	Vortragstätigkeit	5.700
2012	1	VA	Kaufmännische Tätigkeit	18.000
	2	beurlaubt	Kaufmännische Tätigkeit	15.600
	3	P	Vortragstätigkeit	14.950
	4	VA	Sonstiges	11.700
	5	WA	Vortragstätigkeit	11.297
	6	Q/IV	Vortragstätigkeit	11.000
	7	WA	Kaufmännische Tätigkeit	10.000
	8	WA	Vortragstätigkeit	10.000
	9	BA	Kaufmännische Tätigkeit	7.740
	10	WA	Servicetätigkeit	7.680
2013	1	P	Vortragstätigkeit	9600
	2	Q/IV	Sonstiges	9600
	3	P	Lehrtätigkeit	9000
	4	WA	Lehrtätigkeit	8804
	5	WA	Vortragstätigkeit	7880
	6	VA	Lehrtätigkeit	7306
	7	BA	Servicetätigkeit	7200
	8	Q/IV	Lehrtätigkeit	6520
	9	BA	Sonstiges	6150
	10	Q/IV	Sonstiges	6000
	10	BA	Sonstiges	6000
	10	P	Wissenschaftliche Tätigkeit	6000

Jahr	Lfd. Nr.	Geschäftsbereich	Art der Nebentätigkeit	Vergütungen/Jahr max. in Euro
2014	1	Q/IV	Sonstiges	12.000
	2	Q/IV	Vortragstätigkeit	10.877
	3	WA	Sonstiges	10.000
	4	BA	Lehrtätigkeit	9.500
	5	Q/IV	Lehrtätigkeit	9.000
	6	BA	Sonstiges	8.400
	7	BA	Sonstiges	6.000
	8	Q/IV	Sonstiges	6.000
	9	P	Lehrtätigkeit	6.000
	10	VA	Sonstiges	5.580
2015	1	Q/IV	Lehrtätigkeit	12.779
	2	P	Wissenschaftliche Tätigkeit	11.000
	3	VA	Vortragstätigkeit	9.980
	4	BA	Lehrtätigkeit	9.000
	5	beurlaubt	Lehrtätigkeit	8.455
	6	Q/IV	Lehrtätigkeit	7.772
	7	Q/IV	Lehrtätigkeit	7.400
	8	Q/IV	Sonstiges	6.600
	9	BA	Kaufmännische Tätigkeit	6.000
	10	BA	Sonstiges	6.000

26. Welche Artikel bzw. Aufsätze und Beiträge bzw. Fachartikel wurden von Angehörigen der genannten Behörden verfasst (bitte jeweils den Titel, die Vergütungshöhe, das Publikationsmedium sowie die Unterabteilung bzw. Abteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe des Autors angeben)?

Hinsichtlich der gewählten Form der Beantwortung wird grundsätzlich auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in Bezug auf den Datenschutz (Schutz der Identität der Beschäftigten bzw. deren Daten) und die Einzelanmerkungen hingewiesen.

Bundesministerium der Finanzen

Nach § 100 Absatz 1 Nummer 2 i. V. m. Absatz 2 BBG besteht für die schriftstellerische Tätigkeit keine Anzeigepflicht hinsichtlich des Publikationsmediums. Belastbare Angaben können deshalb für das BMF selbst nicht gemacht werden.

BMF, BaFin, BZSt und Zoll

Titel der Artikel bzw. Aufsätze und Beiträge bzw. Fachartikel

Es wird auf die Anlage (s. S. 172 ff.) verwiesen, in der die angezeigten Titel der Jahre 2011 bis 2015 zusammengefasst in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind. Gemäß der Fragestellung sind hiervon keine Tätigkeiten als Autor/Mitautor oder Herausgeber/Mitherausgeber von Büchern, Kommentaren oder (Lehr-)Skripten umfasst. Es wurden grundsätzlich die jeweils in den Unterlagen/im System

vorhandenen Bezeichnungen übernommen. Auf Mehrfachnennungen wurde verzichtet.

Vergütungshöhe

Die Vergütungen werden aus Vereinfachungsgründen und aus Gründen des Datenschutzes in Stufen (in Eurobeträgen) und mit dem jeweiligen Maximalbetrag aufgeführt. Nicht in allen Fällen liegen Angaben zur Vergütung vor. Hieraus können sich zahlenmäßige Abweichungen zwischen den Tabellen ergeben. Schwerpunktmäßig liegen die Vergütungen jedoch in der Stufe bis 1 000 Euro, beginnend mit 0 Euro.

	Anzahl Vergütung in den Stufen				**Vergütung maximal in Euro gerundet**
Behörde Jahr	**bis 1.000**	**bis 2.500**	**bis 5.000**	**bis 10.000**	
BMF					
2011	52	5	3		4.000
2012	65	15	9		5.000
2013	79	10	2	2	5.700
2014	70	8	4	3	7.300
2015	73	5	2	5	7.300
BaFin					
2011	27				1.000
2012	10		1		4.000
2013	20				700
2014	9	1			1.600
2015	19			1	10.000
BZSt					
2011	3	2			1.200
2012	4	3			1.200
2013	5	2			1.200
2014	17	3			2.000
2015	18	4		1	6.000
Zoll					
2011 - 2015	60	2	1		3.500

Die Titel verteilen sich auf die „Autoren“, sortiert nach Abteilungen (Geschäftsbereichen)/Unterabteilungen und den betroffenen Laufbahngruppen wie folgt:

BMF	**2011**		**2012**		**2013**		**2014**		**2015**	
	gD	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**
L		1		1				1		
BFA		14		11		6	4	5		13
Z A				1						
Z B						1				1
Z C			1							
E A				3	1	3		6		2
E B						1				
I A				1		1				
I B				1				1		
III B	1			1	2	1	3		1	
III C									12	3
IV A			1	8	1	2		3		2
IV B	8	1	8	1	8	4	7	7		5
IV C	10	5	9	9	13	14	3	8	4	9
IV D	16	2	17	1	19	4	26	5	17	6
V A		3		5		11		9		9
VII A				1						
VII B		1		6						2
VIII A		1	2	3						
VIII B		2				3				2

BaFin	**2011**		**2012**		**2013**		**2014**		**2015**	
	gD	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**
BA	1	5		3		7		1		1
P		1								4
Q/IV		4		1		1				1
VA		2		2				3		
WA		14		5		12		6		14

BZSt	**2011**		**2012**		**2013**		**2014**		**2015**	
	gD	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**
Q/L	1	2	2	2	1	1	2	1	3	1
Bp I	1		1		1	1		1		6
Bp II					1		3		1	
St I	1		1		1		2		2	
St II	1	1	1	1		1	7	2	8	1
St III			3		2		2		2	1

Zoll	2011 - 2015	2011 - 2015
	gD	**hD**
	26	37

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

BMJV, BGH, BPatG, BFH, BVerwG, DPMA, GBA

Hierzu liegen keine Angaben vor.

BfJ

Jahr	Titel	Publikationsmedium	Laufbahn
2011	Vollstreckung ausländischer Geldstrafen und Geldbußen	Zeitschrift	HD
2012	Kommentierung zu einer amtsgerichtlichen Entscheidung	Zeitschrift	HD
2013	Anmerkungen zu zwei amtsgerichtlichen Beschlüssen	Zeitschrift	HD
2013	Anmerkungen zu einem Beschluss des OLG Braun-schweig	Zeitschrift	HD
2013	Die EU-weite Anerkennung und Vollstreckung von Geldsanktionen	Zeitschrift	HD
2013	Anmerkungen zu einer Entscheidung des OLG München	Zeitschrift	HD
2014	Grenzüberschreitende Vollstreckung von Geldsanktionen	Zeitschrift	HD
2014	Anmerkungen zu einem Beschluss des OLG Jena	Zeitschrift	HD
2014	Die EU-weite Anerkennung und Vollstreckung von Geldsanktionen	Zeitschrift	HD
2014	Aktualisierung einer Kommentierung zum Adoptionswir-kungsgesetz	Zeitschrift	HD
2014	Kommentierung zum Bildungsrecht (Beitrag)	Zeitschrift	HD
2015	Die EU-weite Anerkennung und Vollstreckung von Geldsanktionen	Zeitschrift	HD
2015	Internationales Unterhaltsrecht	Zeitschrift	HD

Die Vergütung pro Publikation bewegt sich sämtlich zwischen 50 und 320 Euro.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BMWi

Hierzu liegen keine statistisch auswertbaren Informationen vor.

BAM

2011	
Titel	**Publikationsmedium**
Brandverhalten Gefahrguttanks	Fachzeitschrift
Mauerwerkkalender 2011	Fachbuch (Beitrag)
Encyclopedia of Industrial Chemistry	Fachbuch (Beitrag)
Einführung in das ADR	Fachbuch (Beitrag)
Brandverhalten Gefahrguttanks	Fachzeitschrift
Restaurierung	Fachbuch (Beitrag)
Lernmodul Aufbaukurs Berufskraftfahrer	Fachbuch (Beitrag)

2012	
Titel	**Publikationsmedium**
Ökodesignrichtlinie	Fachzeitschrift
Intelligente Gefahrgutbehälter	Fachzeitschrift
Bauphysikkalender 2012	Fachbuch
Wasserstoff als Energieträger	Fachbuch (Beitrag)
Encyclopedia of Industrial Chemistry	Fachbuch (Beitrag)
Explosionsschutz	Fachzeitschrift
Einführung in das ADR	Fachbuch (Beitrag)
Explosionsschutz	Fachzeitschrift
Restaurierung	Fachbuch (Beitrag)
Lernmodul Aufbaukurs Berufskraftfahrer	Fachbuch (Beitrag)

2013	
Titel	**Publikationsmedium**
Einführung in das ADR	Fachbuch (Beitrag)
Handbuch Ingenieurwissenschaften	Fachbuch (Beitrag)
Restaurierung	Fachbuch (Beitrag)
Bandbreiten STK von Stäuben	Fachbuch (Beitrag)
Handbuch Ingenieurwissenschaften	Fachbuch (Beitrag)
Scheitern hochkomplexer Verkehrs- und Transportsysteme	Fachzeitschrift

2014	
Titel	**Publikationsmedium**
Gefahrgut für die Praxis	Fachzeitschrift
Scheitern hochkomplexer Verkehrs- und Transportsysteme	Fachzeitschrift
Brand-/Explosionseigenschaften von nonoskalig hergestellten Stäuben	Fachzeitschrift
Gas storage by statistical methods	Fachbuch (Beitrag)
Unfallstatistik	Fachzeitschrift
Hinterglasmalerei	Fachbuch (Beitrag)

2015	
Titel	**Publikationsmedium**
Lernmodul Aufbaukurs Berufskraftfahrer	Fachbuch (Beitrag)
Scheitern hochkomplexer Verkehrs- und Transportsysteme	Fachzeitschrift
Gas storage by statistical methods	Fachbuch (Beitrag)

Die Vergütungen liegen in der Spanne 0 bis 1 500 Euro.

BGR

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt.

BKartA

Für das Jahr 2011 ist keine elektronische Erfassung vorhanden. Die Vergütungen liegen in der Spanne von 0 bis 5 000 Euro.

2012	
Titel	**Publikationsmedium**
2 wissenschaftliche Beiträge zur Preisbindung	Fachzeitschrift
Beitrag zur Festschrift Prof. Dr. Joachim Bornkamm, 65. Geburtstag	n. b.
Europäische Fusionskontrolle	Fachzeitschrift

2013	
Titel	**Publikationsmedium**
Markttest in der Fusionskontrolle in der Rubrik „Tendances“	Fachzeitschrift
Die materielle Fusionskontrolle nach der 8. GWB-Novelle	Fachbuch
Die materielle Fusionskontrolle nach der 8. GWB-Novelle	n. B.
Evaluation of Economic Evidence in Merger Control in Concurrence	n. b.
Mitarbeit an dem Handbuch Kartellverfahren und Kartellprozess	Fachbuch
Die aktuelle Rechtsprechung zum Anwalts- und Verteidigungsprivileg im deutschen Kartellbußgeld-verfahren	n. b.
Aktuelle Rechtsprechung zu den kartellbehördlichen Ermittlungsbefugnissen	Fachzeitschrift
Zusagenpraxis in Zusammenschlussfällen	n. b.
Abschnitt § 19 (Vertragsbedingungen)	Fachbuch

2014	
Titel	**Publikationsmedium**
Europäische Fusionskontrolle bei konlomeraten Fusionen nach Intel/Mc Afee und Cisco/Kommission	Fachzeitschrift
Der SIEC-Test im deutschen Recht	n. B.
Best Practices for Expert Economic Opinions: Key Element of Forensic Economics in Competition Law	Fachzeitschrift
Grundzüge der Wettbewerbsökonomie (1. Kapitel § 7)	Fachbuch

2015	
Titel	**Publikationsmedium**
The BKartA´s new guidance document on foreign-to-foreign mergers - a bludeprint for a revised EU approach?	n. b.
Rechtsnachfolge im Ordnungswidrigkeitenrecht	Fachzeitschrift
Marktmachtpotentiale auf dezentralen Leistungsmärkten	Fachzeitschrift
Kartellrechtsaufsicht im Kontext der Regulierung	n. b.

Daneben sind noch Kommentierungen zu diversen Normen zu nennen.

BNetzA

Es sind Kommentierungen zu diversen Normen zu nennen. Die Vergütungen liegen in der Spanne von 0 bis 2 400 Euro.

BAFA

2011	
Titel	**Publikationsmedium**
Newsletterbeiträge zum Deutschen Exportkontrollrecht	n. b.
Buchbesprechung	Fachzeitschrift
2012	
Titel	**Publikationsmedium**
Fachaufsatz zur Grundsystematik und zu den Voraussetzungen im Rahmen der BesAR aufgrund des EEG 2012	n. b.
2013	
Titel	**Publikationsmedium**
Aufsatz EEG	Fachzeitschrift
2014	
Titel	**Publikationsmedium**
Buchbesprechung	Fachzeitschrift
2015	
Titel	**Publikationsmedium**

Daneben sind noch Kommentierungen zu diversen Normen zu nennen. Die Vergütungen liegen in der Spanne von 0 bis 500 Euro.

PTB

Es ist keine Angabe möglich, da eine statistische Erfassung nicht vorliegt. Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 16 hingewiesen.

27. Welche Nebentätigkeiten wurden von Angehörigen der Abteilung IV des BMF ausgeübt (bitte jeweils Art, Inhalt, zeitlichen Umfang, Vergütungshöhe, Auftraggeber und Auftragnehmer, differenziert nach Unterabteilung und Besoldungs- und Entgeltgruppe, angeben)?

Nachfolgend wird nach genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten (§ 99 BBG) und nach nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten (§ 100 BBG) differenziert.

Art und Inhalt

Nachfolgend sind die genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten im Sinne des § 99 BBG (2011 bis 2015) aufgelistet. Diese hatten im Wesentlichen steuerrechtliche Inhalte.

Aufsichtsratsmitglied
Diskussionsveranstaltung, -beiträge, Podiumsdiskussionen
Dozent/in bzw. Gastdozent/in (an Bundeseinrichtungen)
Informationsveranstaltung
Kassierer/in
Klausurerstellung/-korrektur (für eine Hochschule)
Lehrgang
Lehrtätigkeit (auch an Bundeseinrichtungen)
Mitherausgeber/in Kommentar
Praxis-Schulung
Prüfer/in (Abnahme der ersten juristischen Staatsprüfung; zum Wirtschaftsprüfer, in einem anderen Ressort)
Referent/in
Seminar
Trainer/in
Übungsleiter/in
Workshop

Die nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten im Sinne des § 100 BBG betrafen überwiegend die schriftstellerischen und die Vortragstätigkeiten im Sinne des § 100 Absatz 1 Nummer 2 BBG.

Schriftstellerische Tätigkeiten erfolgten zu steuerrechtlichen und -fachlichen Themen u. a. in der Form des Verfassens von Artikeln, Aufsätzen und Auswertungen, der Aktualisierung von Fachliteratur, der Be- und Überarbeitung von Fachliteratur, von Anmerkungen zu Urteilen, Fachbeiträgen und Kommentierungen, schriftlichen Kurzbesprechungen, einer Mitarbeit oder Mitherausgabe und sonstigen diversen Veröffentlichungen in Kommentierungen, Lehrbüchern, Ratgebern und (Fach-)Zeitschriften. In Bezug auf die Inhalte wird auch auf die Antwort zu Frage 26 verwiesen.

Auftraggeber

Zu den genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten ist anzumerken, dass es sich hierbei entweder um selbstständige Tätigkeiten handelte oder um unselbstständige Tätigkeiten mit entsprechenden „Auftraggebern".

Hinsichtlich der „Auftraggeber" von Vorträgen wird exemplarisch auf die Antworten zu den Fragen 17 und 21 sowie auf die Antwort der Bundesregierung zu

Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 18/7889) vom 16. März 2016 und auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 9 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7298) verwiesen.

Auftragnehmer

Die Auftragnehmer werden nachfolgend nach der Anzahl der Nebentätigkeiten, unterteilt in Laufbahngruppen, mitgeteilt. Hier können sich Abweichungen zur Tabelle „Vergütungshöhe“ ergeben, wenn Schätzwerte nicht mehr vorhanden oder ermittelbar sind. Die Nebentätigkeiten wurden von Beamtinnen und Beamten des gehobenen und des höheren Dienstes ausgeübt.

	2011		**2012**		**2013**		**2014**		**2015**	
	gD	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**	**gD**	**hD**
NT nach § 99 BBG										
IV A				2	5	2	1		3	
IV B	1	4		4	2	4	1	2	2	4
IV C	4	10	3	19	5	30	3	12	1	3
IV D	7	12	5	9	3	5	5	5	3	1
NT nach § 100 BBG										
IV A	1		2	12	3	4	1	5		3
IV B	8	18	14	18	11	12	8	14	2	17
IV C	12	37	17	44	24	47	14	49	9	50
IV D	23	32	15	33	34	20	61	50	38	21

Zeitlicher Umfang

Zum konkreten zeitlichen Umfang liegen der Bundesregierung keine belastbaren Erkenntnisse vor. Es wird auf die Schätzwerte in den Antworten zu den Fragen 13 und 14 verwiesen.

Vergütungshöhe

Die Vergütungen werden aus Vereinfachungsgründen in Stufen (in Eurobeträgen) und mit dem jeweiligen Maximalbetrag aufgeführt. Die Maximalwerte sind nur bedingt aussagekräftig, da es sich hierbei teilweise um die Summe aus Vergütungen für verschiedene „Auftraggeber“ oder gleichartige Tätigkeiten für mehrere „Auftraggeber“ handelt. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

	bis 1.000	**bis 2.500**	**bis 5.000**	**bis 10.000**	**ab 10.001**	**Maximal gerundet**
NT nach § 99 BBG						
2011	20	15		3		7.500
2012	29	11	1	1		7.800
2013	28	24	2			4.500
2014	14	11	1			3.000
2015	11	5		1		5.400
NT nach § 100 BBG						
2011	78	39	4	3	1	20.000
2012	96	51	8	6	1	15.670
2013	111	28	5	4	2	13.330
2014	127	33	12	4	5	13.520
2015	98	33	5	3	1	12.560

Anlage (zu Frage 26)

Titel der Artikel, Aufsätze, Beiträge und Fachartikel

Für das BMF:

§ 16 BewG bei der Erbschaftssteuer nach wie vor anwendbar
§ 4f und § 5 Abs. 7 EStG
§ 5b EStG
§ 6 Abs. 5 EStG
1914
79 Jahre steuerliche Herstellungskosten
Abgabenordnung
Abgrenzung Betriebsvorrichtung von Bauwerk
Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Herstellungskosten bei Gebäuden in Handels- und Steuerbilanz
Abkommen USA-BRD zur Förderung der Steuerehrlichkeit bei internationalen Sachverhalten
Additive im Steueraussetzungsverfahren
AIFM-Steueranpassungsgesetz
Aktualisierung der Zuständigkeiten für die Rennwettsteuer, Lotteriesteuer und Sportwettensteuer
Aktuelle Änderungen beim Kindergeld
Aktuelle Änderungen beim Kindergeld und Kinderfreibetrag
Aktuelle Änderungen des 5. Vermögensbildungsgesetz
Aktuelle Entwicklung bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer
Aktuelle Entwicklung des Kapitalmarktrechts
Aktuelle Entwicklungen im Bereich der anschaffungsnahen Herstellungskosten
Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Einnahmenüberschussrechnungen für EStB
Aktuelle Entwicklungen zu Immobilien im Ertragssteuerrecht für EStB
Aktuelle Rechtsentwicklungen im Bereich des internationalen Steuerrechts
Aktuelle Rechtsprechung zum Ansatz und zur Bewertung von Rückstellungen
Aktuelle Schwerpunkte der Finanzmarktregulierung - national, europäisch, international
Aktuelles zur Corporate Gouvernante von der OECD

Aktuelles zur Teilwertabschreibung
Alterseinkünfte, geförderte Altersvorsorge und Versorgungsausgleich
Alltagsfragen der Physik
Änderung § 13b UStG
Änderung des § 184 Abgabenordnung - Auswirkung auf den Sanierungserlass
Änderung des VersStG durch das 2. VerkehrStÄndG
Änderungen Chapter VIII OECD-Guidelines
Änderungen der Abgabenordnung 2011
Änderungen des AO-Anwendungserlasses
Änderungen des Versicherungssteuerrechts
Änderungen im Anwendungserlass zur Abgabenordnung
Änderungen im Bereich der Unternehmenssteuer durch die EStÄR
Angst (und Depression) „Burnout“
Anhängige EuGH-Verfahren im Bereich der Mehrwertsteuer
Anhebung von Grund-/Kinderfreibetrag, Kindergeld/-zuschlag und Bürokratieentlastung
Ansatzverbote, -beschränkungen und Bewertungsvorbehalte nach Verpflichtungsübernahmen
Antidumpingwarenliste u. a.
Anwendung der europarechtlichen Grundfreiheiten
Anwendung der Istversteuerung für Angehörige der freien Berufe
Anwendungsschreiben zur E-Bilanz
Arbeit des Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes
Arbeitnehmererfindervergütung
Arbeitsweise der Europäischen Union
Auf einem Auge blind?
Aufbereitung von Urteilen, Verwaltungsanweisungen, Gesetzesänderungen, amtlichen Richtlinien
Aufwandsspenden
Aufwandsspenden „Steuerrecht der Vereine“
Ausfuhrerstattungsnomenklatur 2015 u.a.

Auswertungen und Kurzstellungnahmen zu Gesetzesänderungen u. a.
Auswirkungen des Widerspruchs gegen eine Gutschrift auf den Vorsteuerabzug
Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen
Basisvorsorge im Alter und Wohn-Riester
Beabsichtigte Steuerrechtsänderungen sonstige Verkehrssteuern
Behandlung Pensionszusagen
Beilage in der BKK
Bekämpfung aggressiver Steuerplanung
Belletristik
Bericht aus Brüssel 31/ 32/ 33/ 34/ 35/ 36/ 37/ 38/ 39/ 40/ 41/ 42/ 43
Beschränkte Steuerpflicht in grenzüberschreitenden Sachverhalten
Besteuerung auf Rennwetten, Lotterien und Sportwetten
Besteuerung von Alterseinkünften im internationalen Kontext
Besteuerung von aus- und inländischen Lotterien
BetrAV
Betriebliche Altersversorgung im Bereich der Riester- und Basisrente
BFH-Urteil I R 102/08
Bilanzsteuerrecht
Bilanzsteuerrechtl. Ansatzvorbehalte…
Bilanzsteuerrechtliche Beurteilung von Verrechnungsverpflichtungen
Bilanzsteuerrechtliche Beurteilung...im KFZ-Handel
Billigfliegen und Lotteriesteuer
BMF-Symposium zur Internationalen Steuerpolitik
Das Alkoholsteuergesetz mit verbrauchsteuerlichen Anschlussregelungen…
Das BEPS-Projekt auf der Zielgeraden
Das Bestellerprinzip - Nicht bei Spielervermittlern.
Das Erbrecht und Erbsteuerrecht in den Niederlanden
Das häusliche Arbeitszimmer

Das JStG 2013 nach der Verabschiedung durch den Deutschen Bundestag
Das neue BMF-Schreiben zur Teilwert-AfA
Das neue VAG im System von Solvency II
DBA mit den Niederlanden
DBA mit Irland
DBA mit Zypern
DBA-Kommentar Bolivien
DDR - Wirtschaft und Kollektivierung
Der Besuch des englischen Königs 1914 in Paris
Der ESM in der Praxis.
Der Mord an Philipp II.
Der neue Standard für den weltweiten automatischen Informationsaustausch
Der Steuernachweis nach § 5 Abs. 4 VersStG Neuregelung ab 2014
Der Teilwert im Steuerrecht
Der Untergang Konstantinopel
Der Wilde Westen
Der zollrechtliche Durchschlag im Exportkontrollsystem der EU - Implementierung von Durchfuhrkontrollen
Deutsch-schweizerisches Abkommen
Die Besteuerung von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung…
Die Besteuerung von Sportwetten im Rennwett- und Lotteriegesetz
Die gesetzliche Umsetzung des Common Reporting Standards in Deutschland
Die Klausur zur Unternehmensbewertung
Die kombinierte Normenklatur für 2016 mit Korrelationstabelle
Die Milchstraße
Die neue Einkommensteuer-Richtlinie
Die Pest (Die Judenpogrome in Deutschland im Mittelalter)
Die Schlacht von Tours und Poitiers 732
Die steuerliche Grundstückbewertung nach dem BewG - eine Bestandsaufnahme

Die steuerlichen Herausforderungen bei der digitalen Wirtschaft
Die Tätigkeit im höheren Dienst in der Steuerverwaltung
Die Verhandlung des Vorschlags der EU-Kom. Zur Überarbeitung der EU-Markmissbrauchsrichtlinie
E-Bilanz
E-Bilanz, Ziele Anwendungen
Ein Jahr Besteuerung von Sportwetten
Einbringung von Wirtschaftsgütern
Einkommensteuer-Änderungsrichtlinie 2012
Einlage von Anteilen i.S.v. § 17 EStG
ELStAM, Reisekostenreform
Empire (Herrschaft des Empires in Australien)
Entwicklung des EU-Kapitalmarktrechts
Entwicklungen auf EU-Ebene
Entwicklungen Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bauleistungen
Erbschaftssteuer
Erbschaftssteuer-RL und -hinweise 2011 BewG
Erbschaftssteuer-RL und -hinweise 2011 ErbStG
Ergebnisabführungsvertrag
Ergebnisse der BEPS-Diskussion, BEPS und EU
Erlöspools können Versicherungen sein
Ertragsteuerrechtliche Fragen zu Kinderbetreuungskosten
Erwerb Pensionsansprüche
EStB
„Etwas Gutes tun“ und Lotteriesteuer
EuGH-Urteil Verder Lablee
EU-Marktmissbrauchsverordnung
EU-Recht in der Praxis
EXIT Tax und Fünftelungsregelung

FAQ zur Versicherungssteuer und Feuerschutzsteuer
Festsetzungsverjährung im Versicherungssteuerrecht
Fiktive Gewinnausschüttung u. a.
Finanzierung der Aktiengesellschaft (Ekkenga/Schröer)
Finanzverwaltung
Formulierungshilfe für ein Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz
Fragen zu bilanziellen Behandlung von Meilen nach „Miles & More“
Funktionsverlagerungen - Nachschau für Betriebsprüfungen
Für und Wider von Vorabverständigungsvereinbarungen
Fußball-WM 2014: Deutsche Sportwettensteuer nicht vergessen!
Gemeinnützigkeit
Geschichte der Chemie
Geschichte der DDR
Geschmackssinn
Gesetz Anpassung des nat. Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU…
Gesetz zur Entbürokratisierung des Gemeinnützigkeitsrecht
Gesundheitliche Eignung
GoBD kompakt
Grenzüberschreitende Finanzierungen zwischen nahestehenden Personen im Rahmen von Betriebsprüfungen
Grenzüberschreitende Situationen von Gruppenbilanzen zwischen Töchtern
Habermas-Plagiat
Haftung nach § 13c UStG
Haushaltsnahe Dienstleistungen
High Frequence Trading
Historische und politische Fragen
Innergemeinschaftliches Verbringen mit Blick auf das EuGH-Urteil C-606/12
Insiderinformation nach dem EuGH und vor der Revision: eine Standortbestimmung
Interaktion von Arbeitsmarkt und Transfersystem

Internationales Steuerrecht
Investitionszulagenrechtliche Begünstigungsauflagen am Beispiel der Solarindustrie
Islam
Israel
Ist die bewertungsrechtliche Begrenzung des Jahreswertes von Nutzungen noch zeitgemäß?
Jom-Kippur-Krieg
Kaiserreich Brasilien
Kaufpreisaufteilung leicht gemacht
Keine Teilwertabschreibung auf festverzinsliche Wertpapiere
KFZ-Steuer und Infrastrukturabgabe (PKW-Maut)
Kinder haften für ihre Eltern
King Edward VII
Klage der EU-Kommission gegen die BRD wegen Vorschriften zur Reinvestitionszulage gem. § 65 EStG
Klagebeschluss der KOM zu Reinvestitionsrücklage nach § 6b EStG EuGH-Urteil C-18/11 und C-38/10
Kompromissvorschlag des Rates zum Vorschlag einer Revision der EU-Transparenzrichtlinie
Kraftfahrzeugsteuer und Zoll
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge
Kurzporträts zur Römischen Kaiserzeit
Langfristige Vermietung von Beförderungsmitteln
Lebensversicherung im Erbschaftssteuerrecht
Leasingtypische Ausgleichszahlungen und die alte Frage: Schadenersatz oder nicht?
Lifo - Bewertung des Vorratsvermögen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2a EStG
Lotteriesteuer
Lotteriesteuer: Verfahren und Verwaltung nach dem RennwLottG in Theorie und Praxis
Mantelverordnung
Mehr Transparenz bei geförderten Altersvorsorgeprodukten
Missbrauch von grünen Kennzeichen
Moderne EU-Rechtsakte rechtsvergleichend lesen

Modifizierung der Anmeldung der Versicherungssteuer
Nachkriegszeit zur Olympiade 1948
Nachweispflichten im Steuerrecht auf Grund EuGH-Rechtsprechung Entstrickung gemäß EuGH-Rechtsprechung IStR
Neu zu erwartende Rechtsprechung des BFH im Bereich der Besteuerung von Personengesellschaften
Neue autonome Zollaussetzungen ab 01.07.2014
neues EuGH-Urteil § 66 EStG
Neufassung der Anmeldevordrucke für Feuerschutzsteuer und Versicherungssteuer
Neuregelung der Zerlegung des Aufkommens der Feuerschutzsteuer
OECD: Revision der Leitsätze zur Corporate Governance von Unternehmen mit staatlicher Beteiligung
Personenporträts
Photovoltaikanlagen und Steuerrecht
Pilotierung der E-Bilanz
PKW-Maut - kraftfahrzeugsteuerrechtliche Aspekte
PKW-Maut-Infastrukturabgabe
Private Altersvorsorge
Privaten Altersvorsorge: BMF-Schreiben zur steuerlichen Förderung
Privatisierung / Beteiligungen / Bundesimmobilien
Quantilschätzung
Rechtsprechung zu Ertragsteuerrecht
Rechtsprechungsreport und -analyse
Referentenentwurf Anpassung des nat. Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU…
Reform des steuerlichen Reisekostenrechts
Regierungsentwurf eines JStG 2013
Reisekostenreform
Rentenbesteuerung
Report aus Brüssel 29
Restitution und Entschädigung von Kunstgegenständen
Rezensionen strafrechtlicher Art

Riester-Rente
Risiko der Vertrauenskrise
RL-Vorschlag zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten
Römische Kaiserzeit
Römische Republik
Rückstellung für künftige Außenprüfungen
Rückstellungen
Rückwirkung der Entstrickungsregelungen..
Sanierungsgewinn
Schattenseiten des § 3c EStG
Schuldenbremse
Seminar D: Practical protection of taxpayers in the exchange of information process
Sind konzerninterne Ausfallbürgschaften versicherungssteuerpflichtig?
Sinne und Wahrnehmung
Sollen Betriebsstätten wie Tochtergesellschaften besteuert werden?
Spionage (Oberst Redl)
Sportinvaliditätsversicherung
Sportwetten
Stand der EuGH-Verfahren
Steuerbare Tatbestände nach dem RennwLottG
Steuerbilaterale Behandlung von Grundstücken
Steuerliche Abgrenzung zwischen Eigen- und Fremdkapital
Steuerliche Anreize für Halter von PKW
Steuerliche Berücksichtigung volljähriger Kinder
Steuerliche Förderung der privaten Altersvorsorge
Steuerliche Maßnahmen zur Unterstützung der Opfer des Hochwassers
Steuerliche Wertermittlung
Steuerlicher Familienleistungsausgleich

Steuern auf Versicherungsprämien
Steuerrecht
Steuerrechtlicher Familienleistungsausgleich
Steuerrechtsänderungen 08/10 - 12/11
Steuersatz für Hörbücher
Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers
Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bauleistungen
Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Metalllieferungen
Taschenbuch für den Zolldienst
Teilabzugsverbot nach § 3c Abs. 2 EStG
Teilwertabschreibung
Teilwertabschreibung gem. § 6 Abs. 1 u. 2 EStG
Teilwertabschreibungen u.a.
Termingeschäfte nach Einführung der Abgeltungsteuer
Überblick über aktuelle Bilanzsteuerrecht
Überlegungen zu einer Umwandlung des Asylgrundrechts in eine objektive Gewährleistung
Übertragung und Überführung
Übertragung von Wirtschaftsgütern
Umsatzbesteuerung von Reiseleistungen nach EuGH C-189/11
Umsatzsteuerliche Änderungen im Zollkodex-Anpassungsgesetz
Umsatzsteuersatz für das Legen eines Hauswasseranschlusses
Umsetzung der OGAW-IV-Richtlinie
Umsetzung der Protokollerklärung zum Zollkodex-Anpassungsgesetz
Unionskonformität von Interkapitalisierungsregelung
Urteile, Gesetzgebungsverfahren, Verwaltungsanweisungen
Urteilrezensionen
Urteilsbesprechung zur Entscheidung des BFH IR 76/10
Urteilsrezension

Verfassen kurzer Beiträge zur MwSt
Verhaltensbiologie - Bienenschwärme
Verhältnis des EU-Sekundärrechts gegenüber dem EU-Primärrechts (EU-RL - europ. Grundfreiheiten)
Verhinderung einer doppelten Nichtbesteuerung bei DBA
Vermeidung der wirtschaftlichen Doppelbesteuerung von Dividenden
Versicherungssteuer und Kraftfahrzeugsteuer
Versicherungssteuerpflicht der von Reiseveranstaltern vereinnahmten sog. Verkaufsaufschläge für Reiseversicherungen
Versicherungssteuerbefreiung für Sportinvaliditätsversicherung
Versicherungswesen
Verteidigung der Europarechtskonformität der Vorschrift § 6b EStG
Verteidigung der Europarechtskonfomität
Vorsorgeaufwendungen
Warum steigt warme Luft auf?
Was ist die "europäische Dimension" von BEPS
Weitergabe vertraulicher Informationen (§§ 394 u. 395 AktG)
Weltweite Akzeptanz des steuerlichen Informationsaustausch
Wie entstehen Jahreszeiten?
Wie Tiere denken
Wirtschaft im Nationalsozialismus
Wirtschaftsförderung durch die Hintertür
Zollglossar
Zollkodex-Anpassungsgesetz - Änderung des Feuerschutzsteuergesetzes
Zu § 3c EStG
Zu Fragen der deutschen Finanzmarkpolitik
Zu Gesetzesänderungen u.a.
Zu Tatbestandsvoraussetzungen des § 13c UStG
Zum EuGH-Urteil C-261/11
Zum JStG 2015

Zur Neutralisierung hybrider Gestaltungen (OECD Bericht…)
Zusammentreffen von Zuwendungsrecht und Gesellschaftsrecht
Zuschüsse zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn
Zwei Personenporträts: RAF Viett/Mahler
Zweifelsfragen zum Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG

Für die BaFin:

Ablehnende Urteilsbesprechung zu BGH XI ZR 406/13 vom 05.05.2015
Abwicklung/Abwicklungsplanung sowie Bail-In und Write-Down
Ahndungspraxis WA
AIFM-Richtlinie und geschlossene Fonds
Anlegergerechte Beratung von Stiftungen
Anmerkung zum Urteil des OLG Celle - 8 U 157/10 -
Anmerkung zum Urteil des OVG Koblenz v. 15.04.2011 - 10 A 11331/10.OVG -
Anmerkungen zum BGH Urteil vom 15.7.2014 – XI ZR 100/13, Verletzung von Prüfpflichten bei der Emission von Schuldverschreibungen
Arbeitsrechtliche Auswirkungen des § 34d WpHG auf die Vertriebsorganisation von Wertpapierdienstleistungsunternehmen
Aufgaben und Befugnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Auswahl von Gesetztestexten, Verordnungen und Bedingungen für die Neuauflage (15. Auflage) der Textsammlung („Wirtschaftsrecht für Bankkaufleute“)
Auswirkungen europäischer Rechtsakte auf das Kapitalmarktsanktionsrecht - Neuerungen durch das FimanoG
Bank & Kapitalmarktrecht
Berücksichtigung stiller Lasten bei Wertpapieren des Anlagevermögens im GuV-orientierten Risikotragfähigkeitskonzept einer Kreditgenossenschaft
Beschwerde und Beschwerdemanagement § 33 WpHG
Compliance
Compliance MaComp
Das Anlegerschutz- u. Funktionsverbesserungsgesetz aus arbeitsrechtlicher Sicht
Das neue Register für Anlageberater, Vertriebs- und Compliance-Beauftragte
Das Portfolio sucht sich sein Szenario, Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken - ein neuartiger Vorschlag
Derivateregulierung und M & A
Die Aufgaben von Compliance
Die Neufassung des Verbots der Marktmanipulation durch MAR und CRIM-MAD
Editierung und Vorbereitung der Veröffentlichung des Tagungsbandes der 18. Bad Orber Gespräche

Editierung und Vorbereitung der Veröffentlichung des Tagungsbandes der 19. Bad Orber Gespräche
Elektronische Kreditmarktplätze
EMIR - Europäische Regulierung der OTC-Derivate
Energiehandel in Europa
Enforcement in Europa - Arbeit und Ergebnisse der European Enforcers Coordination Sessions
EnWG
Erstellung von Beiträgen für die Fachpresseauswertung im Bereich Recht
EU-Leerverkaufsordnung
Europäische Leerverkaufsregulierung in der praktischen Anwendung: Anforderungen an die Deckung von Leerverkäufen von Aktien nach Artikeln 12 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 (EU-LVVO)
EZB Meldewesen
Gelegenheitsgesellschaften im Umbruch?
Grow or go - betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte des Konfliktmanagements in deutschen Unternehmen
Gruppeneinteilung der FDI und Anwendbarkeit der §§ 2 Abs.8b, 10a Abs. 1 S.7 KWG auf Vermögensverwaltung
Handbuch der modernen Anlageberatung
Harmonisierung des Kapitalmarktrechts
Internationale Konzepte für die Aufsicht über Großbanken
Islamic Finance in Deutschland - Handbuch der Rechtsgrundlagen
IT-Strategie
IT-Strategie bei Banken
Kapitalmarktstrafrecht
Komplettrechtliche Harmonisierung des Sanktionsregimes in Europa
Konzept zur Schulung Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Kreditmärkte im Wandel
Kurzbeiträge zum Thema Datenschutz
MaComp und Compliance
Manager's Transactions und Insiderlisten (Übersicht über die ESMA-Level 2-Vorschläge vom Februar 2015)

MaRisk
Meldepflicht von Derivategeschäften gem. Art. 9 EMIR
Mindestanforderungen an Compliance (MaComp)
Nachfrage und Angebotseffekt nach vertragsärztlichen Leistungen vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung
Neue bankaufsichtsrechtliche Vergütungsanforderungen für Institute
Neuerungen im bankaufsichtlichen Meldewesen
OpRisk-Management - Mehrwert und Implementierung in das Risikomanagement
Prüfung durch die BaFin – Praktikerhandbuch Wertpapier- u. Derivategeschäfte
Rechnungslegung: FI NR EP/COREP
Recht der Finanzinstrumente
Rezension zur Dissertation "Rechtswettbewerb und Debt Governance bei Anleihen: eine rechtsökonomische, -vergleichende und -politische Untersuchung"
Sachkunde und Zuverlässigkeit von Aufsichts- und Verwaltungsräten
Short Selling
Sozialrecht leicht gemacht
Stiftungs- und Trustbeherrschung
Straf- und ordnungswidrigkeitsrechtliche Sanktionierung fehlerhafter Informationsversorgung
Strafrechtliche Haftungsrisiken im Risikomanagement
Umsetzung der CEBS-Großkreditleitlinien in die deutsche Verwaltungspraxis
Umsetzung der neuen prüfungsbezogenen EU-Vorgaben zur Abschlussprüfung
Umsetzung der Vorgaben zur periodischen Finanzberichterstattung der TransparenzRL-ÄnderungsRL (RegE des BMF)
Unvollkommene Deckung von Leerverkäufen nach der Verordnung (EU) Nr. 236/2012
Urteilsanmerkung zu einem aktuellen Urteil des BGH zur Expertenhaftung bei fehlerhaften Produkten
Verfassen von juristischen Beiträgen für den Juris Praxisreport
Versicherungsaufsichtsrecht
Versicherungspflicht in der Krankenversicherung
Versicherungsrecht

Wirtschaftsrecht für Bankkaufleute
WpHG-Mitarbeiteranzeigeverordnung

Für das BZSt:

Aufsatz für Fachzeitschrift
Beiträge für AO-Steuer-Berater
Fachaufsatz
Fachaufsatz zu Art. 2 VerkehrstÄndG
Fahrzeugarten im Verkehrsrecht
Hinweise zur Umsatzsteuererklärung
IDEA-Prüfsoftware der Finanzverwaltung
Kindergeldformulare
Kurzanalyse der Änderungen des serbischen Steuerverfahrensgesetzes
Mindeststeuer zu § 5 KraftStG
Organisation des Bonner Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten
Steuerrecht
Steuerrechtlicher Fachaufsatz
Steuerrechtsfachliteratur
Umsatzsteuer

Für den Zoll:

Abgabenrecht und Steuerstrafrecht für Zölle und Verbrauchsteuern
Abgeordnetenkorruption und Strafrecht
Aktualisierung Broschüre „Einr. v. Waren i. d. ZT“
Anmerkung zu BFH-Urteil vom 28.04.2015, VII R 27/12
Anmerkung zum EuGH-Urteil vom 29.10.2015
Anmerkungen zur Rechtsprechung des EuGH
Artikel über die Einreihung von Chemikalien
Aufsatz über die Steuerbefreiung für die gewerbliche Luftfahrt
Ausgleichszinsen bei Rückwaren aus vorheriger aktiver Veredelung
Auswirkungen des Inkrafttretens des UZK auf verbrauchsteuerrechtliche Vorschriften
Behördliche Aufsicht über die Gewährung der Mindestlöhne
Bericht zum 3. Deutschen Energiesteuertag
Broschüre „Lieferantenerklärungen“
Copper Thiocyanato Compexes and Cocaine - A case of black Cocain
Das Ausfuhrverfahren nach dem UZK
Das deutsche Waffenrecht neun Jahre danach
Der Zollwert im UZK - Ein Überblick
Die Leitlinien der EU zur Einreihung von Warenzusammenstellungen
Die neue Customs-IP-Enforcement-Verordnung
Die neue Produktpiraterie-Verordnung
Die neue VO der EU über fluorierte Treibhausgase
Die Unterlagencodierungen nach dem EZT
Die zollamtliche Abfertigung der Güter
Einfuhr verbrauchsteuerpflichtiger Waren
Einreihung von Waren in den Zolltarif
Einzeleingriffe gegen Seeschiffe im WAR
Entlassung von Beamten
EuGH-Verfahren Philips und Nokia

Europarecht
Finanzkontrolle Schwarzarbeit
Freier Verkehr
Geistiges Eigentum
Geldbuße und Verfall bei Mindestlohndumping – Sorgfaltspflichten des Hauptunternehmers
Grenzverkehr - Eine Übersicht zu den wichtigsten Regelungen beim Verbringen und bei der Mitnahme von Waffen
Guidebook Customs Law
Inkasso mit Herz und Verstand
Konfliktkommunikation für Zoll und Polizei
Konkrete/Abstrakte Gefahren religiöser Symbole in öffentlichen Schulen
Konsequenzen der Lieferbedingungen DDP für Zoll usw.
Maschinenteile und ihre Einreihung in die Komb. Nomenklatur
Mit der Waffe ins Ausland
MOR in der EU
Passive Veredelung
Rechtliche und praktische Probleme bei der grenzüberschreitenden Nutzung von Urheberrechten im Rahmen der Zollwertermittlung
Religiöse Vereine und Gesellschaften
Sind Einfuhrabgaben und Verbrauchsteuern regelmäßig Insolvenzforderungen?
Sozialversicherungspflicht bei grenzüberschreitender Beschäftigung
Sturzgeburt - Hauruck-Gesetzgebung bei der Mandatsträgerbestechung
Training der Selbstkontrolle
Verbringen von Tabakwaren des steuerrechtlich freien Verkehrs anderer Mitgliedstaaten
Verjährung der Rückforderung von Ausfuhrerstattungen - EuGH, Rs C-59/14
Versand von Wein in andere Mitgliedstaaten der EU
Verwaltungsrecht
Verwendung oder Veredelung
Waffenrechtliche Verbringungs- und Mitnahmeerlaubnisse

Wirtschaftswissenschaftliches Studium
Zolltarif
Zollwertrecht
Zum Schaumweinsteuerrecht



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333